



OpenStage 60/60 G, OpenStage 80/80 G
OpenStage Key Module
HiPath 3000, OpenScape Business,
OpenScape Office

Bedienungsanleitung

A31003-S2000-U109-16-19

Senden Sie Ihr Feedback zur Verbesserung dieses Dokumentes an edoku@unify.com.

Als Reseller wenden sich für spezifische Presales-Fragen bitte an die entsprechende Presales-Organisation bei Unify oder Ihrem Distributor. Für spezifische technische Anfragen nutzen Sie die Support Knowledgebase, eröffnen - sofern entsprechender Software Support Vertrag vorliegt - ein Ticket über das Partner Portal oder kontaktieren Ihren Distributor.

Unser Qualitäts- und Umweltmanagementsystem ist entsprechend den Vorgaben der ISO9001 und ISO14001 implementiert und durch ein externes Zertifizierungsunternehmen zertifiziert.

Copyright © Unify Software and Solutions GmbH & Co. KG 11/2018
Alle Rechte vorbehalten.




Sachnummer: A31003-S2000-U109-16-19

Die Informationen in diesem Dokument enthalten lediglich allgemeine Beschreibungen bzw. Leistungsmerkmale, die je nach Anwendungsfall nicht immer in der beschriebenen Form zutreffen oder sich durch Weiterentwicklung der Produkte ändern können. Eine Verpflichtung, die jeweiligen Merkmale zu gewährleisten besteht nur, sofern diese ausdrücklich vertraglich zugesichert wurden.

Liefermöglichkeiten und technische Änderungen vorbehalten.

Unify, OpenScape, OpenStage und HiPath sind eingetragene Warenzeichen der Unify Software and Solutions GmbH & Co. KG. Alle anderen Marken-, Produkt- und Servicenamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber.

Wichtige Hinweise

	<p>Aus Sicherheitsgründen darf das Telefon nur wie folgt mit Strom versorgt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit dem zugehörigen Original-Netzgerät. Sachnummer: L30250-F600-C14x (x: 1=EU, 2=UK, 3=US) oder • in einem LAN mit PoE (Power over Ethernet), welches dem Standard IEEE 802.3af entspricht.
	<p>Öffnen Sie niemals das Telefon oder ein Beistellgerät! Bei Problemen wenden Sie sich an die Systembetreuung.</p>
	<p>Benutzen Sie nur Original-Zubehör! Das Benutzen von anderem Zubehör ist gefährlich und führt zum Erlöschen der Garantie, Produzentenhaftung und der CE-Kennzeichnung.</p>

Kennzeichen



Die Konformität des Gerätes zur EU-Richtlinie wird durch das CE-Kennzeichen bestätigt. Die CE-Konformitätserklärung und ggf. andere vorhandene Konformitätserklärungen sowie weitere Informationen zu Richtlinien, die die Verwendung von Substanzen in Produkten einschränken oder die Deklaration von Substanzen in Produkten betreffen, finden Sie im Unify-Experten-WIKI unter <http://wiki.unify.com> im Kapitel "Declarations of Conformity".



Alle Elektro- und Elektronikgeräte sind getrennt vom allgemeinen Hausmüll über dafür staatlich vorgesehene Stellen zu entsorgen.

Die sachgemäße Entsorgung und die getrennte Sammlung von Altgeräten dient der Vorbeugung von potentiellen Umwelt- und Gesundheitsschäden. Sie sind eine Voraussetzung für die Wiederverwendung und das Recycling gebrauchter Elektro- und Elektronikgeräte.


Ausführliche Informationen zur Entsorgung Ihrer Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Kommune, Ihrem Müllentsorgungsdienst, dem Fachhändler bei dem Sie das Produkt erworben haben oder Ihrem Vertriebsansprechpartner.

Diese Aussagen sind nur gültig für Geräte, die in den Ländern der Europäischen Union installiert und verkauft werden und die der Europäischen Richtlinie 2002/96/EC unterliegen. In Ländern außerhalb der Europäischen Union können davon abweichende Bestimmungen für die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten gelten.

Aufstellort des Telefons

- Das Telefon sollte in einer kontrollierten Umgebung mit einem Temperaturbereich zwischen 5°C und 40°C betrieben werden.
- Für eine gute Freisprech-Qualität sollte der Bereich vor dem Mikrofon (vorne rechts) frei bleiben. Der optimale Abstand für das Freisprechen beträgt 50 cm.
- Stellen Sie das Telefon nicht in einen Raum mit hoher Staubentwicklung; dies kann die Lebensdauer des Telefons erheblich mindern.
- Setzen Sie das Telefon nicht direkter Sonneneinstrahlung oder anderer Wärmestrahlung aus, denn dies kann die elektronischen Komponenten und das Plastikgehäuse beschädigen.
- Betreiben Sie das Telefon nicht in Umgebungen mit Dampfbildung (z. B. Badezimmer).

Softwareupdate

-
-  Während eines Software-Updates darf das Telefon nicht vom Netzgerät, von der LAN- oder der Telefonleitung getrennt werden.
Der Update-Vorgang ist erkennbar durch entsprechende Displayanzeigen und/oder durch blinkende Leuchtdioden.
-

Produktsupport im Internet

Informationen und Support zu unseren Produkten finden Sie im Internet:

<http://www.unify.com>.

Technische Hinweise, aktuelle Informationen zu Firmware-Updates, häufig gestellte Fragen und vieles mehr finden Sie im Internet:

<http://wiki.unify.com/>.

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Hinweise	3
Kennzeichen	3
Aufstellort des Telefons	4
Softwareupdate	4
Produktsupport im Internet	4
Allgemeine Informationen	12
Über diese Bedienungsanleitung	12
Service	12
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	13
Informationen zum Telefontyp	13
Sprachverschlüsselung	13
Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit	13
MultiLine-Telefon, Chef/Sekretariat-Funktionen	14
Teamfunktionen	14
Das OpenStage kennenlernen	15
Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage 60/60 G/80/80 G	15
Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons	16
Netzwerk-Anschlüsse besser nutzen	17
OpenStage Manager	17
Leistungsmerkmale	17
OpenStage Key Module	18
Tasten und Regler	18
Funktionstasten	18
Audio-Bedienelemente	19
Mode-Tasten	19
TouchGuide	20
Freiprogrammierbare Sensortasten	21
Texteingabe	22
Wähltastatur	23
Grafik-Display	24
Erscheinungsbild	24
Display-Tastatur	25
Kontextabhängige Anzeigen	27
Ruhemodus	27
Telefonie-Dialoge	28
Meldungen	28
Kontext-Menüs	29
Pop-Up-Fenster	29
Anwendungsregister	30

Die Anwendungen Ihres OpenStage	31
Navigation in den Anwendungen	31
Telefonie-Oberfläche	32
Telefonbücher	33
Persönliches Telefonbuch	33
LDAP-Verzeichnis	35
Systemtelefonbuch	35
Ruflisten	36
Verwaltung der Ruflisten	36
Details eines Eintrags	37
Briefkasten	38
Infos	38
Sprachnachrichten	38
Menü	39
Einstellungen – Service-Menü	39
Einstellungen – Benutzermenü des Telefons	39
Einstellungen – Administration	41
Anwendungen	41
Hilfe-Funktion	41
Steuer- und Überwachungsfunktion	41
Grundfunktionen	42
Anruf annehmen	42
Anruf über Hörer annehmen	42
Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen)	43
Anruf über Headset annehmen	43
Auf Freisprechen umschalten	44
Auf Hörer umschalten	44
Lauthören	44
Wählen/Anrufen	45
Mit abgehobenem Hörer wählen	45
Mit aufliegendem Hörer wählen	45
Mit angeschlossenem Headset wählen	45
Mit Zielwahltasten wählen	46
Gespräch beenden	46
Anruf abweisen	46
Mikrofon aus-/einschalten	46
Zweiten Teilnehmer anrufen (Rückfrage)	47
Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)	47
Gespräch weitergeben	48
Rückruf nutzen	48
Rückruf speichern	48
Rückruf annehmen	48
Gespeicherten Rückruf kontrollieren/löschen	49

Komfortfunktionen	50
Anrufe annehmen	50
Anruf über Headset annehmen	50
Anruf für anderes Telefon übernehmen	50
Über Lautsprecher angesprochen werden	50
Anrufe von der Türsprechstelle annehmen/Türöffner betätigen	52
Gespräch vom Anrufbeantworter übernehmen	53
Wählen/Anrufen	54
Wahlwiederholung aus einer Rufliste	54
Persönliches Telefonbuch verwenden	54
Systemtelefonbuch verwenden	56
LDAP-Verzeichnis verwenden	56
Mit zentralen Kurzzurufnummern wählen	57
Mit Kurzwahltasten wählen	57
Kollegin/Kollegen über Lautsprecher direkt ansprechen	58
Kollegin/Kollegen diskret ansprechen	58
Selbsttätiger Verbindungsaufbau/Hotline	59
Leitung vormerken/reservieren	59
Rufnummer zuweisen (nicht für USA)	60
Assoziierte Wahl/Wahlhilfe durchführen	60
Während des Gesprächs	61
Zweit-anruf (Anklopfen) nutzen	61
Zweit-anruf (Anklopfen) verhindern/erlauben	62
Anklopfen ein-/ausschalten	62
Gespräch parken	63
Externes Gespräch halten	64
Konferenz führen	65
MFV-Nachwahl/Tonwahl durchführen	66
Gespräch aufnehmen	67
Gespräch nach Durchsage weitergeben	67
Signal zum Netz senden	68
Bei nicht erreichten Zielen	68
Anklopfen – sich bemerkbar machen	68
Aufschalten – in ein Gespräch eintreten	68
Nachtschaltung nutzen	69
Anrufumleitung	70
Hinweise auf eine aktive Anrufumleitung	70
Übersicht der Anrufumleitungstypen	71
Anrufumleitungstaste	71
Anrufumleitungen editieren	71
Umleitungsziele editieren	72
Schnellaktivierung für „Alle Anrufe“ umleiten	74
Anrufumleitung über Servicemenü aktivieren	74
Einrichten über das Service-Menü	74
Anrufumleitung ausschalten	74
Systemumleitungen nutzen	75
Umleitung nach Zeit (CFNR)	75
Anrufumleitung bei Telefonausfall (CFSS)	76
Anrufumleitung im Betreibernetz/ Mehrfachrufnummer MSN umleiten (nicht für USA)	77

Sensortasten programmieren	78
Funktionstasten einrichten	78
Übersicht der Funktionen	79
Prozedurtaste einrichten	81
Zielwahltasten einrichten	82
Beschriftung nachträglich ändern	83
Sensortastenprogrammierung löschen	83
Telefonbücher und Ruflisten	84
Persönliches Telefonbuch	84
Neuen Kontakt anlegen	84
Kontaktdaten ändern	85
Telefonbuch verwalten	86
Gruppen verwalten	87
LDAP-Datenbank	89
LDAP-Eintrag suchen	89
Schnellsuche	90
Ruflisten	91
Details ansehen	91
Einträge löschen	91
Einträge aus den Ruflisten ins persönliche Telefonbuch übernehmen	92
Verbindungskosten überprüfen/zuordnen	93
Verbindungskosten für Ihr Telefon abfragen (nicht für USA)	93
Verbindungskosten für anderes Telefon abfragen (nicht für USA)	94
Mit Kostenverrechnung anrufen	94
Privatsphäre/Sicherheit	95
Sprachverschlüsselung	95
Hinweise auf die Sprachverschlüsselung	95
Benutzerpasswort	96
Ruhefunktion ein-/ausschalten	97
Rufton ausschalten	97
Anrufschutz	98
Rufnummernanzeige beim Angerufen unterdrücken	98
Raum überwachen (Babyphone)	99
Anonymen Anrufer identifizieren – „Fangen“ (nicht für USA)	99
Telefon gegen Missbrauch sperren	100
Anderes Telefon gegen Missbrauch sperren	101
Persönlichen Schlosscode speichern	101

Weitere Funktionen/Dienste	102
Terminfunktion	102
Termine speichern	102
An einen Termin erinnert werden	103
Info (Nachricht) senden	103
Info erstellen und senden	103
Erhaltene Info ansehen und bearbeiten	104
Nachricht-/Antwort-Text hinterlassen	105
Antwort-Text löschen	105
Anzahl der wartenden Anrufe abfragen/Überlastanzeige	106
Anderes Telefon für ein Gespräch wie das eigene benutzen	106
Mobilen Anschluss an einem fremden Telefon nutzen	107
Mobility-Varianten	107
Am „Gast-Telefon“ einloggen	109
Anschluss zum nächsten Telefon verlegen	109
Am „Gast-Telefon“ ausloggen	110
Info bei Faxempfang/Nachricht am Anrufbeantworter	110
Dienste/Funktionen zurücksetzen (übergreifendes Löschen für ein Telefon)	111
Funktionen für ein anderes Telefon aktivieren	111
Systemfunktionen von extern nutzen DISA (Direct Inward System Access)	112
Funktionen im ISDN per Kennzahlwahl nutzen (Keypad-Wahl)	113
Angeschlossene Computer oder deren Programme steuern/Telefondatendienst	113
Mit PC-Applikationen über CSTA-Schnittstelle kommunizieren	114
Schalter betätigen (nur bei HiPath 3000)	114
Sensoren (nur bei HiPath 33x0/35x0)	115
Personen suchen (nicht für USA)	115
 Telefonieren im Team/Chef/Sekretariat	 116
Leitungen	116
Leitungsnutzung	116
Leitungsbelegung	116
Leitungstasten	117
Anrufe auf Leitungstasten annehmen	118
Mit Leitungstasten wählen	118
Gespräch auf einer Leitungstaste halten und wieder annehmen	118
Abwechselnd auf mehreren Leitungen telefonieren	118
MULAP Konferenzfreigabe	119
Direktruffasten	119
Anruf auf Direktruffasten annehmen	119
Team-Teilnehmer direkt rufen	120
Bestehendes Gespräch weitergeben	120
Anruf für anderes Mitglied übernehmen	120
Anrufe für Leitungen umleiten	121
Anrufe direkt zum Chef umschalten	123
 Teamfunktionen nutzen	 124
Gruppenruf ein-/ausschalten	124
Anruf für Kollegin/Kollegen im Team übernehmen	126
Ruf zuschalten	126
Anrufe bei Anrufverteilung (UCD)	127

Spezielle Funktionen im LAN 129

Herausschalten aus Sammelanschluss/Gruppenruf	129
Anrufumleitung nachziehen	130
Nachtschaltung nutzen	131
Ruf zuschalten	132
Schalter betätigen	133
Tür öffnen	133

Individuelle Einstellung des Telefons 134

Display-Eigenschaften anpassen	134
Displayneigung an Sitzposition anpassen	134
Bildschirmschoner	134
Farbdesign	137
Beleuchtungsstärke für TouchSlider	138
Empfindlichkeit des TouchGuide einstellen	139
Kontrast für OpenStage Key Module	140
Audio	141
Rufton Modus einstellen	141
Audio-Eigenschaften einstellen	142
Lautstärken	142
Raumakustik	143
Rufton	144
Rufton aus/einschalten	144
Lautstärke während eines Gesprächs ändern	144
Lokale Ruftöne einstellen	145
Verwendung des Headset-Anschlusses einstellen	146
Blockwahl	147
Sprache für Anlagenfunktionen	147
Bluetooth konfigurieren	148
Bluetooth-Einstellungen	148
Bluetooth-Geräte verbinden/trennen	150
Bluetooth-Geräte verwalten	151
Ton und Hinweis bei ungesicherter Sprachverbindung	153
Kontextmenü	154
Automatisches Schließen	154
Automatische Anzeigedauer einstellen	155
Netzwerkinformationen abfragen	156
Benutzerdaten zurücksetzen	157
Endgerätetest	157

Bluetooth 158

Erkennbarkeit	158
Kopplung	158
Übertragen von Kontakten	159
vCARD empfangen	159
vCARD senden	160
Bluetooth Headset nutzen	161
Bluetooth Headset testen	161
Bluetooth Konferenzgerät nutzen	162
Bluetooth Konferenzgerät „Konftel 60W“ anschließen	162
Bluetooth Konferenzgerät „Konftel 60W“ testen	163

Datensicherung auf USB memory stick	164
Benutzerdaten sichern	165
Benutzerdaten wiederherstellen	166
Alle Benutzerdaten wiederherstellen	166
Ausgewählte Benutzerdaten wiederherstellen	167
Sicherungen prüfen	168
Sicherungen löschen	168
Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung	
168	
Web-Schnittstelle	169
Allgemein	169
Web-Schnittstelle öffnen	169
Administratorseiten	169
Benutzerseiten	170
Benutzermenü	170
Ratgeber	172
Auf Fehlermeldungen am Display reagieren	172
Ansprechpartner bei Problemen	173
Funktionsstörungen beheben	173
Pflege- und Reinigungshinweise	173
Lokales Benutzermenü	174
Benutzermenü am Telefon öffnen	174
Darstellung des Benutzermenüs	174
Stichwortverzeichnis	178
Funktionen und Kennzahlen im Überblick (alphabetisch) . . .	182
Display-Symbole	186

Allgemeine Informationen

Über diese Bedienungsanleitung


Die Informationen in diesem Dokument enthalten allgemeine Beschreibungen der technischen Möglichkeiten, welche im Einzelfall nicht immer vorliegen müssen. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind im Einzelfall bei Vertragsabschluss festzulegen.

Wenn an Ihrem Telefon eine Funktion nicht wie beschrieben verfügbar ist, dann kann dies folgende Ursachen haben:

- Die Funktion ist für Sie und Ihr Telefon nicht eingerichtet – bitte wenden Sie sich an Ihre Systembetreuung.
- Ihre Kommunikationsplattform verfügt nicht über diese Funktion – bitte wenden Sie sich an Ihren Unify-Vertriebspartner zur Hochrüstung.

Diese Bedienungsanleitung wird Ihnen helfen, das OpenStage und dessen Funktionen kennen zu lernen. Sie enthält wichtige Informationen für den sicheren und ordnungsgemäßen Betrieb des OpenStage. Befolgen Sie bitte diese Anleitungen genau, damit Bedienungsfehler vermieden werden und Sie Ihr multifunktionales Telefon im Netzwerk optimal nutzen können.


Diese Bedienungsanleitung sollte von jeder Person gelesen und befolgt werden, die das OpenStage installiert, bedient oder programmiert.

 Zu Ihrer eigenen Sicherheit lesen Sie bitte sorgfältig den Abschnitt mit den Sicherheitshinweisen. Befolgen Sie diese Anweisungen genau, damit Sie weder sich selbst noch andere gefährden und auch das Gerät nicht beschädigt wird.

Dieses Bedienungsanleitung ist benutzerfreundlich aufgebaut. Das heißt, Sie werden Schritt für Schritt durch die Bedienung des OpenStage geführt.

Administrative Aufgaben sind in einem separaten Handbuch beschrieben. Die Kurzbedienungsanleitung enthält eine schnelle und zuverlässige Erläuterung oft genutzter Funktionen.

Service

 Der Unify Service kann nur bei Problemen oder Defekten am Gerät selbst Hilfestellung leisten. Sollten Sie Fragen zum Betrieb haben, wird Ihnen der Fachhändler oder ein Netzwerkadministrator gerne weiterhelfen. Sollten Sie Fragen zum Telefonanschluss haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Netzanbieter.

Wählen Sie bei Problemen oder Defekten am Gerät bitte die Service-Rufnummer Ihres Landes.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das OpenStage Telefon wurde als Gerät für die Sprachübertragung und zum Anschluss an ein LAN entwickelt und soll auf einem Schreibtisch Platz finden. Jegliche sonstige Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Informationen zum Telefontyp

Die Bezeichnungsdaten des Telefons finden Sie auf dem Typenschild an der Unterseite des Geräts; darauf ist die genaue Produktbezeichnung und die Seriennummer angegeben. Eventuell erforderliche Angaben zur Kommunikationsplattform erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal.

Diese Daten müssen Sie bei Kontakt mit unserer Service-Abteilung stets angeben, wenn Probleme oder Störungen auftreten.

Sprachverschlüsselung

An der HiPath 3000/OpenScape Business V7 (ab minR 4) und HiPath Open Scape Office (V1), unterstützt Ihr OpenStage 60/60 G/80/80 G ab dem Software Release 2 (V1 R2.xxxx) die Sprachverschlüsselung.

Dadurch können Sie mit Ihrem OpenStage abhörsichere Gespräche führen. Die Sprachübertragung erfolgt verschlüsselt und wird im Telefon Ihres Gesprächspartners wieder entschlüsselt und umgekehrt.

Ist an Ihrem Telefon der „Secure Mode“ aktiviert (fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal), und besteht eine Verbindung zu einem Telefon, das die Sprachverschlüsselung nicht unterstützt, ist das Gespräch unverschlüsselt, d. h. unsicher.

Das zuständige Fachpersonal kann in Ihrer Kommunikationsanlage festlegen, ob und wie Sie auf unverschlüsselte Anrufe hingewiesen werden → Seite 95.

Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit

- Um eine gute Freisprechqualität zu gewährleisten, achten Sie darauf, den Bereich vor dem Mikrofon frei zu halten (vorne rechts).
Die optimale Distanz beträgt ca. 50 cm.
- Um die bestmögliche Lesbarkeit am Display zu erreichen, gehen Sie wie folgt vor:
- Richten Sie das Display durch Drehen des Telefons und Kippen so aus, dass Sie möglichst frontal auf das Display blicken und dabei Lichtreflexe im Display vermeiden.

MultiLine-Telefon, Chef/Sekretariat-Funktionen

Ihr OpenStage 60/60 G/80/80 G ist „multilinefähig“. Dies bedeutet, dass an Ihrem Telefon, im Gegensatz zu SingleLine-Telefonen, von Ihrem zuständigen Fachpersonal mehrere Leitungen eingerichtet werden können. Jede dieser Leitungen verfügt über eine eigene Rufnummer, über die Sie Anrufe tätigen, bzw. annehmen können.

Die frei programmierbaren Sensortasten fungieren an einem MultiLine-Telefon als Leitungstasten → Seite 117.

Beim Telefonieren mit einem MultiLine-Telefon müssen Sie einige Besonderheiten beachten → Seite 118 ff.

Eine Besonderheit bildet die CHESE-Konfiguration. Dabei handelt es sich um ein speziell auf eine Chef/Sekretariat – Situation abgestimmtes, MultiLine-Telefon mit besonderen Funktionen (z. B. „Rufumschaltung“, und „Übernehmen“) → Seite 116 ff.

Teamfunktionen

Um das Telefonieren noch effizienter zu gestalten, kann Ihr zuständiges Fachpersonal verschiedene Teamfunktionen wie z. B. Anrufübernahme-, Sammelanschlussgruppen und Gruppen zur Anrufverteilung, einrichten.

Das OpenStage kennenlernen

Die nachfolgenden Informationen dienen zum Kennenlernen häufig genutzter Bedienelemente und Anzeigen im Display.

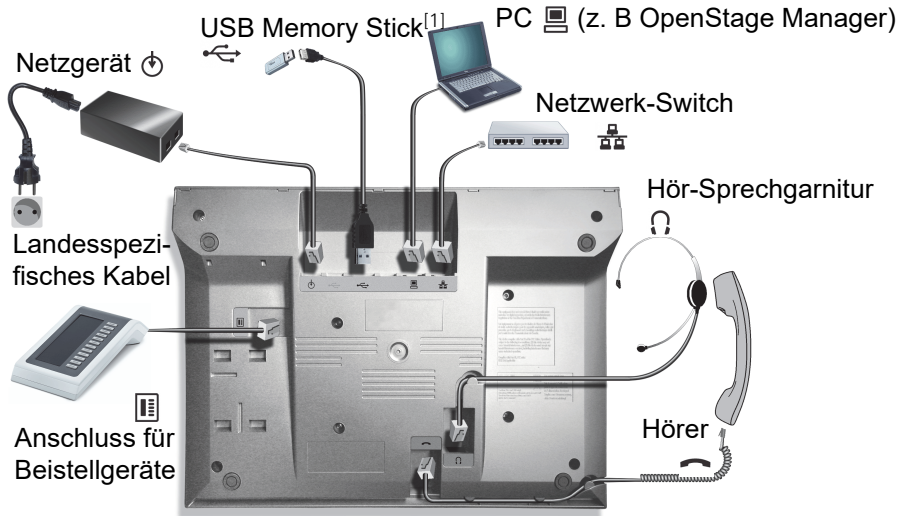
Die Bedienoberfläche Ihres OpenStage 60/60 G/80/80 G

Die Abbildung zeigt ein OpenStage 60/60 G, die Beschreibung gilt für alle Produktvarianten.



1	Mit dem Hörer können Sie wie gewohnt telefonieren.
2	Das große Grafik-Display unterstützt Sie intuitiv bei der Bedienung des Telefons → Seite 24.
3	Mithilfe der Mode-Tasten bedienen Sie komfortabel die Anwendungen Ihres Telefons. Wiederholtes Betätigen selektiert nacheinander die Register innerhalb einer Funktion → Seite 19.
4	Mit dem TouchGuide navigieren Sie komfortabel in den Anwendungen Ihres Telefons → Seite 20.
5	Durch Belegen der freiprogrammierbaren Sensortasten mit eigenen Rufnummern und Funktionen passen Sie Ihr Telefon Ihren persönlichen Bedürfnissen an → Seite 21.
6	Mit den Funktionstasten rufen Sie beim Telefonieren häufig genutzte Funktionen auf (z. B. Trennen) → Seite 18.
7	Um die Audio-Eigenschaften Ihres Telefons optimal einzurichten, stehen Ihnen die Audio-tasten zu Verfügung → Seite 19.
8	Mit dem TouchSlider stellen Sie die jeweils aktuelle Lautstärke ein (z. B. Telefon läutet - Ruflautstärke) → Seite 19.
9	Über die Rufanzeige werden eingehende Anrufe optisch signalisiert.
10	Die Wähltastatur dient zum Eingeben der Rufnummer und Schreiben von Text → Seite 23.

Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons



Eigenschaften Ihres OpenStage-Telefons

OpenStage	80	80 G	60	60 G
Displaybauart	Farb-TFT 640x480		Farb-TFT 320x240	
Displaybeleuchtung	✓		✓	
Freiprogrammierbare Sensortasten	9		8	
Vollduplex Freisprechfunktion	✓		✓	
Headset	✓		✓	
Bluetooth	✓		✓	
USB-Master ¹	✓		✓	
10/100 Mbps Ethernet-Switch → Seite 17	✓	-	✓	-
1000 Mbps Ethernet-Switch → Seite 17	-	✓	-	✓
Schnittstelle für Beistellgeräte	✓		✓	
Web-based Management (WBM)	✓		✓	

¹ Verwenden Sie für den Anschluss des USB Memory stick ein Verlängerungskabel (z. B.: C39195-Z7704-A5). Der Anschluss ist nicht für USB-Hubs geeignet.

Netzwerk-Anschlüsse besser nutzen

Das OpenStage 60/80 hat einen eingebauten 10/100 Mbps Ethernet-Switch. Das OpenStage 60 G/80 G verfügt über einen 1000 Mbps Ethernet-Switch. Das bedeutet, Sie können einen PC direkt über das Telefon mit dem LAN verbinden. Die Verbindungsmöglichkeit von Telefon zu PC muss vom Fachpersonal am Telefon erst aktiviert werden.



Durch diese Anschlussart sparen Sie jeweils einen Netzwerk-Anschluss des verwendeten Switches und benötigen bei entsprechender Anordnung weniger Netzwerk-Kabel bzw. nutzen kürzere Leitungswege.


OpenStage Manager

Das Programm bietet Ihnen eine zusätzliche Möglichkeit Ihr OpenStage Ihren persönlichen Bedürfnissen anzupassen. Weitere Informationen finden Sie unter:

http://wiki.unify.com/wiki/OpenStage_Manager.

Leistungsmerkmale

- Telefonbuchverwaltung
- Zuordnung von Bildern zu Kontakten
- Synchronisation von Kontakten
- Sichern und Wiederherstellen
- Tastenprogrammierung
- Bildschirmschoner
- Klingeltöne

 Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal nach der aktuellsten Version des OpenStage Manager. Der Umfang der Leistungsmerkmale ist vom Telefontyp abhängig.

OpenStage Key Module

Das OpenStage Key Module ist ein seitlich am Telefon zu montierendes Beistellgerät, das Ihnen zusätzliche 12 beleuchtete, freiprogrammierbare Tasten bietet.

Diese Tasten können Sie, wie am Telefon, nach Ihren Wünschen belegen und nutzen → Seite 21.






Die Abbildung zeigt ein OpenStage Key Module für OpenStage 80/80 G.

Sie können bis zu 2 OpenStage Key Module an Ihr OpenStage 60/60 G/80/80 G anschließen.

Tasten und Regler

Funktionstasten

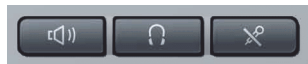


Taste	Funktion bei Tastendruck
	Gespräch beenden (trennen) → Seite 46.
	Anrufumleitung ¹ → Seite 70.
	Taste derzeit ohne Funktion.

¹ Blinkt die Tasten-LED an Ihrem Telefon, wurde Ihr Anschluss als Umleitungsziel eingerichtet.

Audio-Bedienelemente

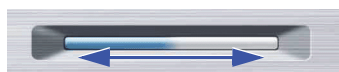
Audiotasten



Taste	Funktion bei Tastendruck
	Lautsprecher ein-/ausschalten → Seite 43.
	Headset ein-/ausschalten → Seite 50.
	Mikrofon aus-/einschalten (auch bei Freisprechen) → Seite 46.

TouchSlider

Ähnlich wie beim TouchGuide → Seite 20 stellen Sie durch Streichen über den Regler mit der Fingerspitze die Eigenschaften, z. B. die Lautstärke Ihres Telefons, ein.



im Handbuch verwendetes Symbol:



Der blaue Leucht balken zeigt die Lautstärke des momentanen Tons (Klingel-, Hörer- und Lautsprecherton). Diese Lautstärke können Sie durch Berührung des Reglers ändern.

Beleuchtungsstärke des TouchSlider einstellen → Seite 138.

Mode-Tasten


Mit diesen Sensortasten wechseln Sie durch eine Berührung in die gewünschte Anwendung. Wiederholtes Betätigen selektiert nacheinander die Register innerhalb einer Anwendung.















Taste	Funktion bei Tastendruck	LED-Anzeigen
	Telefonie-Oberfläche anzeigen → Seite 32.	Blau: Anwendung ist aktiv.
	Telefonbücher anzeigen → Seite 33.	Blau: Anwendung ist aktiv.
	Ruflisten anzeigen → Seite 36.	Blau: Anwendung ist aktiv. Weiß: Neuer Eintrag in Rufliste.
	Nachrichten anzeigen → Seite 38.	Blau: Anwendung ist aktiv. Weiß: Neue Sprachnachricht.
	Benutzer-/Anwendungsmenü anzeigen → Seite 39.	Blau: Anwendung ist aktiv.
	Hilfe-Funktion anzeigen → Seite 41.	Blau: Anwendung ist aktiv.

Die Symbole der Mode-Tasten finden Sie auch im Display wieder → Seite 30.



TouchGuide

 Entfernen Sie vor Gebrauch des Telefons die Schutzfolie von der Ringfläche, die den TouchGuide umgibt!






Mit diesem Bedienelement steuern Sie die meisten Funktionen des Telefons und Anzeigen im Display:


Bedienung	Funktionen bei Tastendruck
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>Im Ruhemodus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ruhemenü öffnen → Seite 27 <p>In Listen und Menüs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nächste Ebene öffnen <p>Ein Eintrag ist ausgewählt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktion ausführen <p>Ein Kontextmenü ist vorhanden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kontextmenü öffnen
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>In Listen und Menüs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Ebene zurück <p>Ein Eintrag ist ausgewählt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktion abbrechen <p>In Eingabefeldern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeichen links vom Cursor löschen
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>In Listen und Menüs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nach unten blättern • Lang drücken: zum Listen-/Menüende springen
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>In Listen und Menüs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nach oben blättern • Lang drücken: zum Listen-/Menüanfang springen
 <p>Mit der Fingerspitze über die innere Ringfläche  streichen.</p>	<p>In Listen und Menüs:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nach oben bzw. unten blättern <p>In Eingabefeldern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeichen in der Displaytastatur → Seite 25 auswählen • Empfindlichkeit einstellen → Seite 139.
 <p>Taste  drücken.</p>	<p>Ein Eintrag ist ausgewählt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktion ausführen • Anruf einleiten <p>Im Ruhemodus:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ruhemenü öffnen → Seite 27

Navigieren in den Registern der Ruflisten und der Telefonbücher

Befinden Sie sich im Telefonbuch, so bewegen Sie sich normalerweise mit der Taste  zwischen den Registern „Persönlich“ und „Unternehmen“ oder befinden Sie sich in den Ruflisten, so bewegen Sie sich zwischen den Registern „Entgangen“, „Angenommen“, „Gewählt“ und „Weitergeleitet“ mit der Taste .


Alternativ können Sie sich auch mit dem TouchGuide zwischen den Registern bewegen.

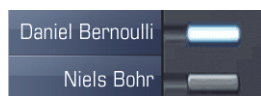
Gehen Sie zuerst mit der Taste  in die Register-Zeile und bewegen Sie sich dann mit den Tasten  und  nach links oder rechts. Haben Sie das gewünschte Register erreicht, dann drücken Sie die Taste  oder , um in die dazugehörige Auswahlliste zu wechseln.

Befinden Sie sich in einer der Telefonbuch- oder Anruferlisten oder in einem der Einstellungsmenüs, so gelangen Sie mit mehrmaligem Drücken der Taste  wieder zur Telefonie-Oberfläche.

Freiprogrammierbare Sensortasten


Ihr OpenStage 80/80 G verfügt über 9 (OpenStage 60/60 G: 8) beleuchtete Sensortasten, die Sie auf 2 Ebenen belegen können. Auf 1. Ebene mit Funktionen und Rufnummern und auf der 2. Ebene nur mit Rufnummern.

 Erhöhen Sie die Anzahl der freiprogrammierbaren Sensortasten durch den Anschluss eines Beistellgerätes → Seite 18.



Je nach Programmierung nutzen Sie die Sensortasten als:

- Funktionstaste → Seite 78
- Zielwahltaste → Seite 82
- Prozedurtaste → Seite 81

 Bei allen freiprogrammierbaren Sensortasten (ausser der Ebenenumschalt-Taste) können Sie die 2. Ebene mit internen und externen Rufnummern belegen. Auf der 2. Ebene steht für interne Rufnummern die LED-Funktion nicht zur Verfügung.

An einem MultiLine Telefon fungieren die freiprogrammierbaren Sensortasten als Leitungstasten → Seite 117.




Eine kurze Berührung löst die programmierte Funktion aus, bzw. leitet den Verbindungsaufbau der gespeicherten Rufnummer ein.

Eine lange Berührung öffnet das Menü zum Programmieren einer Funktions- oder Zielwahltaste. Direkttruffasten können Sie nur über das Servicemenü programmieren.

Die Bezeichnung der Funktion wird im Display links der Taste angezeigt und ist unveränderbar, die Beschriftung der Zielwahltasten können Sie nach Ihren Wünschen definieren → Seite 83.

Den Status einer Funktion erkennen Sie an der LED-Anzeige der entsprechenden Sensortaste.

Bedeutung der LED-Anzeigen bei Funktionstasten



LED	Bedeutung Funktionstaste	
	dunkel	Die Funktion ist ausgeschaltet.
	blinkt ¹	Weist auf den Zustand der Funktion hin.
	leuchtet	Die Funktion ist eingeschaltet.


¹ Blinkende Sensortasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

Texteingabe

Beispiel: Tastenbeschriftung ändern → Seite 83.

Geben Sie die erforderlichen Zeichen über die Wähltastatur ein.













Wählen Sie die Funktionen mit den Tasten  und  aus.

Bestätigen Sie mit .

E1 Beschr.: Ma _____ eingeegebene Zeichen
speichern _____ Eingabe speichern
#=Buchstabe löschen _____ Zeichen löschen^[1]
zurück
beenden

[1] Drücken Sie alternativ die Taste .

Zeichenübersicht (abhängig von der aktuellen Spracheneinstellung)

Taste	1x	2x	3x	4x	5x
	1	1			
	a	b	c	2	
	d	e	f	3	
	g	h	i	4	
	j	k	l	5	
	m	n	o	6	
	p	q	r	s	7
	t	u	v	8	
	w	x	y	z	9
	+	.	-	0	
	2				
	3				

1 Leerzeichen


2 nächster Buchstabe als Großbuchstabe



3 Zeichen löschen

Wähltastatur

Texteingabe



In Situationen, in denen eine Texteingabe möglich ist, können Sie neben den Ziffern 0 bis 9, dem Raute- und dem Stern-Zeichen mit den Wähltasten auch Text, Interpunktions- und Sonderzeichen eingeben. Drücken Sie dazu die Zifferntasten mehrfach.

Beispiel: Um ein „h“ zu schreiben, drücken Sie 2x die Taste  auf der Wähltastatur. Während der Eingabe werden alle möglichen Zeichen dieser Taste angezeigt. Das fokussierte Zeichen wird nach kurzer Zeit in das Eingabefeld übernommen.

 Um die Eingabe zu beschleunigen, können Sie, nachdem das gewünschte Zeichen ausgewählt ist, mit der Taste  am TouchGuide die Eingabe bestätigen. Möchten Sie in einem alphanumerischen Eingabefeld eine Ziffer eingeben, drücken Sie, um die Zeichenauswahl zu umgehen, die entsprechende Taste lang.

Die alphabetische Beschriftung der Wähltasten hilft Ihnen auch bei der Eingabe von Vanity-Nummern (Rufnummer in Form eines Namens; z. B. 0700 - MUSTER = 0700 - 687837).

Tasten mit Mehrfachfunktion

Funktion		
Langdruck	Rufton aus/einschalten → Seite 97.	Telefonsperre ein/ausschalten → Seite 100.
Tastenbeschriftung → Seite 22.	Nächster Buchstabe als Groß- buchstabe.	Zeichen löschen.
Displaytastatur → Seite 25	Sonderzeichen schreiben.	Zwischen Groß- /Kleinschreibung und Zifferneingabe umschalten.

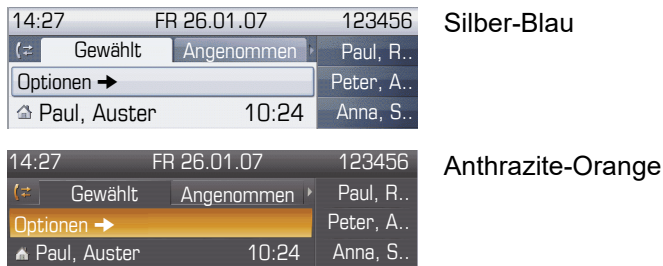
Grafik-Display

Ihr OpenStage 60/60 G/80/80 G ist mit einem schwenkbaren Farb-Grafik-Display ausgestattet
→ Seite 16.

Erscheinungsbild

Sie können das Erscheinungsbild Ihres Displays nach Ihren persönlichen Wünschen konfigurieren:

- Richten Sie das Display optimal aus → Seite 13.
- Wählen Sie Ihr bevorzugtes Displaydesign → Seite 137.




Statuszeile

In der Statuszeile werden die Uhrzeit, Wochentag und Datum und die Rufnummer Ihres Telefons angezeigt.

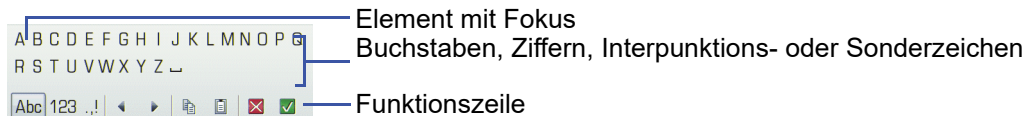
Zusätzlich zeigen Symbole unterschiedliche Situationen und Schalter an:

Symbol	Bedeutung
	Der Ruf ton ist ausgeschaltet → Seite 97
	Der Anrufschutz ist eingeschaltet → Seite 98
	Die Telefonsperre ist eingeschaltet → Seite 100
	Die Bluetooth-Funktion ist aktiviert → Seite 148
	Am Telefon ist ein Mobility Teilnehmer eingeloggt → Seite 107
	Daten des Benutzers im Logoff-Zustand sichern → Seite 110
	Daten des neuen Benutzers werden geholt → Seite 109
	Änderungen des Benutzers werden gesichert → Seite 109
	Fehler bei der Übertragung durch DLS-Server → Seite 109
	Übertragung der Anruferliste unterbrochen → Seite 110





Display-Tastatur

 Einfache Texte und Ziffern können Sie auch jederzeit mit der Wähltastatur eingeben
→ Seite 23.










Die Display-Tastatur wird kontextabhängig mit unterschiedlichen Elementen eingeblendet.



Sie bedienen die Display-Tastatur mithilfe des TouchGuide → Seite 20.

Bedienung	Funktion
Mit der Fingerspitze über die Ringfläche streichen.	Fokus auf nächstes/vorheriges Element setzen.
 drücken	Fokussiertes Element übernehmen (schreibt Zeichen oder führt Funktion aus).
 drücken	Zeichen nach links löschen.
 drücken	Fokus auf  setzen.

In der Funktionszeile können Sie folgende Funktionen auswählen:

Element	Bedeutung
	Auf Groß-/Kleinschreibung für Wortanfänge umschalten (nächster Buchstabe groß, weitere klein).
	Auf Kleinschreibung umschalten.
	Auf Ziffern umschalten.
	Auf Interpunktions- und Sonderzeichen umschalten.
	Cursor jeweils ein Zeichen nach links/rechts versetzen.
	Gesamten Inhalt des aktiven Feldes in die Zwischenablage kopieren.
	Inhalt der Zwischenablage an der Position des Cursors einsetzen. Der vorhandene Inhalt wird nicht ersetzt.
	Aktion ohne Änderung abbrechen.
	Gemachte Änderungen übernehmen.

Zeichenübersicht (abhängig von der aktuellen Spracheneinstellung)

Taste	1x	2x	3x	4x	5x	6x	7x	8x	9x	10x	11x	12x	13x	14x
	1	¹	;	=	\$	\	&	[]	{	}	%		
	a	b	c	2	ä									
	d	e	f	3										
	g	h	i	4										
	j	k	l	5										
	m	n	o	6	ö									
	p	q	r	s	7	ß								
	t	u	v	8	ü									
	w	x	y	z	9									
	0	+												
	.	*	#	,	?	!	'	-	()	@	/	:	-
	3													

1 Leerzeichen

2 weitere Sonderzeichen stehen auf der Display-Tastatur zur Verfügung

3 umschalten zwischen Groß-/Kleinschreibung und Zifferneingabe

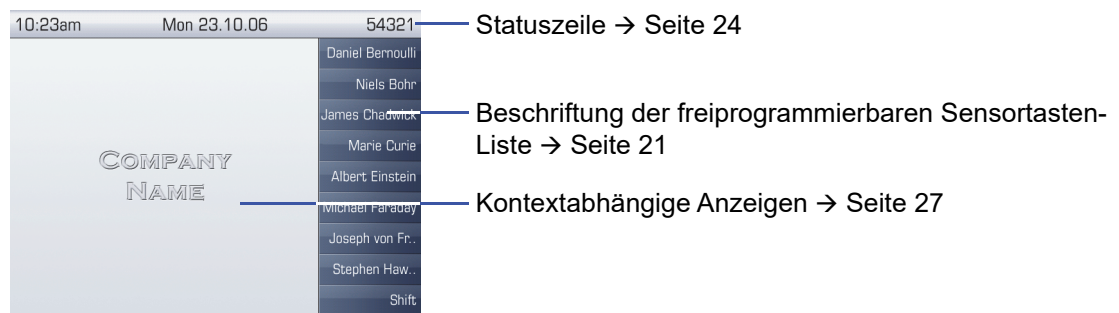
Kontextabhängige Anzeigen

Im Grafik-Display Ihres OpenStage werden abhängig von der Situation verschiedene Inhalte angezeigt, auf die Sie intuitiv reagieren können.

Ruhemodus

Werden keine Gespräche geführt bzw. Einstellungen vorgenommen, befindet sich Ihr OpenStage im Ruhemodus.

Neben der Statuszeile und der freiprogrammierbare Sensortasten-Liste bietet Ihnen das Grafik-Display umfangreiche kontextabhängige Anzeigen.



Ruhemenü

Drücken Sie im Ruhemodus die Taste ➔ am TouchGuide → Seite 20, dann erscheint das Ruhemenü. Hier können Sie verschiedene Funktionen aufrufen. Die Reihenfolge und Status der Einträge entsprechen dem Status der Funktion.

Das Ruhemenü kann folgende Einträge enthalten:

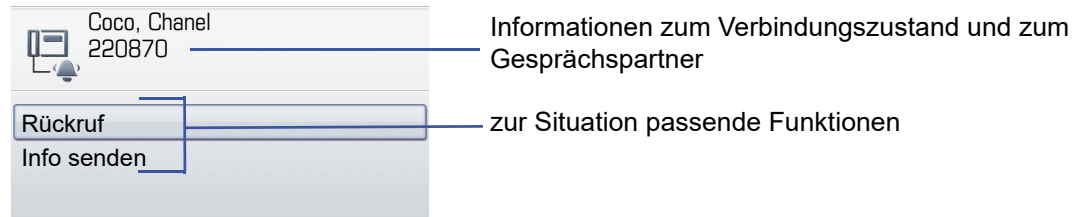
- Anruferliste
- Umleitung ein
- Tel. abschließen
- Anrufschutz ein
- Antwort-Text ein
- Ruhe ein
- Info senden
- Rückruf-Aufträge¹
- Telefonbuch
- Direktantwort ein
- Gruppenruf ein
- Rufnr. unterdrücken
- Anklopfen ohne Ton
- DISA intern

1. erscheint nur, wenn Rückrufaufträge gespeichert sind

Telefonie-Dialoge

Die Dialoge im unteren Display-Bereich fordern zu Eingaben auf oder informieren Sie über Verbindungszustände.

Beispiel: Sie haben die Rufnummer eines im Telefonbuch gespeicherten Kontaktes gewählt.



Das Pop-Up-Menü → Seite 29 bietet immer zur jeweiligen Situation passende Funktionen, die Sie mithilfe des TouchGuide auswählen und bestätigen können → Seite 20.

Meldungen

Die Meldungen im oberen linken Display-Bereich machen Sie auf aktuelle Eigenschaften oder Ereignisse aufmerksam.

Beispiel:

- Die Anrufumleitung für alle Anrufe ist eingeschaltet. Alle Anrufe werden an den Teilnehmer „Coco Chanel“¹ weitergeleitet.
- Sie haben in Ihrer Abwesenheit eine Info erhalten.
- Eine Rufliste enthält einen neuen Eintrag



Die Bedeutung aller Meldungs-Symbole:

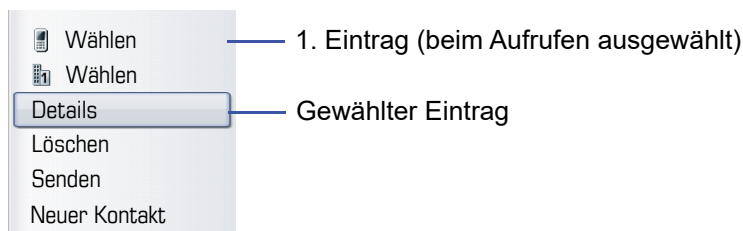
Symbol	Bedeutung
✉	Sie haben eine oder mehrere neue Nachrichten erhalten.
☎	Sie haben einen oder mehrere neue Einträge in den Ruflisten.
↪	Eine Anrufumleitung ist aktiv.

1. Die Anzeige ist abhängig davon, ob Sie einen Teilnehmer aus dem Persönlichen Telefonbuch oder dem Systemtelefonbuch als Umleitungsziel definiert haben.

Kontext-Menüs

Das Pfeilsymbol ➔ neben einem ausgewählten Eintrag bedeutet, dass noch weitere Menüebenen oder Auswahlmöglichkeiten in Form eines Kontext-Menüs vorhanden sind. Navigieren Sie darin mit dem TouchGuide → Seite 20.

Sie können festlegen, ob sich Kontextmenüs in bestimmten Situationen, z. B. im Verbindungszustand, automatisch schließen dürfen → Seite 154. Auch die Anzeigedauer können Sie selber wählen → Seite 154.



Pop-Up-Fenster

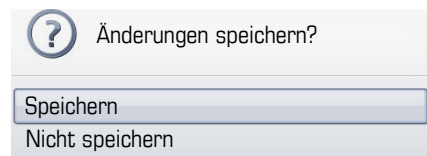
In bestimmten Situationen öffnet sich automatisch ein Pop-up-Fenster im unteren Drittel des Displays.

Pop-Up-Menü

Durch ein Pop-Up-Menü werden Sie aufgefordert, situationsabhängige Funktionen auszuwählen und zu bestätigen, bzw. Eingaben zu machen. Navigieren Sie darin mit dem TouchGuide → Seite 20.

Beispiel:

Folgendes Pop-Up-Menü öffnet sich, nach dem Sie eine Änderung in einer Einstellung gemacht haben, und die Taste ↵ am TouchGuide gedrückt haben.



Pop-Up-Hinweis

Ein Pop-Up-Hinweis weist Sie lediglich auf Aktionen oder Zustände hin auf die Sie nicht weiter reagieren müssen.

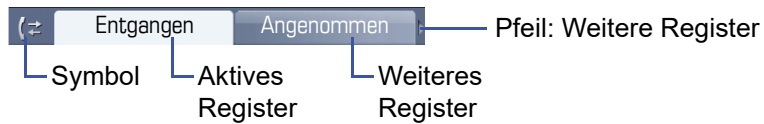
Beispiel:

Folgender Hinweis erscheint kurz als Pop-Up-Fenster, nach dem Sie eine Änderung in einer Einstellung gemacht haben.









Anwendungsregister

In vielen Fällen können Sie innerhalb einer Anwendung weitere Inhalte über Register auswählen.



Beispiel: Öffnen Sie die Ruflisten durch Drücken der Mode-Taste (☎) → Seite 19. Durch wiederholtes Drücken der selben Taste können Sie nun zwischen den Registern wechseln.

Am Symbol links neben den Registern erkennen Sie jederzeit, in welcher Anwendung Sie sich befinden:

Symbol	Bedeutung
	Telefonie-Oberfläche → Seite 32
	Telefonbücher → Seite 33
	Ruflisten → Seite 36
	Nachrichten → Seite 38
	Menü → Seite 39
	Hilfe-Funktion → Seite 41

Die Anwendungen Ihres OpenStage

Durch die nachfolgenden Beschreibungen erhalten Sie einen Überblick über die verschiedenen Anwendungen Ihres Telefons.

Navigation in den Anwendungen

Anwendung aufrufen

Mithilfe der Mode-Tasten → Seite 19 wechseln Sie in die entsprechende Anwendung.

Blättern durch Anwendungsregister

Enthält eine Anwendung mehrere Register, wählen Sie durch wiederholtes Betätigen einer Mode-Taste jeweils ein Register aus → Seite 30.

Blättern durch Listen

Mit dem TouchGuide blättern Sie durch Einträge und bestätigen gewünschte Funktionen → Seite 20.

Kontextmenüs öffnen

Erscheint der Pfeil ➔ bei einem ausgewählten Eintrag, ist zu diesem Eintrag ein Kontextmenü → Seite 29 verfügbar.

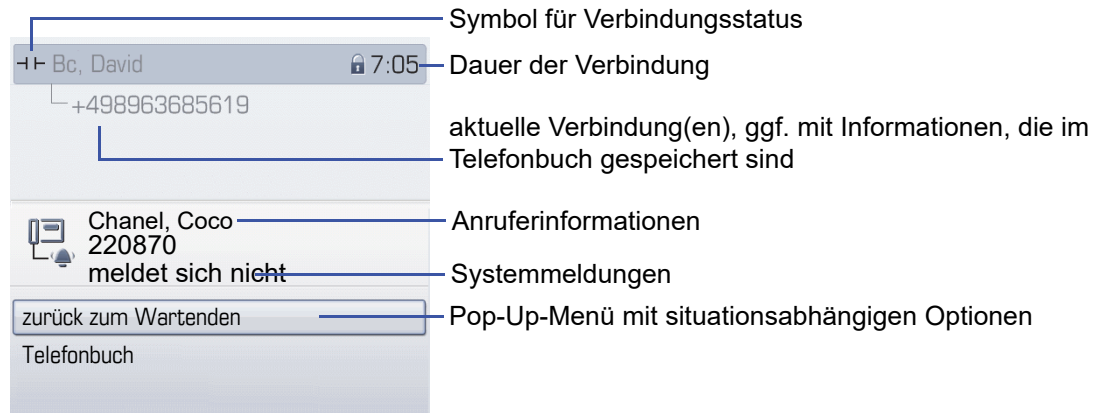
Telefonie-Oberfläche

In der Telefonie-Oberfläche werden Ihnen, z. B. wenn Ihr Telefon läutet, beim Wählen einer Rufnummer oder während des Gespräches, zusätzliche Informationen angeboten.







➡ Dieselben Informationen erhalten Sie an einem MultiLine-Telefon für die ausgewählte Leitung in der Leitungsansicht.

Aufruf: Taste  drücken.

Beispiel:




Symbole häufiger Verbindungsstatus

Symbol	Bedeutung
	Die Verbindung ist aktiv.
	Die Verbindung wurde beendet.
	Die Verbindung wird von Ihnen gehalten (z. B. bei Rückfrage).
	Die Verbindung wird von Ihrem Gesprächspartner gehalten.
	Sie führen ein Gespräch über eine sichere Verbindung.
	Sie führen ein Gespräch über eine unsichere Verbindung.

➡ Eine ausführliche Beschreibung zu den verschiedenen Funktionen finden Sie in den Kapiteln „Grundfunktionen“ → Seite 42 und „Komfortfunktionen“ → Seite 50.

Telefonbücher






Diese Anwendung enthält neben dem persönlichem Telefonbuch auch Einträge weiterer Verzeichnisdienste, wie z. B. ein LDAP-Firmentelefonbuch und das firmeninterne Telefonbuch.

Aufruf: Taste  so oft drücken, bis das gewünschte Register aktiv ist.

Beispiel:



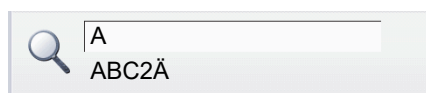
Symbole der Telefonbucheinträge

Symbol	Bedeutung
	Primäre geschäftliche Rufnummer.
	Sekundäre geschäftliche Rufnummer.
	Rufnummer des Mobiltelefons.
	Private Rufnummer.
	Rufnummer ist nicht im persönlichen Telefonbuch gespeichert.

Kontakte suchen

Sie befinden sich der Listenansicht des persönlichen Telefonbuches und drücken auf der Wähltastatur den ersten Buchstaben des Suchbegriffs.

Ein Feld zur Eingabe des Suchbegriffs öffnet sich:



Geben Sie den Suchbegriff über die Wähltastatur → Seite 23 ein.

Der Cursor springt zum jeweils ersten Eintrag in der Liste, der mit den eingegebenen Zeichen im Suchfeld übereinstimmt.

Persönliches Telefonbuch

Das Register „Persönlich“ enthält Ihr persönliches Telefonbuch. Hier können Sie bis zu 1000 Kontakte anlegen. Diese werden in der Telefonbuchliste alphabetisch sortiert und mit dem Symbol für die festgelegte Standardrufnummer dargestellt.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten neue Kontakte anzulegen:

- Über das Kontextmenü der Telefonbuchliste → Seite 84
- Eintrag aus LDAP-Suche übernehmen → Seite 90

Informationen zu den Kontakten

Die Darstellung einer Verbindung in der Telefonie-Oberfläche → Seite 32 ist abhängig von den Informationen, die Sie im persönlichen Telefonbuch für diesen Kontakt speichern.

Ein Kontakt besteht aus einem Eintrag bei „Vorname“ oder „Nachname“ und mindestens einer Rufnummer → Seite 84.

Zusätzlich können Sie zu jedem Eintrag telefonieunabhängige Informationen wie z. B. Adressen, Funktion usw., speichern.

Sie können zu einem Kontakt mehrere Telefonnummern eintragen, wobei Sie festlegen, welche davon bevorzugt gewählt wird → Seite 84.

Teilen Sie Ihre Kontakte in Gruppen ein → Seite 87.

Speichern Sie ein Bild zu ihrem Kontakt → Seite 85.

Verwaltung der Kontakte

Alle gespeicherten Kontakte finden Sie im Register „Persönlich“ als Liste in alphabetischer Reihenfolge.

Über das Kontextmenü „Optionen“ können Sie

- neue Kontakte anlegen → Seite 84,
- das Anzeigeformat der Kontakte festlegen → Seite 86,
- Kontakte in Gruppen einteilen → Seite 87,
- die gesamte Telefonbuchliste löschen → Seite 86.



Zur professionellen Verwaltung Ihrer Kontaktdaten, sowie zur Abstimmung Ihrer Daten mit dem Email-Programm Outlook empfehlen wir den OpenStage Manager → Seite 17.

Verwendung der Kontakte

Folgende Funktionen stehen Ihnen über das Kontextmenü eines ausgewählten Kontaktes zur Verfügung:

- Kontakt anrufen → Seite 54
- Kontakt bearbeiten → Seite 85
- Kontakt löschen → Seite 86

LDAP-Verzeichnis

Wenn Sie Zugriff auf ein LDAP-Verzeichnis haben (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie aus einem firmenweiten Verzeichnis Kontakte finden.

Über das Register „Unternehmen“ steht Ihnen eine einfache und eine erweiterte Suchfunktion zur Verfügung. Einen so ermittelten Kontakt können Sie zur weiteren Verwendung in Ihr lokales Telefonbuch übernehmen.

Kontakt suchen

- Eintrag suchen → Seite 89

Kontakt verwenden

- Eintrag anrufen → Seite 56
- Eintrag in das persönliche Telefonbuch importieren → Seite 90

Systemtelefonbuch

Das Register „System“ enthält das zentrale Kurzwahlverzeichnis. Dieses wird von Ihrem zuständigen Fachpersonal eingerichtet und gepflegt. Hier finden Sie alle internen Rufnummern und Kurzurufnummern, für die ein Name vergeben wurde.

- Aus Systemtelefonbuch wählen → Seite 56
- Mit zentralen Kurzwahlnummern wählen → Seite 57

Ruflisten

In den Ruflisten werden alle Anrufe und gewählte Rufnummern Ihres Telefons, zeitlich sortiert, protokolliert.

➡ Anrufer, die keine ID übermitteln, können in den Ruflisten nicht erfasst werden.

Folgende Ruflisten werden jeweils in einem eigenen Register dargestellt:

- Register „Entgangen“: entgangene Anrufe
- Register „Angenommen“: angenommene Anrufe
- Register „Gewählt“: gewählte Rufnummern

➡ Anrufer, die keine ID übermitteln, können in den Ruflisten nicht erfasst werden.

Sind neue Einträge in den Ruflisten vorhanden, erhalten Sie eine Meldung → Seite 28 im Ruhedisplay und die LED der Mode-Taste (☎) → Seite 19 leuchtet weiß.

Aufruf: Taste (☎) so oft drücken, bis das gewünschte Register aktiv ist.

Verwaltung der Ruflisten

Jede Rufliste kann bis zu 30 Einträge enthalten. Ist dieses Maximum erreicht, wird der jeweils älteste Eintrag überschrieben.

Mehrfachanrufe einer Rufnummer werden nur einmal gelistet. Die Anzahl der Anrufversuche wird im Kontextmenü „Details“ protokolliert.

Beispiel - Register „Entgangen“:

Register	Optionen
Entgangen	Angenommen
Bernoulli, Daniel → 18.10	1238765341 (1)
Curie, Marie 18.10	441234567890 (2)
Bohr, Niels 17.10	12782356823 (2)

Labels in the image:

- Weitere Register
- Markierter neuer Eintrag mit Kontextmenü
- Datum des Anrufs
- Anzahl der Anrufversuche
- alter Eintrag

Folgende Funktion steht über das Kontextmenü „Optionen“ zur Verfügung:

- Alles löschen → Seite 91

Beispiel - Register „Gewählt“:



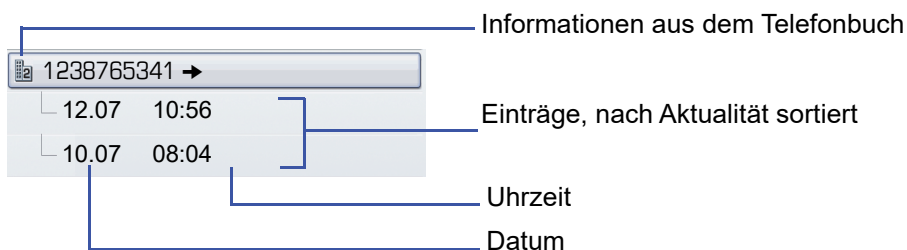
Folgende Funktionen stehen Ihnen über das Kontextmenü eines markierten Eintrages zur Verfügung:

- Wählen → Seite 54
- Details → Seite 91
- Löschen → Seite 91
- Eintrag ins persönliche Telefonbuch übernehmen → Seite 92

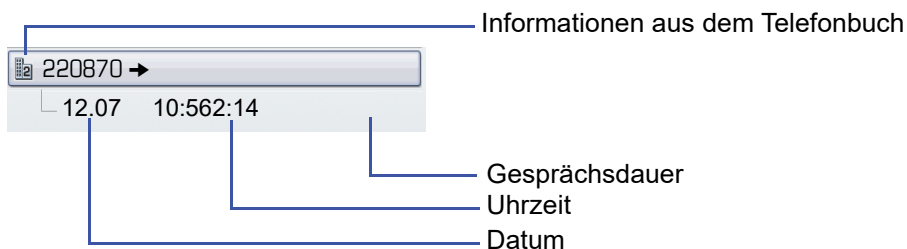
Details eines Eintrags

Bis zu 10 Anrufversuche/Gespräche können unter „Details“ pro Eintrag gespeichert werden.

Beispiel - Eintrag im Register „Entgangen“:




Beispiel - Eintrag im Register „Gewählt“:



Das Kontextmenü enthält in dieser Ansicht folgenden Eintrag:

- Wählen → Seite 54

 Ist ein Anrufer bereits als Kontakt im lokalen Telefonbuch vorhanden, werden die dort gespeicherten Daten angezeigt.

Briefkasten


Abhängig von Ihrer Kommunikationsplattform und deren Konfiguration (zuständiges Fachpersonal fragen) werden in dieser Anwendung neben den erhaltenen Infos, weitere Nachrichten von Diensten, wie z. B. HiPath XPressions, angezeigt.

Die Nachrichten „Infos“ und/oder „Voicemail“ werden im Register „Nachrichten“ dargestellt.

Infos

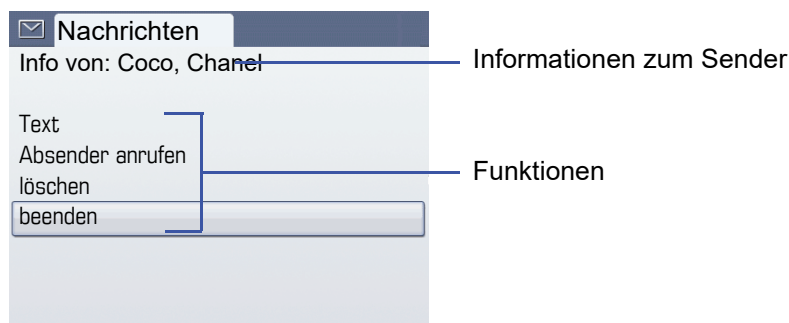
Sie können einzelnen internen Teilnehmern oder Gruppen kurze Textnachrichten (Infotexte) senden.

Im Ruhemodus → Seite 27 werden Sie durch folgende Hinweise auf neue Infos aufmerksam gemacht:

-  Tasten-LED leuchtet
- Displayanzeige → Seite 28.

Aufruf: Taste  drücken. Das Register „Nachrichten“ wird angezeigt.

Beispiel:



 Beschreibung zum Bearbeiten der Einträge → Seite 103.

Sprachnachrichten

Bei angeschlossenem Sprach-Speichersystem (z. B. Entry Voice Mail) werden eingetroffene Nachrichten ebenfalls über die leuchtende Taste „Briefkasten“ signalisiert.

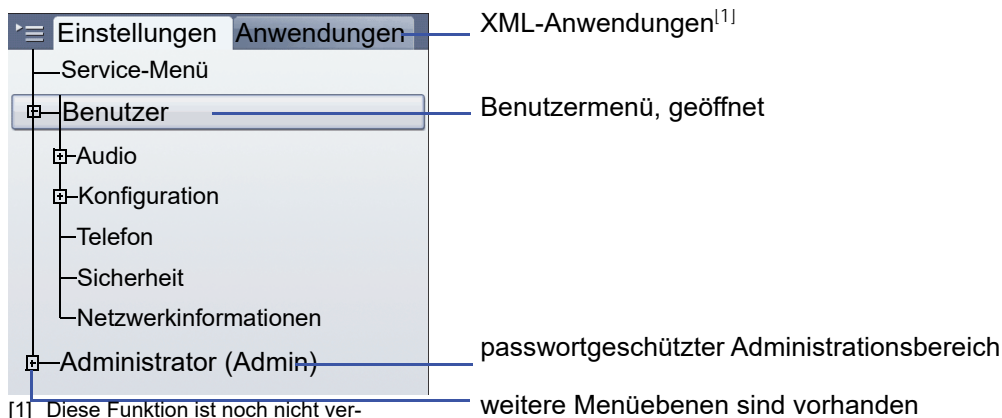
Zusätzlich erscheint im Display eine entsprechende Anzeige (z. B. bei Entry Voice Mail: „X neue Nachrichten“).

Zum Abhören der Sprachnachrichten folgen Sie bitte den Aufforderungen am Display.

Menü


Das Menü besteht sowohl aus einem Konfigurationsbereich für Benutzer und Administratoren als auch aus einem Bereich für ggf. vorhandene Anwendungen (Fachpersonal fragen).

Aufruf: Taste  drücken.




Einstellungen – Service-Menü

Öffnen Sie das Servicemenü Ihrer Kommunikationsanlage und nutzen Sie die umfangreichen Funktionen.

Aufruf: Taste  so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Bestätigen Sie den Eintrag „Service-Menü“ mit der Taste .

 Eine Übersicht, der Ihnen maximal zur Verfügung stehenden Funktionen finden Sie auf → Seite 182.

Einstellungen – Benutzermenü des Telefons


Hier haben Sie die Möglichkeit lokale Einstellungen für Ihr OpenStage vorzunehmen.

Aufruf: Taste  so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Den Eintrag „Benutzer“ mit dem TouchGuide → Seite 20 auswählen und bestätigen.

Evtl. müssen Sie das Benutzerpasswort eingeben → Seite 96.

Die Menüstruktur umfasst mehrere Ebenen.

 Einige der Einstellungen können Sie auch über die Web-Schnittstelle → Seite 170 Ihres OpenStage durchführen.
Folgen Sie bitte den Seitenangaben hinter den nachfolgenden Menü-Einträgen, um zur entsprechenden Beschreibung zu gelangen.

Audio

Optimieren Sie die Lautstärken, Akustik und Klingeltöne Ihres OpenStage für Ihre Umgebung und entsprechend Ihren persönlichen Wünschen.

Lautstärken

Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 142.

Einstellungen





Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 143.



Einstellungen über die Web-Schnittstelle vornehmen → Seite 170.

Konfiguration

Anrufumleitung

Richten Sie eine Anrufumleitung für Ihr Telefon ein.



Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 70.



Einstellungen am Telefon vornehmen. → Seite 142

Kontextmenü

Legen Sie das automatische Schließen der Kontextmenüs sowie die Anzeigedauer fest.



Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 154.



Einstellungen über die Web-Schnittstelle vornehmen → Seite 171.

Bluetooth

Bereiten Sie Ihr Telefon für den Bluetooth-Betrieb vor.



Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 148.



Einstellungen über die Web-Schnittstelle vornehmen → Seite 171.

Telefon

Machen Sie hier Einstellungen für Ihr Displaydesign und programmieren Sie die Sensortasten Ihres OpenStage.

Sichern/Wiederherstellen



Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 166.

Bildschirmschoner



Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 134.



Einstellungen über die Web-Schnittstelle vornehmen → Seite 171.

Display



Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 134.



Einstellungen über die Web-Schnittstelle vornehmen → Seite 171.

Tastenprogrammierung



Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 78.

Sicherheit

Schützen Sie Einstellungen und Daten durch die Vergabe eines Passwortes.



Einstellungen am Telefon vornehmen → Seite 96.



Einstellungen über die Web-Schnittstelle vornehmen → Seite 170.

Netzwerkinformationen

Sehen Sie hier Statusinformationen zur Netzwerkumgebung.



Einstellungen am Telefon ansehen → Seite 156.

Zurücksetzen

Löschen Sie hier alle persönlichen Einstellungen → Seite 157.

Einstellungen – Administration

Über das Menü „Administrator (Admin)“ und die Eingabe des Admin-Passwortes erhalten Sie Zugang zum Administrationsbereich.

Eine detaillierte Beschreibung dazu finden Sie in der Administrationsanleitung zu Ihrem Telefon.

Anwendungen¹

Im Register „Anwendungen“ können Sie verschiedene, praktische XML-Anwendungen starten. Diese XML-Anwendungen müssen von Ihrem Fachpersonal zuvor eingerichtet werden.

Hilfe-Funktion

In jeder Situation, auch während eines Telefonats, können Sie die Hilfe-Funktion aufrufen.

Hilfe aufrufen

Taste  drücken. Die Hilfe wird gestartet.

Steuer- und Überwachungsfunktion


Auf Ihrem Telefon kann für Servicezwecke eine Steuer- oder Überwachungsfunktion von der Fernwartung aktiviert werden.

Steuerfunktion

Das Fachpersonal hat die Möglichkeit über Fernwartung Leistungsmerkmale des Telefons ein- und auszuschalten. Während der Wartung sind Hörer, Mikrofon, Lautsprecher und Headset deaktiviert. Zusätzlich werden Sie am Display informiert, dass die Steuerfunktion aktiv ist.


Überwachungsfunktion

Um z. B. Fehlverhalten eines Telefons feststellen zu können, setzt das Fachpersonal eine Überwachungsfunktion ein. Sie können während der Überwachung Ihr Telefon ganz normal benutzen, werden aber vorher über den Vorgang mit einer Meldung am Display informiert und aufgefordert, die Überwachung zuzulassen.

Hat das Fachpersonal an Ihrem Telefon eine Funktion aktiviert, die laufend Betriebsdaten an einen Server überträgt, erhalten Sie das blinkende Symbol  in der oberen Displayzeile.

1. Diese Funktion ist noch nicht verfügbar.


Grundfunktionen

 Um die hier beschriebenen Schritte am Gerät umsetzen zu können, wird dringend empfohlen, die Einführungskapitel „Das OpenStage kennenlernen“ → Seite 15 und „Die Anwendungen Ihres OpenStage“ → Seite 31 aufmerksam durchzulesen.


Anruf annehmen

Das OpenStage läutet mit dem eingestellten Tonsignal. Zusätzlich wird ein Anruf über die Rufanzeige optisch signalisiert:

- Bei einem internen Anruf läutet Ihr Telefon einmal alle vier Sekunden (Eintonfolge).
- Bei einem externen Anruf läutet es alle vier Sekunden zweimal kurz hintereinander (Doppeltonfolge).
- Bei einem Anruf von der Türsprechstelle läutet Ihr Telefon alle vier Sekunden dreimal kurz hintereinander (Dreifachtonfolge).
- Bei einem Zweitanruf hören Sie ca. alle 6 Sekunden einen kurzen Signaltone (Piepton).

 Ihr Fachpersonal kann für Sie die Rufrythmen der externen und internen Anrufe ändern. D. h. für bestimmte interne Anrufer lassen sich bestimmte Rufrythmen festlegen.

Wenn Informationen über den Gesprächspartner (Name, Rufnummer) übertragen werden, erscheinen diese im Grafik-Display.



 Wenn Sie während eines eingehenden Anrufs gerade Einstellungen am Telefon vornehmen, wird dieser Vorgang unterbrochen.

Anruf über Hörer annehmen

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.
Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 95.

Hörer abheben.

Gesprächslautstärke einstellen.

evtl.  

Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen)

Hinweise zum Freisprechen

- Sagen Sie Ihrem Gesprächspartner, dass Sie freisprechen.
- Regulieren Sie während des Freisprechens die Gesprächslautstärke.
- Der optimale Gesprächsabstand zum Telefon beträgt beim Freisprechen 50 cm.

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 95.

Taste drücken. LED leuchtet.



oder

entgegennehmen

Bestätigen.

Die Freisprechfunktion ist aktiviert.

evtl.

Gesprächslautstärke einstellen.

Gespräch beenden

Taste drücken. LED erlischt.



oder



Taste drücken.

Anruf über Headset annehmen

Voraussetzung: Sie haben ein Headset angeschlossen.



Achten Sie bitte darauf, dass für Ihr Headset-Anschluss richtig eingestellt ist → Seite 146.

Das Telefon läutet. Die Taste blinkt.



Taste drücken.

evtl.

Gesprächslautstärke einstellen.

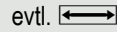
Auf Freisprechen umschalten

Im Raum anwesende Personen können an Ihrem Gespräch teilnehmen.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer.



Taste gedrückt halten und dabei Hörer auflegen. Anschließend die Taste loslassen und das Gespräch fortsetzen.



evtl. Gesprächslautstärke einstellen.

US-Modus

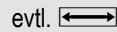
Ist Ihre Kommunikationsanlage auf US-Modus eingestellt (fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal), brauchen Sie beim Umschalten auf Freisprechen die Lautsprecher-Taste nicht gedrückt halten, während Sie den Hörer auflegen.



Taste drücken.



Hörer auflegen. Gespräch fortsetzen.



evtl. Gesprächslautstärke einstellen.

Auf Hörer umschalten

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch im Freisprechmodus.



Hörer abheben.



Tasten LED erlischt.

Lauthören

Im Raum anwesende Personen können Ihr Gespräch mithören.



Die Aktivierung des Leistungsmerkmals Lauthörern in Verbindung mit einem Bluetooth Headset → Seite 161 wird nicht empfohlen, da es je nach Headset und Umgebung zu Qualitätseinbußen kommen kann.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über Hörer.

Einschalten



Taste drücken. LED leuchtet.

Ausschalten



Leuchtende Taste drücken. LED erlischt.

Wählen/Anrufen

Mit abgehobenem Hörer wählen



Hörer abheben.



Intern: Rufnummer eingeben.

Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 95.

Teilnehmer antwortet nicht oder ist besetzt



Hörer auflegen.

Mit aufliegender Hörer wählen



Intern: Rufnummer eingeben.

Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.



Ihr System kann auch so programmiert sein, dass Sie vor der Wahl der internen Rufnummer die Taste „intern“ drücken müssen.

Vor Wahl der externen Rufnummer müssen Sie dann keine Extern-Kennzahl wählen (die automatische Leitungsbelegung ist eingeschaltet; zuständiges Fachpersonal fragen).

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 95.

Teilnehmer meldet sich über Lautsprecher:



Hörer abheben.

oder

Bei aufliegender Hörer: Freisprechen.



Teilnehmer antwortet nicht oder ist besetzt:

Taste drücken. LED erlischt.

Mit angeschlossenem Headset wählen



Voraussetzung: Das Headset ist angeschlossen.

Intern: Rufnummer eingeben.

Extern: Extern-Kennzahl und Rufnummer eingeben.



Die Headset-Taste leuchtet.

Die Verbindung wird aufgebaut, sobald Sie Ihre Eingabe beendet haben.



Achten Sie bitte darauf, dass für Ihr Headset-Anschluss richtig eingestellt ist → Seite 146.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 95.

Mit Zielwahltasten wählen

Voraussetzung: Sie haben auf einer Sensortaste eine Rufnummer gespeichert → Seite 82.

Programmierte Zielwahltaste drücken.

Wenn die gewünschte Rufnummer auf der anderen Ebene liegt, vorher die programmierte Sensortaste für die Ebenenumschaltung „Ebene X“ drücken.



Sie können auch während eines Gesprächs die Zielwahltaste betätigen, es wird automatisch Rückfrage → Seite 47 eingeleitet.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 95.

Gespräch beenden

Hörer auflegen.



Taste drücken.



oder

Taste drücken.



Anruf abweisen

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt.

Auswählen und bestätigen.

Die Verbindung wird abgebrochen. Der Anrufer erhält die Meldung „zur Zeit nicht möglich“.

Ruf abweisen

Mikrofon aus-/einschalten

Um das Mithören des Gesprächspartners, z. B. bei einer Rückfrage im Raum, zu verhindern, können Sie das Mikrofon des Hörers oder das Freisprechemikrofon zeitweise ausschalten. Ebenso können Sie das Freisprechemikrofon einschalten, um eine Durchsage über den Lautsprecher des Telefons → Seite 50 zu beantworten.

Voraussetzung: Eine Verbindung besteht, das Mikrofon ist eingeschaltet.

Taste drücken. LED leuchtet.



oder

Leuchtende Taste drücken. LED erlischt.





Zweiten Teilnehmer anrufen (Rückfrage)

Während eines Gesprächs können Sie einen zweiten Teilnehmer anrufen. Der erste Teilnehmer wartet.

Kontextmenü → Seite 29 öffnen.

Bestätigen.

Zweiten Teilnehmer anrufen.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 95.

Zurück zum ersten Teilnehmer, zweiter Teilnehmer antwortet nicht:

Bestätigen.

Rückfrage beenden:

Auswählen und bestätigen.

Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)

Auswählen und bestätigen.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 95.

Dreierkonferenz einleiten

Auswählen und bestätigen.



Ist am Telefon eines Konferenzteilnehmers die Sprachverschlüsselung nicht aktiv oder verfügbar, ist die ganze Konferenz unsicher; evtl. erhalten Sie Hinweise auf eine nicht sichere Verbindung → Seite 95.

Konferenz verlassen

Auswählen und bestätigen.



Weitere Informationen zur Konferenz → Seite 65.

Gespräch weitergeben

Möchte Ihr Gesprächspartner noch mit einem anderen Ihrer Kollegen sprechen, übergeben Sie die Verbindung.

evtl. →

Rückfrage



oder

Übergeben

Kontextmenü → Seite 29 öffnen.

Bestätigen.

Rufnummer des gewünschten Teilnehmers eingeben.

Gespräch evtl. ankündigen.

Hörer auflegen.

Auswählen und bestätigen¹.

Rückruf nutzen

Wenn ein angerufener Anschluss besetzt ist oder sich niemand meldet, können Sie einen Rückruf veranlassen. Damit können Sie sich wiederholte Anrufversuche sparen.

Sie erhalten den Rückruf,

- sobald der Teilnehmer nicht mehr besetzt ist,
- sobald der Teilnehmer, der sich nicht gemeldet hat, wieder ein Gespräch geführt hat.



Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), werden alle Rückrufaufträge automatisch über Nacht gelöscht.

Rückruf speichern

Voraussetzung: Ein angerufener Anschluss ist besetzt oder niemand meldet sich.

Bestätigen.

Rückruf

Rückruf annehmen

Voraussetzung: Ein Rückruf wurde gespeichert. Ihr Telefon läutet und im Display erscheint „Rückruf: ...“.

Hörer abheben.



oder



Taste drücken. LED leuchtet.

oder

entgegennehmen

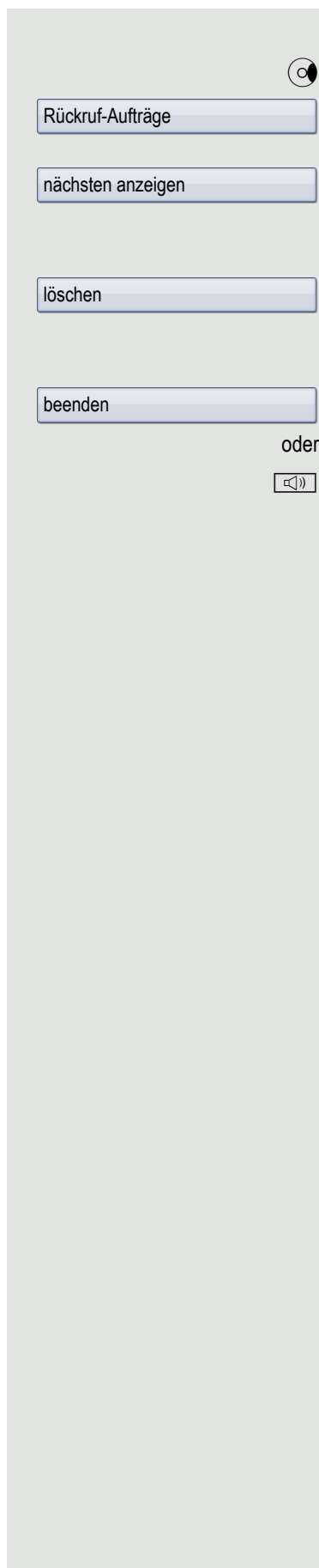


Bestätigen.

Rufton hörbar.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 95.

1. "Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung" ⑦ Seite 168



Gespeicherten Rückruf kontrollieren/löschen

Ruhemenü öffnen → Seite 27.

Auswählen und bestätigen¹.

Auswählen und bestätigen, um weitere Einträge anzuzeigen.

Angezeigten Eintrag löschen

Bestätigen.

Abfrage beenden

Auswählen und bestätigen.

Taste drücken. LED erlischt.


1. "Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung" ⑦ Seite 168

Komfortfunktionen

Anrufe annehmen

Anruf über Headset annehmen

Voraussetzung: Sie haben ein Headset angeschlossen oder benutzen ein Bluetooth Headset → Seite 161.

 Achten Sie bitte darauf, dass für Ihr Headset-Anschluss richtig eingestellt ist → Seite 146.




Die LED blinkt, wenn ein Anruf eintrifft.
Taste drücken.

oder

entgegennehmen

Bestätigen.

evtl. 

Gesprächslautstärke einstellen.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 95.



Gespräch beenden

Taste drücken. Die LED erlischt.

oder



Taste drücken. Die LED erlischt.

Anruf für anderes Telefon übernehmen

Sie hören ein anderes Telefon klingeln.



Blinkende Taste drücken.

oder



Service-Menü öffnen → Seite 39.

Gespräche →

Auswählen und bestätigen¹.

Übernahme, gezielt

Auswählen und bestätigen.

entgegennehmen

Bestätigen.

oder



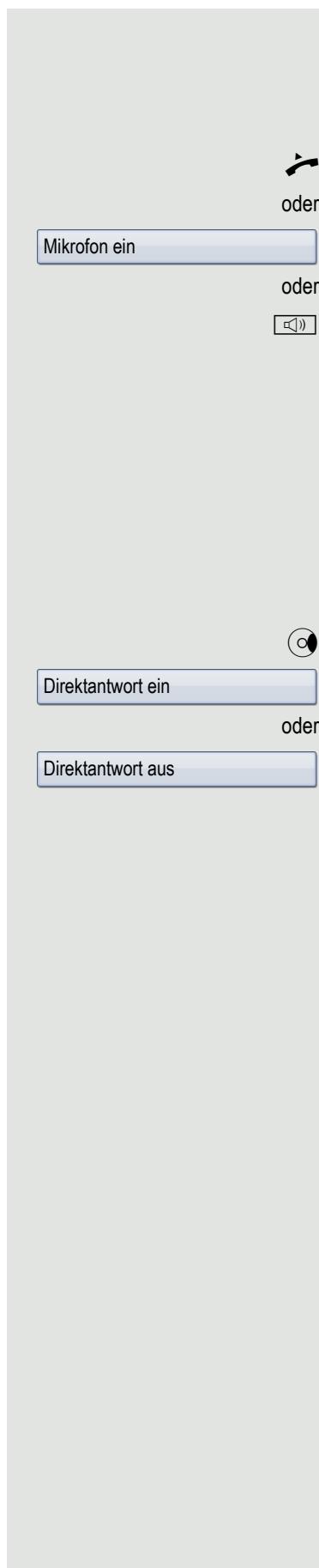
Wenn bekannt, Rufnummer des läutenden Telefons eingeben.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 95.

 Anruf im Team übernehmen → Seite 124.

Über Lautsprecher angesprochen werden

1. "Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung"  Seite 168



Sie werden von einer Kollegin oder einem Kollegen über Lautsprecher direkt angesprochen. Vor der Durchsage hören Sie einen Signalton. Im Display erscheint der Name oder die Rufnummer des Partners.

Sie können über den Hörer oder über Freisprechen direkt antworten.

Hörer abheben und antworten.

Bestätigen und antworten.

Taste drücken und antworten.



Ist „Direktantwort“ freigegeben (siehe unten), müssen Sie beim Antworten auf eine Durchsage das Mikrofon nicht einschalten. Sie können sofort durch Freisprechen antworten.

Ist Direktantwort gesperrt (Standard), verfahren Sie wie oben beschrieben.

Selbst Kollegin/Kollegen direkt ansprechen → Seite 58.

Direktantworten freigeben/sperrn

Ruhemenü öffnen → Seite 27.

Auswählen und bestätigen,

auswählen und bestätigen.

Anrufe von der Türsprechstelle annehmen/Türöffner betätigen

Ist eine Türsprechstelle eingerichtet, können Sie vom Telefon aus mit der Türsprechstelle sprechen und den Türöffner betätigen.

Wenn berechtigt (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie die Türfreigabe einschalten, damit ein Besucher die Tür durch Eingabe eines 5-stelligen Code (z. B. über MFV-Sender oder installierten Tastwahlblock) selbst öffnen kann.

Mit Besucher über die Türsprechstelle sprechen

Voraussetzung: Ihr Telefon läutet.

Hörer innerhalb von 30 Sekunden abheben. Sie sind sofort mit der Türsprechstelle verbunden.



oder



Hörer abheben und antworten.



Rufnummer der Türsprechstelle eingeben.

Tür öffnen vom Telefon während dem Gespräch mit der Türsprechstelle

Bestätigen.

Tür öffnen

Tür öffnen vom Telefon ohne Gespräch mit der Türsprechstelle

Service-Menü öffnen → Seite 39.

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer der Türsprechstelle eingeben.



Türöffner



Gehört Ihr Telefon zu einer Anlagenvernetzung über LAN, sind Besonderheiten zu beachten → Seite 133!

Tür öffnen mit Code (an der Tür)

Nach Betätigen der Türklingel den 5-stelligen Code eingeben (über vorhandenen Tastwahlblock oder mittels MFV-Sender). Je nach Art der Türfreigabe wird der Türruf signalisiert oder nicht.



Türfreigabe einschalten

Service-Menü öffnen → Seite 39.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer der Türsprechstelle eingeben.

5-stelligen Code bestätigen zum Ändern des Codes.



weitere Funktionen →

Türfreigabe ein



oder

3=Passwort ändern

Auswählen und bestätigen zum Ändern des Codes.

1=freigeben mit Ruf

oder

2=freigeben ohne Ruf



weitere Funktionen →

Türfreigabe aus

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen. Die Tür kann ohne Klingelruf geöffnet werden.

Türfreigabe ausschalten

Service-Menü öffnen → Seite 39.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Gespräch vom Anrufbeantworter übernehmen

Voraussetzung: Ein Anrufbeantworter ist eingerichtet (fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal).

LED leuchtet. Taste drücken.

Ausführliche Beschreibung zur Bedienung dieser Funktion → Seite 38.

Wählen/Anrufen

Wahlwiederholung aus einer Rufliste

Informationen zu den Ruflisten sowie Beispieldarstellungen der Einträge finden Sie auf → Seite 36.



Taste so oft drücken, bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Niels, Bohr → 18.10.

Gewünschten Eintrag auswählen und bestätigen.
Die Rufnummer wird sofort gewählt.

oder



Kontextmenü öffnen.

Wählen

Bestätigen.
Die Rufnummer wird gewählt.

oder



Kontextmenü öffnen.

Details

Auswählen und bestätigen.



Kontextmenü öffnen.

Wählen

Bestätigen.
Die Rufnummer wird gewählt.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 95.

Persönliches Telefonbuch verwenden

Informationen zum persönlichen Telefonbuch, sowie Beispieldarstellungen der Einträge finden Sie auf → Seite 33. Die Beschreibung zum Anlegen von Kontakten finden Sie auf → Seite 84.

Kontakt aus der Telefonbuchliste anrufen



Taste so oft drücken, bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Gewünschten Kontakt suchen → Seite 33

oder

Niels, Bohr →

mit dem TouchGuide auswählen.



Bestätigen. Die als Standard-Nummer festgelegte Rufnummer → Seite 84 wird gewählt.

oder



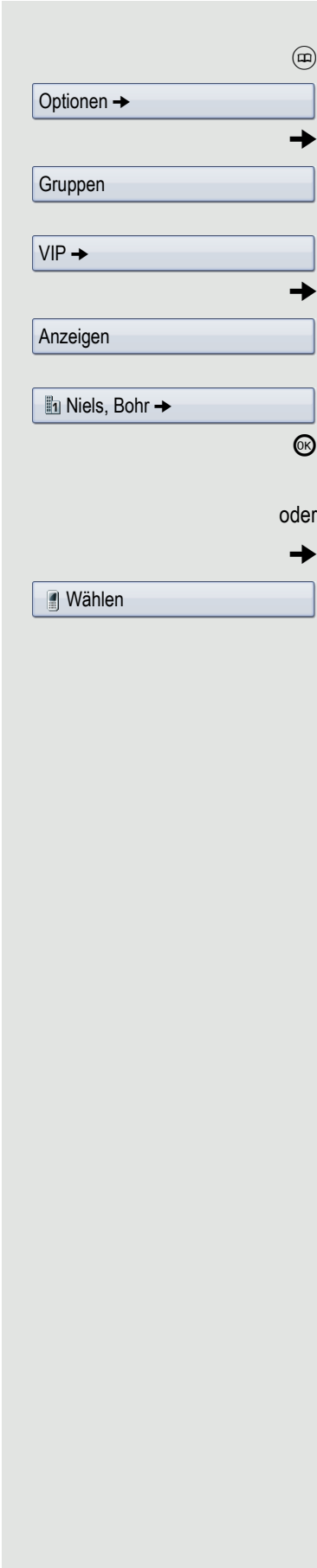
Kontextmenü öffnen.

Wählen

Gewünschte Rufnummer anhand der Symbole auswählen und bestätigen.
Bedeutung der Symbole → Seite 33.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 95.

Kontakt aus einer Gruppe anrufen

	<p>Taste so oft drücken, bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.</p> <p>Auswählen und bestätigen.</p> <p>→ Kontextmenü öffnen.</p> <p>Auswählen und bestätigen.</p> <p>Gewünschte Gruppe auswählen.</p> <p>→ Kontextmenü öffnen.</p> <p>Bestätigen.</p> <p>Gruppenmitglied auswählen.</p> <p>Bestätigen. Die als Standard-Nummer festgelegte Rufnummer → Seite 84 wird gewählt.</p> <p>oder</p> <p>→ Kontextmenü öffnen.</p> <p>Gewünschte Rufnummer anhand der Symbole auswählen und bestätigen.</p> <p>Bedeutung der Symbole → Seite 33.</p> <p>Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 95.</p>
--	--

Systemtelefonbuch verwenden

Informationen zum Systemtelefonbuch finden Sie auf → Seite 35.

Taste so oft drücken, bis das Register „System“aktiv ist.



oder



Ruhemenü öffnen → Seite 27.

Telefonbuch

Auswählen und bestätigen.

evtl.

1=intern

Wenn das Systemtelefonbuch mehrere Verzeichnisse enthält:
Bestätigen.

Gewünschten Kontakt suchen → Seite 33

oder

Marie, Curie →

mit dem TouchGuide auswählen.



Bestätigen. Die Rufnummer wird sofort gewählt.

oder



Kontextmenü öffnen.

anrufen

Auswählen und bestätigen.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 95.

LDAP-Verzeichnis verwenden

Informationen zum LDAP-Verzeichnis finden Sie auf → Seite 35.

Voraussetzung: Sie haben einen Kontakt über eine LDAP-Datenbank gesucht und ausgewählt → Seite 89.

Bestätigen, die Rufnummer wird sofort gewählt.

oder



Kontextmenü öffnen.

Wählen

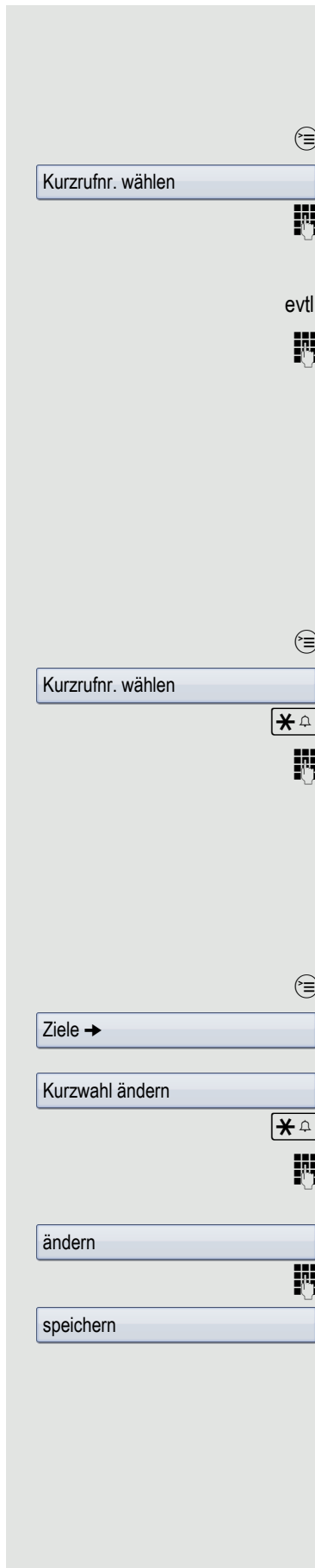
Bestätigen.

oder

anrufen

Auswählen und bestätigen.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 95.



Mit zentralen Kurzzufnummern wählen

Voraussetzung: Sie kennen die zentralen Kurzzufnummern (fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal).

Service-Menü öffnen → Seite 39.

Auswählen und bestätigen¹.

3-stellige Kurzzufnummer eingeben.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 95.

Nachwahl

Je nach Bedarf können Sie zur gespeicherten Rufnummer weitere Ziffern nachwählen (z. B. Durchwahl zum Teilnehmer).

Wenn eingerichtet, wird, wenn Sie innerhalb von 4 bis 5 Sekunden keine weiteren Ziffern wählen, automatisch eine Nachwahl (z. B. „0“ für die Zentrale) gewählt.

Mit Kurzwahltasten wählen

Voraussetzung: Sie haben Kurzwahltasten eingerichtet → Seite 57.

Service-Menü öffnen → Seite 39.



Auswählen und bestätigen^[1].

Taste drücken.

Gewünschte Kurzwahltaste drücken.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 95.

Kurzwahltasten einrichten

Die Tasten  bis  können Sie mit 10 häufig genutzten Rufnummern belegen.

Service-Menü öffnen → Seite 39.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen^[1].

Taste drücken.

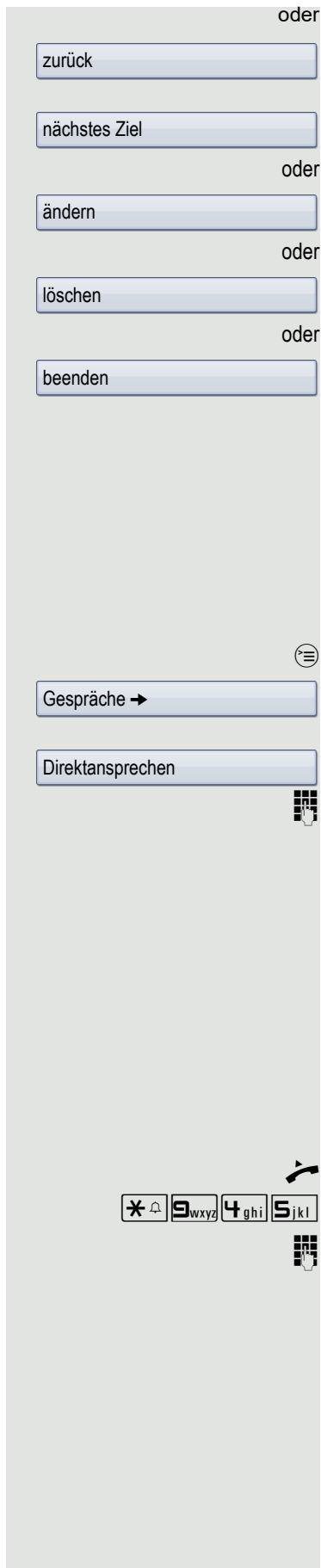
Gewünschte Kurzwahltaste drücken. Ist die entsprechende Taste bereits belegt, wird die zugehörige Rufnummer angezeigt.

Bestätigen.

Zuerst Extern-Kennzahl und dann externe Rufnummer eingeben.

Bestätigen.

1. "Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung"  Seite 168



Wenn Sie sich vertippt haben

Auswählen und bestätigen.
Alle eingegebenen Ziffern werden gelöscht.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Kollegin/Kollegen über Lautsprecher direkt ansprechen

Sie können über angeschlossene Lautsprecher (zuständiges Fachpersonal fragen) oder bei einem internen Teilnehmer, der über ein Systemtelefon verfügt, ohne dessen Zutun eine Lautsprecherdurchsage machen.

Service-Menü öffnen → Seite 39.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen¹.

Rufnummer eingeben.

 Auf Direktansprechen reagieren → Seite 50.

Kollegin/Kollegen diskret ansprechen


Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie sich in ein laufendes Gespräch eines internen Teilnehmers, der über ein Systemtelefon mit Display verfügt, einschalten.

Sie hören unbemerkt mit und können mit dem internen Teilnehmer sprechen, ohne, dass der andere Teilnehmer Sie hört (diskret ansprechen).

Hörer abheben.

Kennzahl eingeben.

Interne Rufnummer eingeben.

 Das zuständige Fachpersonal kann Ihr Telefon vor diskretem Ansprechen schützen.

1. "Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung"  Seite 168

Selbsttätiger Verbindungsaufbau/Hotline

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), wird nach Abheben des Hörers automatisch eine Verbindung zu einem festgelegten internen oder externen Ziel aufgebaut.

Hörer abheben.

Je nach Einstellung wird die Verbindung **sofort** oder erst **nach** einer festgelegten **Zeit** (= Röchelschaltung) aufgebaut.

Leitung vormerken/reservieren

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie eine belegte Leitung für sich vormerken/reservieren.

Wenn die Leitung frei wird, erhalten Sie einen Anruf und im Display einen Hinweis.

Voraussetzung: Im Display erscheint „zur Zeit belegt“.

Bestätigen.

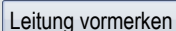
Vorgemerkte Leitung wird frei

Ihr Telefon läutet. Im Display erscheint „Freie Leitung“.

Hörer abheben.

Sie hören den Amtswählton.

Externe Rufnummer eingeben.



Leitung vormerken



Rufnummer zuweisen (nicht für USA)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie vor Wahl einer externen Rufnummer Ihrem Telefonanschluss gezielt eine bestimmte Rufnummer (Durchwahlnummer) zuweisen. Diese erscheint dann im Display des Angerufenen.

Service-Menü öffnen → Seite 39.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Durchwahlnummer eingeben.

Externe Rufnummer eingeben.

Assoziierte Wahl/Wahlhilfe durchführen

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie für Ihr Telefon zur Wahlunterstützung (Verbindungsaufbau) eine Wahlhilfe verwenden. Die Bedienprozedur richtet sich je nach Anschluss der Wahlhilfe am **S₀-Bus** oder am **a/b-Anschluss**.

Sie können aber auch Ihr Systemtelefon als Wahlhilfe für andere Telefone verwenden.

Wahlhilfe am S₀-Bus:

Ziel am PC auswählen und Wahl starten.

Der Lautsprecher Ihres Telefons wird eingeschaltet. Bei Melden des Gesprächspartners den Hörer abheben.

Wahlhilfe am a/b-Anschluss:

Ziel am PC auswählen und Wahl starten.

Am Bildschirm des PC erscheint „Hörer abheben“.

Hörer abheben.

Wahlhilfe von Ihrem Telefon aus für ein anderes Telefon

Service-Menü öffnen → Seite 39.

Auswählen und bestätigen.

Interne Rufnummer eingeben („Wahl für:“).

Gewünschte Rufnummer eingeben.



Während des Gesprächs

Zweitanruf (Anklopfen) nutzen

Wenn Sie ein Telefongespräch führen, bleiben Sie für einen Anrufer weiter erreichbar. Ein Signalton meldet Ihnen den zweiten Anruf.

Sie können den Zweitanruf ignorieren oder annehmen.

Nehmen Sie den Zweitanruf entgegen, können Sie das erste Gespräch zuvor beenden, aber auch auf Warten legen und später weiterführen.

Den Zweitanruf oder den Signalton können Sie auch verhindern → Seite 62.

Voraussetzung: Sie telefonieren und hörenden Anklopftton (ca. alle sechs Sekunden).

Erstes Gespräch beenden, Zweitanruf annehmen

Hörer auflegen. Ihr Telefon läutet.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 95.

Zweitanruf entgegennehmen. Hörer abheben.

Erstes Gespräch auf „Warten“ legen, Zweitanruf annehmen

Auswählen und bestätigen.

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 95.

Sie sind mit dem Zweitanrufer verbunden. Der erste Gesprächsteilnehmer wartet.

Zweitanruf beenden, erstes Gespräch fortsetzen

Bestätigen.

Hörer auflegen.

Wiederanruf des ersten Teilnehmers.

Hörer abheben.

Sie sind wieder mit dem ersten Teilnehmer verbunden.

Anklopfen annehmen

beenden und zurück

oder

↶ • 23189 Coco

Zweitanruf (Anklopfen) verhindern/erlauben

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie verhindern/erlauben, dass während eines Gesprächs ein Zweitanruf → Seite 61 durch automatisches Anklopfen signalisiert wird.

Service-Menü öffnen → Seite 39.

Auswählen und bestätigen¹,

auswählen und bestätigen.

Anklopfen ein-/ausschalten

Sie können den Anklopfen (ca. alle sechs Sekunden) bei Zweitanrufen unterdrücken. Ein einmaliger Sonderwählton signalisiert Ihnen dann akustisch den Zweitanruf.

Signalton einschalten

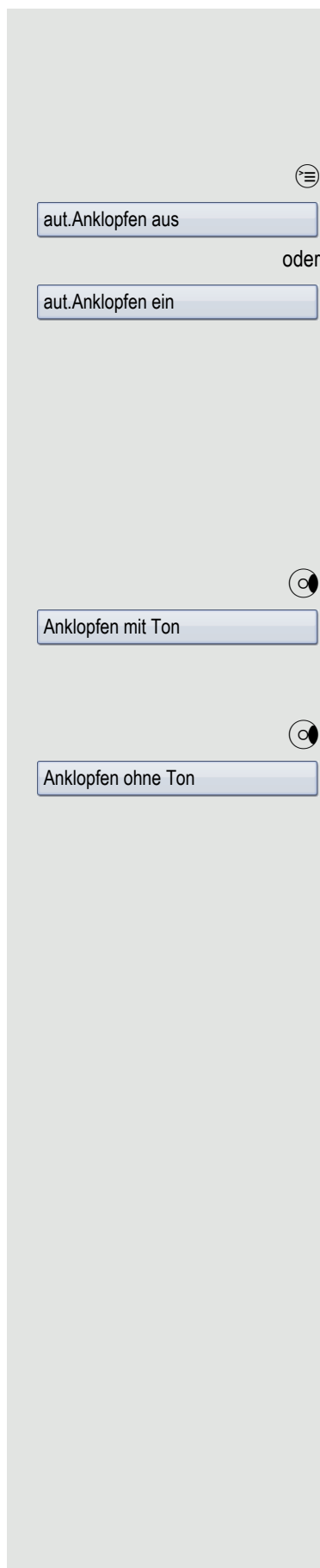
Ruhemenü öffnen → Seite 27.

Auswählen und bestätigen.

Signalton ausschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 27.

Auswählen und bestätigen.



1. "Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung" ⑦ Seite 168

Gespräch parken

Sie können bis zu 10 interne und/oder externe Gespräche parken. An einem anderen Telefon können geparkte Verbindungen angezeigt und übernommen werden. Auf diese Weise können Sie z. B. ein Gespräch an einem anderen Telefon fortsetzen.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Service-Menü öffnen → Seite 39.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Eine Parkpositionsnummer 0 - 9 eingeben und merken. Wird die eingegebene Parkpositionsnummer nicht angezeigt, ist diese bereits besetzt; bitte eine andere Nummer eingeben.

Geparktes Gespräch übernehmen:

Voraussetzung: Ein oder mehrere Gespräche wurden geparkt. Das Telefon befindet sich im Ruhezustand.

Service-Menü öffnen → Seite 39.

Auswählen und bestätigen.

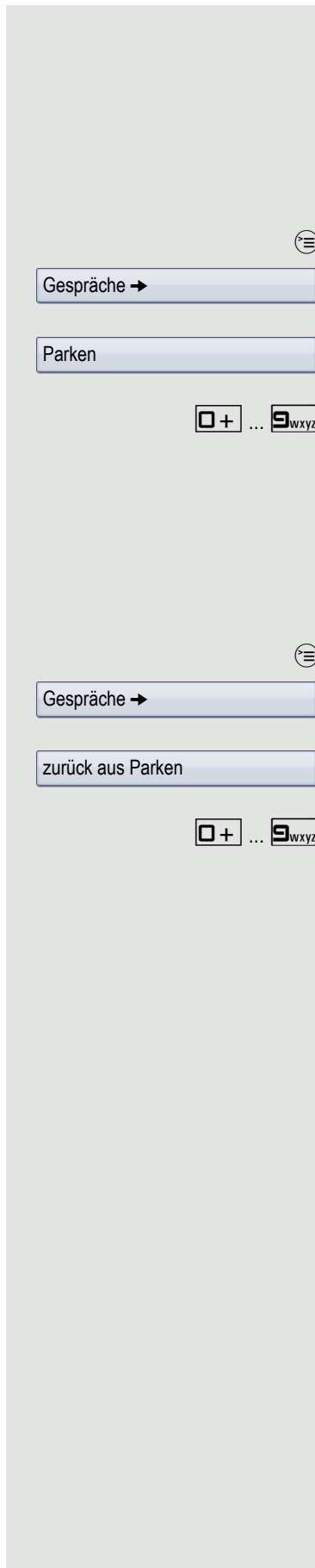
Auswählen und bestätigen¹.

Gewünschte (gemarkte) Parkpositionsnummer eingeben.

Ist die eingegebene Parkpositionsnummer nicht belegt, können Sie das Gespräch nicht entgegennehmen.



Wird ein geparktes Gespräch nicht übernommen, landet der Anruf nach einer gewissen Zeit wieder dort, wo er geparkt wurde (= Wiederanruf).



1. "Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung" ⑦ Seite 168

Externes Gespräch halten

Haben Sie an Ihrem Telefon eine Halten-Taste programmiert → Seite 78, können Sie externe Gespräche auf Halten legen.

Somit kann jeder andere Teilnehmer das Gespräch auf der zugeordneten Leitung übernehmen.

Taste „Halten“ drücken.

Meldung der betroffenen Leitung erscheint (z. B. 801), Leitungsnummer merken.

Wenn vorhanden, die LED der zugeordneten Leitungstaste blinkt langsam.

Hörer auflegen oder Taste drücken.

Je nach Konfiguration notwendig, damit auch andere Teilnehmer das gehaltene Gespräch annehmen können.

Gehaltenes Gespräch übernehmen:

Voraussetzung: Ein oder mehrere Gespräche liegen auf Halten. Das Telefon befindet sich im Ruhezustand.

Service-Menü öffnen → Seite 39.

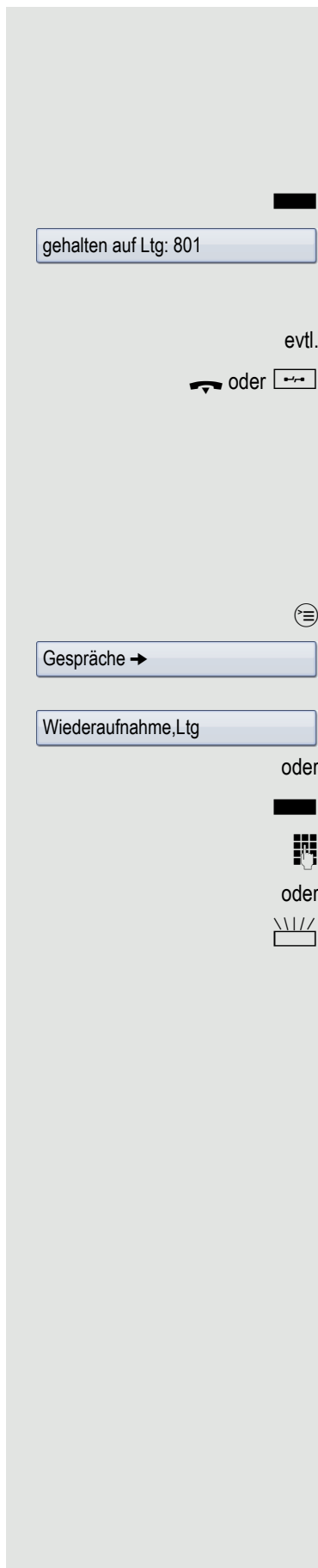
Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Wenn Taste „Wiederaufn.“ → Seite 78 vorhanden, Taste drücken.


Gemerkte Leitungsnummer eingeben.

Ist für die betroffene Leitung eine Taste „Ltg.“ vorhanden dann blinkt die LED langsam. Taste drücken.



Konferenz führen

Bei einer Konferenzschaltung sprechen Sie mit bis zu vier anderen Gesprächspartnern gleichzeitig. Es kann sich um externe und interne Teilnehmer handeln.

 Nur als Initiator der Konferenz können Sie Teilnehmer zuschalten und trennen.

Sie führen ein Gespräch.

evtl.  Kontextmenü → Seite 29 öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Dritten Teilnehmer anrufen.


evtl. falls sich der dritte Teilnehmer nicht meldet:

Bestätigen.

Weisen Sie den Teilnehmer darauf hin, dass eine Konferenz eingeleitet wird.

Auswählen und bestätigen.

Ein Ton signalisiert alle 30 Sekunden (abschaltbar, zuständiges Fachpersonal fragen), dass eine Konferenz besteht.

 Ist am Telefon eines Konferenzteilnehmers die Sprachverschlüsselung nicht aktiv oder verfügbar, ist die ganze Konferenz unsicher; evtl. erhalten Sie Hinweise auf eine nicht sichere Verbindung → Seite 95.

Konferenz auf bis zu fünf Teilnehmer erweitern

evtl.  Kontextmenü → Seite 29 öffnen.

Bestätigen.

Neuen Teilnehmer anrufen.


Auswählen und bestätigen.

Teilnehmer aus der Konferenz trennen

Einen Teilnehmer auswählen.

 Kontextmenü → Seite 29 öffnen.

Auswählen und bestätigen.


 Fällt ein Teilnehmer, der über eine unverschlüsselte Verbindung an der Konferenz beteiligt war, weg, bleibt die Konferenz unsicher.

Konferenz auflösen

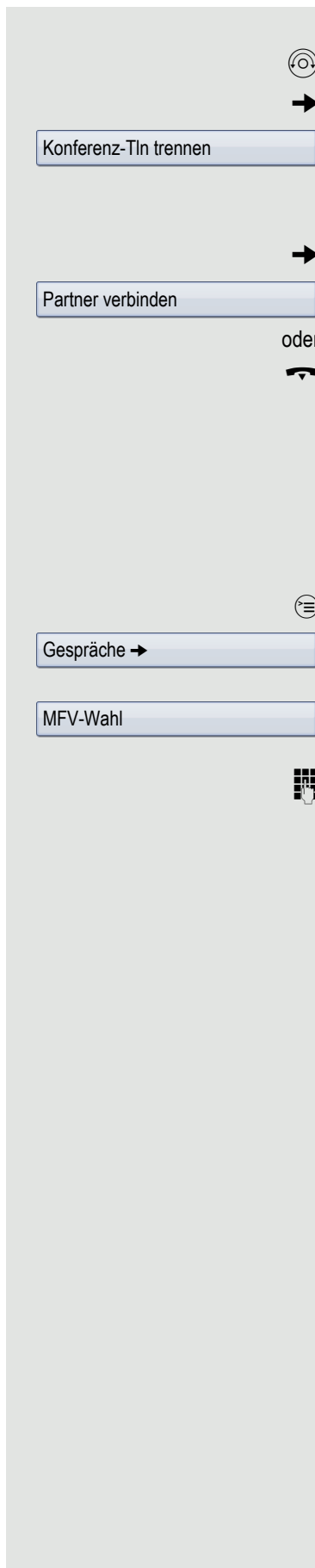
 Kontextmenü → Seite 29 öffnen.

Auswählen und bestätigen.

oder

 Hörer auflegen, wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen).





Amtsteilnehmer aus Konferenz schalten

Einen Teilnehmer auswählen.
 Kontextmenü → Seite 29 öffnen.
 Auswählen und bestätigen.

Konferenz verlassen

Kontextmenü → Seite 29 öffnen.
 Auswählen und bestätigen.

Hörer auflegen, wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen).

MFV-Nachwahl/Tonwahl durchführen

Zum Steuern von Geräten, wie z. B. Anrufbeantworter oder automatischen Auskunftssystemen, können Sie während einer Verbindung MFV-Signale (Mehr-Frequenzwahl-Verfahren) aussenden.

Service-Menü öffnen → Seite 39.
 Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Mit den Tasten bis , und können Sie jetzt MFV-Signale aussenden.

Beim Beenden der Verbindung wird auch die MFV-Nachwahl beendet. Ihr System kann auch so konfiguriert sein, dass Sie nach dem Verbindungsaufbau sofort mit der MFV-Nachwahl beginnen können.

Gespräch aufnehmen

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie ein aktuelles Gespräch aufnehmen.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch, die Taste „Aufnahme“ ist eingerichtet → Seite 78.

Taste „Aufnahme“ drücken. LED leuchtet.

Sie und Ihr Gesprächspartner erhalten einen akustischen Hinweis über den Beginn der Aufnahme und während der Aufnahme ca. alle 15 Sekunden einen Signalton.



Während der Aufnahme ist das Hinzunehmen weiterer Gesprächspartner nicht möglich.

Aufnahme beenden

Leuchtende Taste „Aufnahme“ drücken. LED erlischt.

Aufnahme anhören

Die Wiedergabe einer Aufnahme hängt vom verwendeten Sprachspeicher-System ab (siehe zugehörige Bedienungsanleitung).

Gespräch nach Durchsage weitergeben

Falls eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie ein bestehendes Gespräch einer Gruppe von Teilnehmern → Seite 124 per Direktansprechen (Durchsage → Seite 58) ankündigen.

Nimmt ein Teilnehmer der Gruppe den Gesprächswunsch entgegen, können Sie das wartende Gespräch übergeben.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Bestätigen. Der Gesprächspartner wartet.

Service-Menü öffnen → Seite 39.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer der Gruppe eingeben.

Gespräch per Durchsage ankündigen.

Nimmt ein Teilnehmer der Gruppe das Gespräch entgegen → Seite 50, sind Sie mit diesem verbunden.

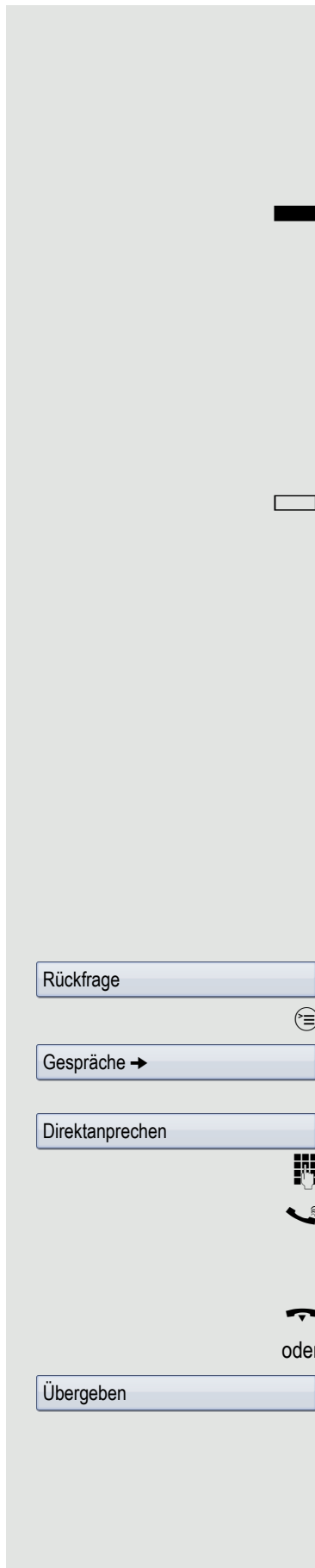
Hörer auflegen.

Auswählen und bestätigen¹.



Kommt innerhalb von 45 Sekunden keine Verbindung zwischen den beiden anderen Teilnehmern zustande, kommt der Anruf des ehemaligen Gesprächspartners wieder zu Ihnen (=Wiederanruf).

1. "Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung" ⑦ Seite 168



Signal zum Netz senden

Um ISDN-ähnliche Dienste/Leistungsmerkmale über analoge Leitungen des Netzanbieters oder anderer Kommunikationsplattformen einleiten zu können (wie z. B. „Rückfrage“), müssen Sie vor Wahl der Dienstkennzahl oder Teilnehmernummer ein Signal auf die Leitungen geben.

Voraussetzung: Sie haben eine externe Verbindung hergestellt.

Service-Menü öffnen → Seite 39.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen¹.

Dienstkennzahl und/oder Rufnummer eingeben.

Bei nicht erreichten Zielen

Anklopfen – sich bemerkbar machen

Voraussetzung: Sie haben eine interne Rufnummer gewählt und hören den Besetztton. Sie wollen den Angerufenen dringend erreichen.

Warten (ca. 5 Sekunden), bis im Display „Sie klopfen an!“ erscheint und der Besetztton zum Freiton wechselt.

Der Angerufene kann nun darauf reagieren → Seite 61.



Der Angerufene kann dieses automatische Anklopfen verhindern
→ Seite 62.

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), hören Sie sofort den Freiton und im Display erscheint sofort „Sie klopfen an!“

Aufschalten – in ein Gespräch eintreten

Diese Funktion ist nur möglich, wenn sie vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet wurde.

Voraussetzung: Sie haben eine interne Rufnummer gewählt und hören den Besetztton. Sie wollen den Angerufenen dringend erreichen.

Auswählen und bestätigen.

Der Angerufene und seine Gesprächspartner hören alle zwei Sekunden einen Warnton.

Hat der Angerufene ein Systemtelefon mit Display, erscheint: „Aufschalten: (Ruf-Nr. oder Name)“.

Sie können sofort sprechen.

Gespräche →

Signal zum Netz

Sie klopfen an!

Aufschalten

1. "Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung" ⑦ Seite 168

Nachtschaltung nutzen

Wenn berechtigt, können Sie alle externen Anrufe bei Nachtschaltungsbetrieb, z. B. in der Mittagspause oder nach Feierabend, sofort zu einem bestimmten internen Telefon (Nachtziel) umleiten. Die Nachtstation kann über das zuständige Fachpersonal (= Nachtschaltung standard) oder von Ihnen selbst (= Nachtschaltung temporär) festgelegt werden.

Einschalten

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen (= Nachtschaltung standard).

Rufnummer des Ziels eingeben (= Nachtschaltung temporär).

Bestätigen.

Ausschalten

Auswählen und bestätigen.

Außerdem kann das Fachpersonal eine „Automatische Nachtschaltung“ einrichten. Je nach Programmierung wird für Ihr Telefon die automatische Nachtschaltung zu bestimmten Zeiten aktiviert.

Sie haben die Möglichkeit, die automatische Nachtschaltung durch Ausschalten oder durch eine von Ihnen eingerichtete Nachtschaltung außer Kraft zu setzen.

Nachtschaltung ein

*=standard

oder



speichern

Nachtschaltung aus

Anrufumleitung

Sie können interne und/oder externe Anrufe sofort an unterschiedliche interne oder externe Telefone (Ziele) umleiten (auch ein externes Ziel ist bei entsprechender Systemkonfiguration möglich).

Wählen Sie die, für Sie komfortablere Methode:

- "Anrufumleitungstaste" ⓘ Seite 71
- "Anrufumleitung über Servicemenü aktivieren" ⓘ Seite 74

Weitere Anrufumleitungen können Sie über das Servicemenü einrichten, "Systemumleitungen nutzen" ⓘ Seite 75.



Ist eine Anrufumleitung eingeschaltet, ertönt beim Abheben des Hörers ein Sonderwählton.

Bei aktiver MFV-Durchwahl (zuständiges Fachpersonal fragen) können Sie Anrufe auch dorthin umleiten.

Sind Sie Ziel einer Anrufumleitung, blinkt die Anrufumleitungstaste → Seite 18.

Hinweise auf eine aktive Anrufumleitung

Haben Sie eine Anrufumleitung aktiviert, werden Sie Im Ruhemodus → Seite 27 durch folgende Hinweise darauf aufmerksam gemacht:



Tasten-LED leuchtet.

Das Anrufumleitungssymbol, die Rufnummer und evtl. der Name des Umleitungszieles werden in der ersten Zeile unterhalb der Statuszeile angezeigt. Ist der Name des Teilnehmers im Telefonbuch gespeichert, wird dieser verwendet.



220870 Dalai Lama

Ist die Anrufumleitung für interne, bzw. externe Anrufe aktiviert, steht vor der Nummer das Kürzel „INT“, bzw. „EXT“.



INT Dalai, Lama

Übersicht der Anrufumleitungstypen

Abhängig davon wie Sie die Anrufumleitung einrichten, (Anrufumleitungstaste → Seite 71, oder Servicemenü → Seite 74) werden Ihnen unterschiedliche Eingabemasken angeboten. Die Bezeichnungen in den jeweiligen Menüs entsprechen einander laut folgender Tabelle:

Anrufumleitungstaste	Servicemenü
Variabel: Alle Anrufe	1=alle Anrufe
Alle Anrufe werden umgeleitet, die gespeicherte Rufnummer wird nach dem Ausschalten gelöscht.	
Variabel: Externe Anrufe	2=nur externe Anrufe
Nur externe Anrufe werden umgeleitet.	
Variabel: Interne Anrufe	3=nur interne Anrufe
Nur interne Anrufe werden umgeleitet.	

Anrufumleitungstaste

Mit der Anrufumleitungstaste können Sie Anrufumleitungen schnell aktivieren/deaktivieren → Seite 74 sowie die Seite „Umleiten“ zum Bearbeiten der Anrufumleitungen → Seite 71 öffnen.

Anrufumleitungen editieren

Durch Drücken der Anrufumleitungstaste öffnen Sie die Seite „Umleiten“. Sie zeigt in einer Übersicht alle Anrufumleitungstypen → Seite 71. Hier können Sie eine Anrufumleitung auswählen und Rufnummern als Umleitungsziele definieren.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen → Seite 171.

Taste kurz drücken. LED leuchtet.

Auswählen und bestätigen.

Die Seite „Umleiten“ öffnet sich.

Einen Anrufumleitungstyp auswählen → Seite 71

Bestätigen, um ein Umleitungsziel direkt einzugeben → Seite 72.

oder



Rufnummer über Kontextmenü einfügen → Seite 72. Das Umleitungsziel wird mit dem Ausschalten der Anrufumleitung → Seite 74 automatisch gelöscht.



Alle Änderungen, die Sie hier tätigen, werden nach einem kurzen TimeOut sofort wirksam.

Anrufumleitung

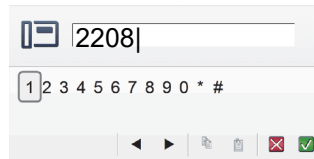
Variabel: Alle Anrufe →



Umleitungsziele editieren

Rufnummer direkt eingeben

Voraussetzung: Der Cursor befindet sich in einem Rufnummern-Eingabefeld.



Rufnummer eingeben.



oder



Auswählen und bestätigen, um eine vorher kopierte Rufnummer → Seite 72 einzufügen.



Auswählen und Bestätigen.

Rufnummer über Kontextmenü eingeben

Voraussetzung: Sie haben einen Anrufumleitungstyp ausgewählt → Seite 71.
Kontextmenü öffnen.



Auswählen und bestätigen.

Ziel eingeben



Rufnummer eingeben.



Auswählen und Bestätigen.

oder

Einfügen

Auswählen und bestätigen, um eine vorher kopierte Rufnummer → Seite 72 einzufügen.

oder

220870

Ein Umleitungsziel aus der Favoritenliste → Seite 73 auswählen und bestätigen.

Rufnummer kopieren

Voraussetzung: Der Cursor befindet sich in einem Eingabefeld, das eine Rufnummer enthält:

Auswählen und bestätigen, um die Rufnummer zu kopieren.



Die kopierte Rufnummer bleibt solange in der Zwischenablage, bis Sie eine andere Rufnummer kopieren, bzw. die Bearbeitung der Anrufumleitung beenden.

Rufnummer als Favorit für Anrufumleitung festlegen

Bis zu 5 Rufnummern können Sie als Favoriten festlegen. Beim Einrichten einer Anrufumleitung werden Ihnen diese Rufnummern im Kontextmenü angeboten.

Wenn Sie eine Rufnummer verwenden, die bereits zu einem Kontakt im persönlichen Telefonbuch gespeichert ist, wird im Untermenü eines ausgewählten Anrufumleitungstyp, nicht die Rufnummer, sondern der entsprechende Name mit dem dazugehörigen Symbol angezeigt.

Beispiel:



Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Oberfläche vornehmen
→ Seite 169.

Taste drücken.

Auswählen und bestätigen.

Die Seite „Umleiten“ öffnet sich.

Eine beliebige Anrufumleitung auswählen.

Kontextmenü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

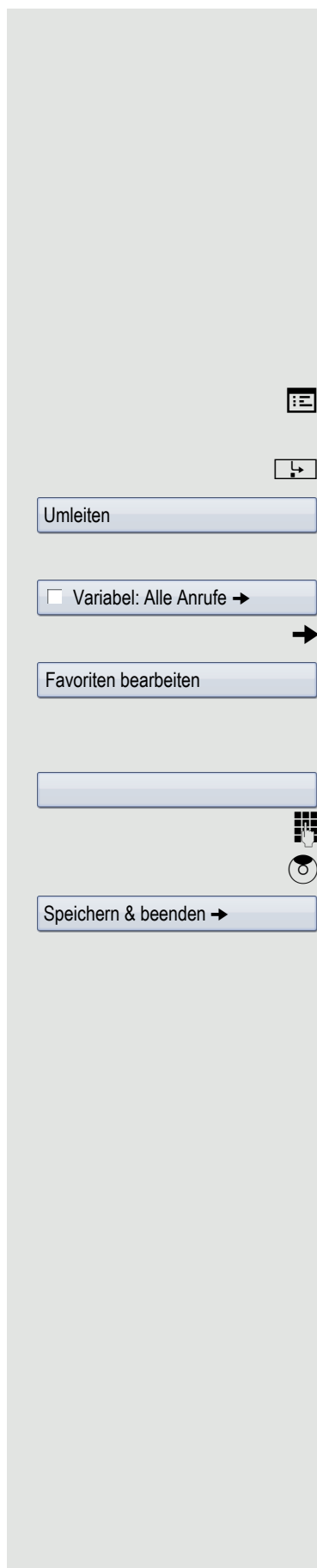
Die Seite „Favoritenrufnummern bearbeiten“ öffnet sich. Bereits vorhandene Rufnummern werden angezeigt.

Rufnummern-Eingabefeld, z. B. „1“ auswählen und bestätigen.

Rufnummer eingeben → Seite 72.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Auswählen und bestätigen.



Schnellaktivierung für „Alle Anrufe“ umleiten

Taste kurz drücken. LED leuchtet.

Umleitungsziel eingeben → Seite 72.

Bestätigen.

Das zuletzt für „Alle Anrufe“ gespeicherte Umleitungsziel wird Ihnen als erster Eintrag im Pop-Up-Menü angeboten:

Auswählen und Bestätigen.

Damit ist die Anrufumleitung für alle Anrufe aktiviert. Das Umleitungsziel wird mit dem Ausschalten der Anrufumleitung → Seite 74 automatisch gelöscht.

Anrufumleitung über Servicemenü aktivieren

Einrichten über das Service-Menü

Ruhemenü öffnen → Seite 27.



Gehört Ihr Telefon zu einer Anlagenvernetzung über LAN, sind Besonderheiten zu beachten → Seite 130!

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer des Ziels eingeben.

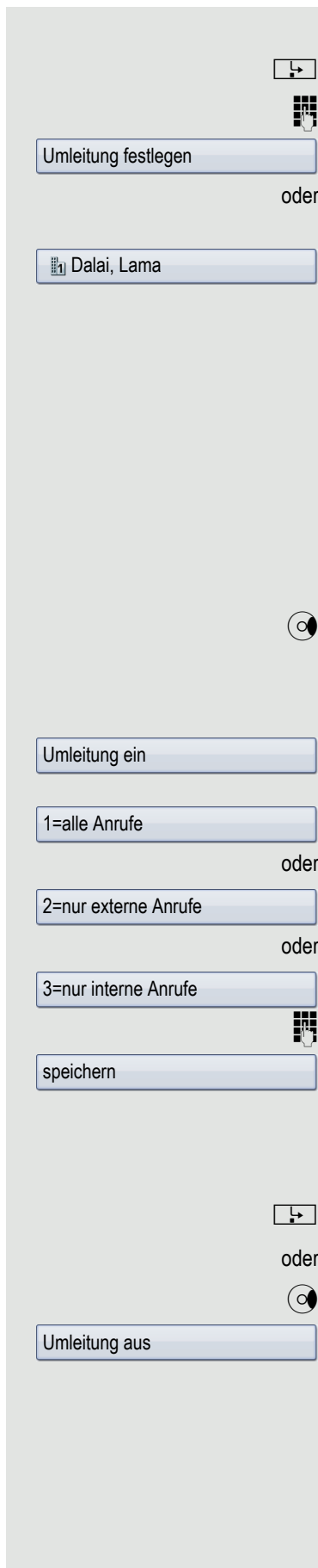
Bestätigen.

Anrufumleitung ausschalten

Leuchtende Taste drücken. Tasten-LED erlischt.

Ruhemenü öffnen → Seite 27.

Auswählen und bestätigen.



Systemumleitungen nutzen

Umleitung nach Zeit (CFNR)

Anrufe, die Sie nach dreimaligem Läuten (=Standard, durch Fachpersonal einstellbar) nicht beantworten oder Anrufe, während Sie telefonieren, können Sie automatisch zu einem von Ihnen festgelegten Telefon weiterleiten lassen.

Service-Menü öffnen → Seite 39.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

wenn schon eine Rufnummer eingetragen ist:

Bestätigen.

Zielrufnummer eingeben.

- Für interne Ziele die interne Rufnummer eingeben.
- Für externe Ziele die Extern-Kennzahl und die externe Rufnummer eingeben.

Bestätigen.

Umleitung ausschalten/Ziel löschen:

Service-Menü öffnen → Seite 39.

Bestätigen.

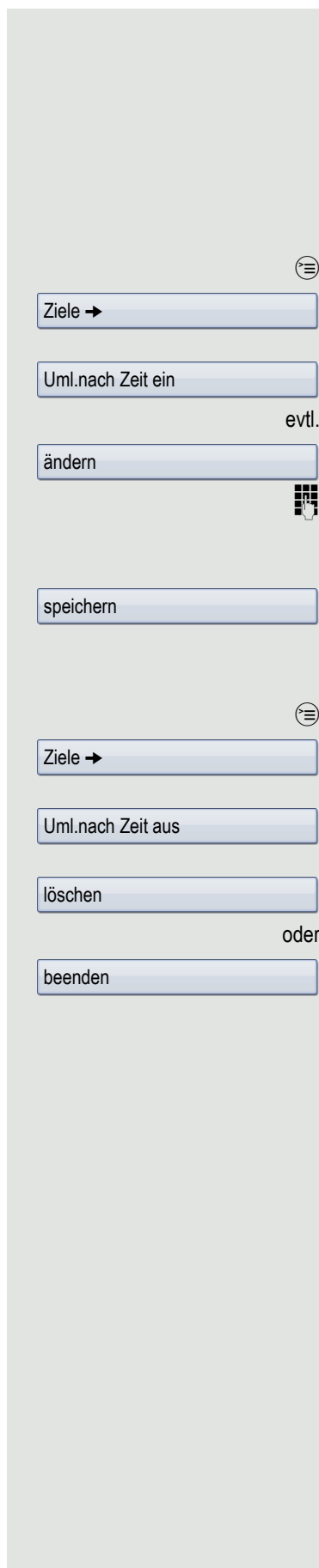
Auswählen und bestätigen.

Bestätigen, um auszuschalten und das Umleitungsziel zu löschen.

Auswählen und bestätigen, um in den Ruhezustand zurückzukehren und die Umleitung nicht auszuschalten.



Ist eine Umleitung nach Zeit eingeschaltet, erscheint nach auflegen des Hörers im Display für kurze Zeit „Umleitung nach Zeit ein“



Anrufumleitung bei Telefonausfall (CFSS)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie ein internes oder externes Ziel für eine Anrufumleitung festlegen, die dann wirksam wird, wenn Ihr Telefon ausfällt.

Service-Menü öffnen → Seite 39.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen,

wenn schon eine Rufnummer eingetragen ist:

Bestätigen.

Rufnummer des Ziels eingeben.

Bestätigen.

Umleitung ausschalten/Ziel löschen

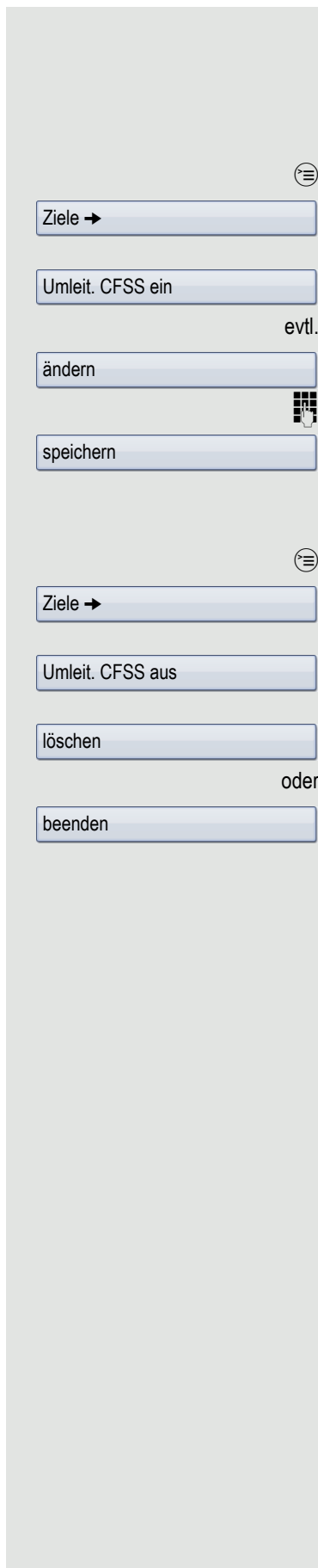
Service-Menü öffnen → Seite 39.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen,

Bestätigen, um auszuschalten und das Umleitungsziel zu löschen.

Auswählen und bestätigen, um in den Ruhezustand zurückzukehren und die Umleitung nicht auszuschalten.



Anrufumleitung im Betreibernetz/ Mehrfachrufnummer MSN umleiten (nicht für USA)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie Anrufe auf der Ihnen zugeordneten Mehrfachrufnummer MSN (=Durchwahlrufnummer) direkt im Betreibernetz umleiten.

So können Sie z. B. Ihren Telefonanschluss abends zu Ihrer Privatwohnung umschalten.

Umleitung Amt ein

Auswählen und bestätigen

1=sofort

Gewünschte Umleitungsartauswählen und bestätigen.

oder

2=unbeantwortete Rufe

oder

3= im Besetztfall



Eigene Durchwahlrufnummer eingeben.

Rufnummer des Ziels eingeben (ohne Extern-Kennzahl).

speichern

Bestätigen.

Umleitung ausschalten

Umleitung Amt aus

Auswählen und bestätigen.

Angezeigte Umleitungsart bestätigen.

oder

1 oder 2 abc oder 3 def

Eingeschaltete Umleitungsart eingeben.



Eigene Durchwahlrufnummer eingeben.

Sensortasten programmieren

Sie können die Sensortasten Ihres OpenStage 60/60 G/80/80 G mit häufig genutzten Funktionen, Rufnummern oder Prozeduren belegen.

Funktionstasten einrichten

Beachten Sie auch die Hinweise → Seite 21.

Beispiel: „Ebenenumschalt-Taste“ einrichten

Gewünschte Sensortaste lang drücken.

Bestätigen.


Servicemenü öffnen → Seite 39.

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Sensortaste drücken.

Ist die entsprechende Taste bereits belegt, wird die Belegung im Display angezeigt.

Bestätigen.

 Alle verfügbaren Funktionen werden angeboten, siehe Übersicht → Seite 79.


Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Einige Funktionen (z. B. bei „Umleitung“) lassen sich unvollständig abspeichern. D. h. später beim Einleiten der Funktion durch Tastendruck sind noch weitere Eingaben erforderlich.

Bestätigen.

 Eine kurze Berührung löst die programmierte Funktion aus. Bei ein-/aus-schaltbaren Funktionen, z. B. „Anrufschutz“, schalten Sie die Funktion mit einem Tastendruck ein und mit dem nächsten wieder aus. Bei eingeschalteter Funktion leuchtet die LED.

Die Beschriftung erscheint automatisch und kann für die Ebenenumschalttaste nicht geändert werden. Für alle anderen Funktionen ist eine Änderung möglich → Seite 83.

Den Status der Funktion erkennen Sie an der LED-Anzeige → Seite 21 und → Seite 79.

Telefoniefunktion zuordnen

oder



Tastenbelegung

Taste ändern

weitere Funktionen →

Ebenenumschaltung

evtl.


unvollständ. speichern

speichern

Übersicht der Funktionen

Die Funktionen sind in folgende Menüs unterteilt:

- Ziele
- Schalter
- PIN und Berechtigung
- Gespräche
- weitere Funktionen

 Die Auswahl der zur Verfügung stehenden Funktionen ist konfigurationsabhängig. Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal wenn Sie eine Funktion vermissen.

LED-Anzeigen von gespeicherten Funktionen

Umleitung, Umleitung im Amt, Umleitung MULAP, Nachtschaltung, Anrufschutz, Telefonschloss, Antwort-Text, Ruhe, Direktantwort ein/aus, Gruppenruf ein/aus, Rufnr.-Unterdrückung, Anklopfen Freigabe, Anklopfen ohne Ton, Rufumschaltung, Aufnahme, Türfreigabe ein/aus, Schalter (nur bei HiPath 3000), Rufzuschaltung, Ebenenumschaltung, Anrufverteilung (verfügbar ein/aus, nachbearbeiten ein/aus), Nacht-Ziel ein/aus, MULAP Konf. Freigabe:

 Gespeicherte Funktion ist nicht eingeschaltet.

 Gespeicherte Funktion ist eingeschaltet.

Rückruf:

 Sie haben keinen Rückruf eingetragen.

 Sie haben einen Rückruf eingetragen.

Rufnummer (intern), Direktruf:

 Teilnehmer telefoniert nicht.

 Teilnehmer telefoniert oder hat Anrufschutz eingeschaltet.



Blinkt schnell - Ich werde gerufen, bitte annehmen.

Blinkt langsam - Anderer Teilnehmer wird gerufen und hat diesen noch nicht angenommen.

Gesprächstaste, allg. Gesprächstaste, Leitungstaste, MULAP Taste, Rufnr. zuweisen:

 Kein Gespräch über die entsprechende Leitung.


 Aktives Gespräch über die entsprechende Leitung.




Blinkt schnell - Anruf über die entsprechende Leitung, Anrufübernahme ist durch Sensortastendruck möglich.


Blinkt langsam - Ein Gespräch wird auf der entsprechenden Leitung gehalten.

Richtungstaste:

 Mindestens eine Leitung ist frei.

 Alle Leitungen in dieser Richtung belegt.

Kosten abfragen:

 Es wurden keine kostenpflichtigen Verbindungen seit der letzten Abfrage hergestellt.

 Seit der letzten Abfrage wurden kostenpflichtige Verbindungen hergestellt.

Umleitung, Umleitung MULAP:



Blinkt langsam - Ihre Leitung ist Ziel einer Anrufumleitung.

Info bei Fax/Anrufbe.:



Kein Fax empfangen oder keine Nachricht im Anrufbeantworter.



Fax empfangen oder Nachricht im Anrufbeantworter.

Zahl der Anrufe zeigen:



Keine wartenden Anrufer.



Blinkt schnell - Anrufer warten (bestimmte Anzahl ist überschritten).

Blinkt langsam - Anrufer warten (bestimmte Anzahl ist erreicht).

Data I/O Service:



Keine Verbindung zu einer Applikation.



Aktive Verbindung mit einer Applikation.



Blinkt langsam - Verbindung mit Applikation vorübergehend unterbrochen.

Folgende auf Tasten gespeicherte Funktionen sind ohne LED-Funktion:

Rufnummer (extern), Prozedurtaste, Fangen, Kurzwahl/Trenntaste, Irrungsfunktion, zentr. Codeschloss, Info senden, Telefonbuch (1=intern, 2=LDAP, Anklopfen annehmen, Makeln, Konferenz, Direktansprechen, Wiederaufnahme, Ltg, Leitung vormerken, Ltg freischalten, Flex Call, Aufschalten, Parken, Übernahme, gezielt, Übernahme, Gruppe, Projektkennzahl, Kostenanzeige, Personensuche, Melden, Termin, Türöffner, MFV-Wahl, Signaltaste, Babyphone, Halte-taste, interne Rückfrage, Rückfrage, assoziierte Wahl, assoz. Dienste, Telefondatendienst, Rufnr.tauschen, Mobiles Login, Diskret Ansprechen.

Prozedurtaste einrichten

Rufnummern und Funktionen, die zusätzliche Eingaben erfordern, also mehrere Bedienschritte beinhalten, können Sie auf einer Taste Ihres Telefons speichern.

Gewünschte Sensortaste lang drücken.

Auswählen und bestätigen.

Servicemenü öffnen → Seite 39.

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Sensortaste drücken.

Ist die entsprechende Taste bereits belegt, wird die Belegung im Display angezeigt.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Prozedur eingeben. Beispiel:

Kennzahl für assoziierte Wahl.

Rufnummer des Telefons, für das gewählt werden soll.

zu wählende Rufnummer.

Taste „Pause“ drücken, um Pausen einzugeben (im Display erscheint ein „P“).

Bestätigen.

wenn Sie sich vertippt haben:

Auswählen und bestätigen.

Alle eingegebenen Ziffern werden gelöscht.

Auswählen und bestätigen → Seite 83.

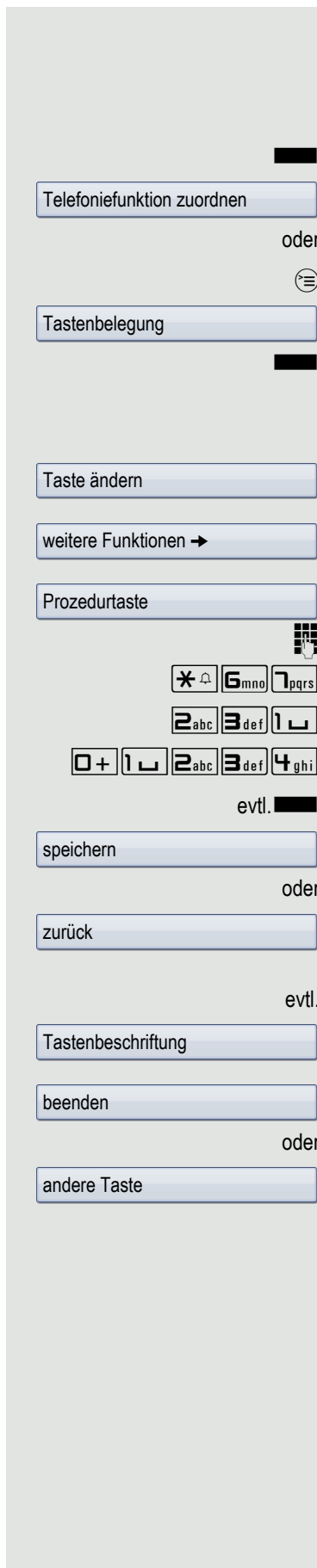
Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Die gespeicherte Prozedur wählen Sie mit einem Druck auf die Sensortaste.

Bei Prozeduren, mit ein-/ausschaltbaren Funktionen, schalten Sie die Funktion mit einem Druck auf die Sensortaste ein und mit dem nächsten wieder aus.

Sie können auch während eines Gespräches die Prozedurtaste betätigen, die gespeicherten Ziffern werden automatisch als MFV-Signale → Seite 66 gesendet.



Zielwahltasten einrichten

Sie können auch die 2. Ebene mit internen und externen Rufnummern belegen. Auf der 2. Ebene steht für interne Rufnummern die LED-Funktion nicht zur Verfügung.

Für das Belegen der 2. Ebene muss eine „Ebenenumschalt-Taste“ → Seite 78 eingerichtet sein.

Beachten Sie auch die Hinweise → Seite 21.

Gewünschte Sensortaste lang drücken.

Auswählen und bestätigen.

Telefoniefunktion zuordnen

oder



Servicemenü öffnen → Seite 39.

Tastenbelegung

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Sensortaste drücken.

Ist die entsprechende Taste bereits belegt, wird die Belegung im Display angezeigt.

evtl.

nächste Ebene

Auswählen und bestätigen, um die Rufnummer auf der zweiten Ebene zu speichern.

Taste ändern

Bestätigen.

Ziele →

Bestätigen.

Rufnummer

Bestätigen.



Rufnummer eingeben.

oder

Kurzwahl

Auswählen und bestätigen.



Kurzwahlnummer eingeben (die Kurzwahlnummern entsprechen dem Systemtelefonbuch → Seite 35).

evtl.

Tastenbeschriftung

Auswählen und bestätigen → Seite 83.

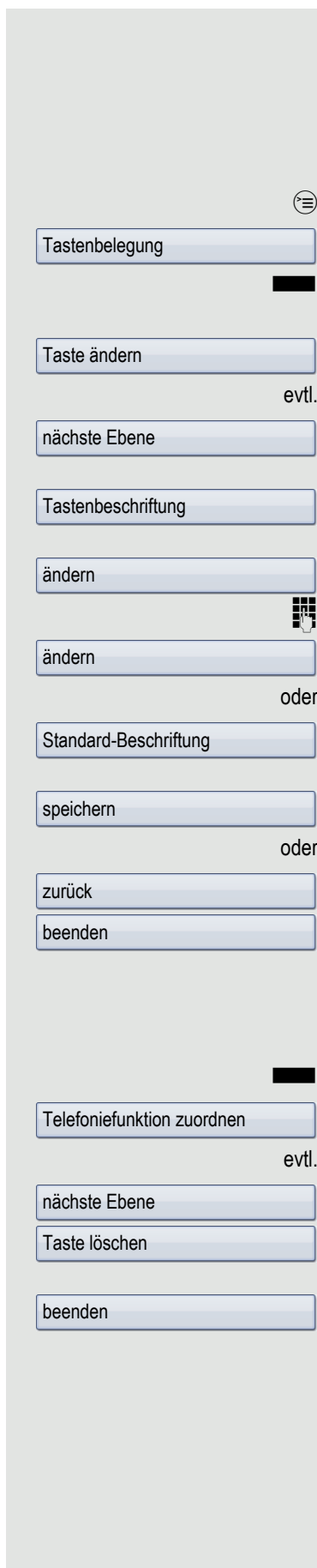
beenden

Bestätigen.

oder

andere Taste

Auswählen und bestätigen.



Beschriftung nachträglich ändern

Sie haben die Möglichkeit, die beim Belegen einer Zielwahltaste vorgegebene Beschriftung, auch nachträglich zu ändern.

Beschriftung anpassen

Service Menü öffnen → Seite 39.

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Sensortaste drücken.
Die Belegung wird im Display angezeigt.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen, um die Änderung auf der zweiten Ebene vorzunehmen.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Gewünschten Text für Tastenbeschriftung eingeben → Seite 22.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen, um die Beschriftung auf den Standard zurückzusetzen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen, um die Eingabe abubrechen.

Bestätigen.

Sensortastenprogrammierung löschen

Gewünschte Taste lang drücken.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen, um die Einträge auf der zweiten Ebene zu löschen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Telefonbücher und Ruflisten

Persönliches Telefonbuch

Ausführliche Beschreibung dieser Funktion → Seite 33.

Neuen Kontakt anlegen

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.
Bestätigen.

Bestätigen.

Das Eingabeformular für die Kontaktdaten öffnet sich.

Bestätigen.

Text eingeben → Seite 25 und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer eingeben → Seite 23 und bestätigen.

weitere Felder auswählen und ausfüllen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Auswählen und bestätigen.

Taste drücken.

Bestätigen.

Standard-Nummer festlegen

Haben Sie für einen Kontakt mehrere Rufnummern gespeichert, können Sie hier die Rufnummer festlegen, die beim Wählen über das Telefonbuch → Seite 54 automatisch verwendet werden soll.

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Kontakt auswählen.

Kontextmenü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Standard-Nr.“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.
Bestätigen.

Gewünschte Rufnummer auswählen und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Auswählen und bestätigen.

Taste drücken.

Bestätigen.

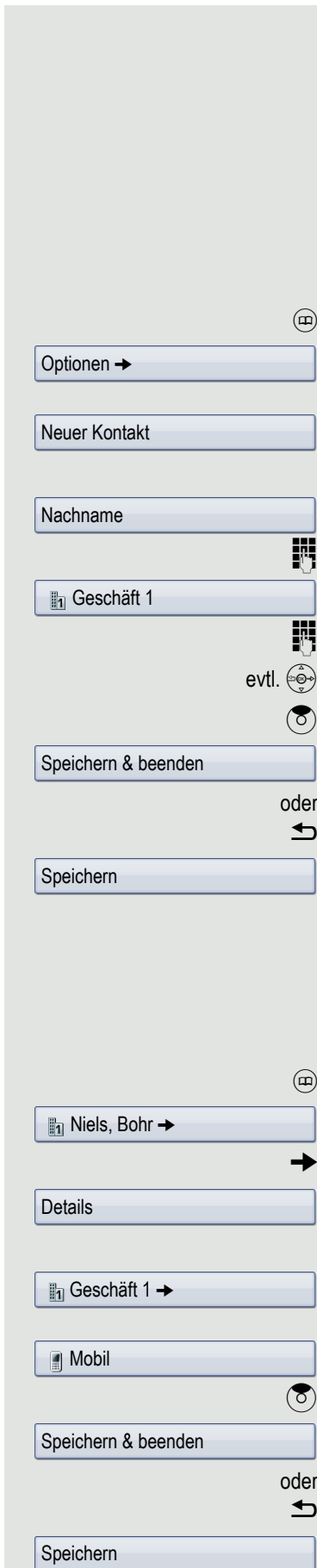


Bild für Kontakt speichern

Voraussetzung: Ihr zuständiges Fachpersonal hat Bilder auf das OpenStage geladen.

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Kontakt auswählen.

Kontextmenü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Bild“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.
Bestätigen.

Gewünschtes Bild auswählen und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Auswählen und bestätigen.

Taste drücken.

Bestätigen.

Kontaktdaten ändern

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Kontakt auswählen.

Kontextmenü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Gewünschtes Feld auswählen.

evtl. Bestehende Text löschen.

Neuen Text eingeben → Seite 25 und bestätigen.

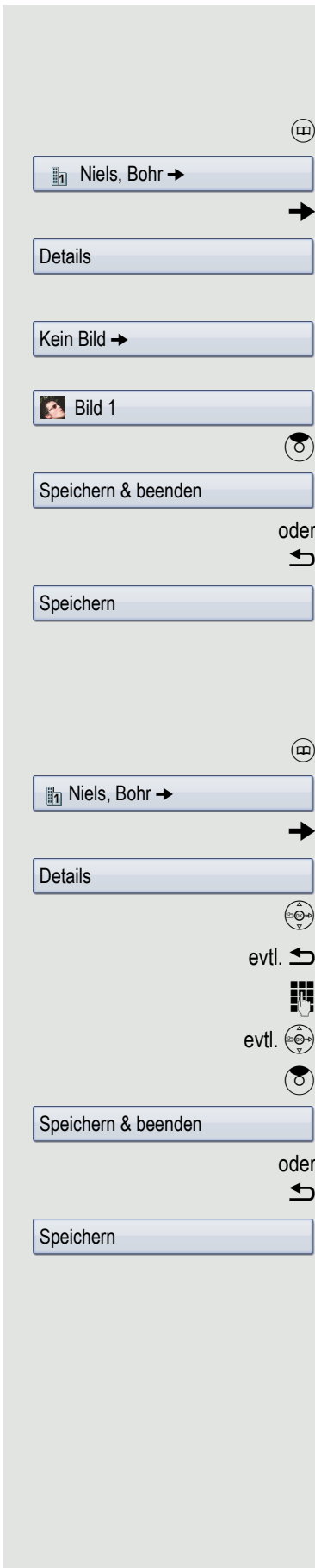
evtl. Weitere Felder auswählen und bearbeiten.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Auswählen und bestätigen.

Taste drücken.

Bestätigen.



Telefonbuch verwalten

Anzeigeformat der Kontakte festlegen

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Darstellungsformat auswählen und bestätigen.

Beispiel	Option
Muster, Peter	Nachname, Vorname
Peter Muster	Vorname Nachname
Muster, P	Nachname, V
P Muster	V Nachname

Taste drücken.

Das Anzeigeformat wird sofort umgestellt.

Kontakt aus dem Telefonbuch löschen

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Kontakt auswählen.

Kontextmenü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Im Pop-Up-Menü bestätigen.

Der ausgewählte Eintrag wird gelöscht.

Alle Einträge des Telefonbuchs löschen

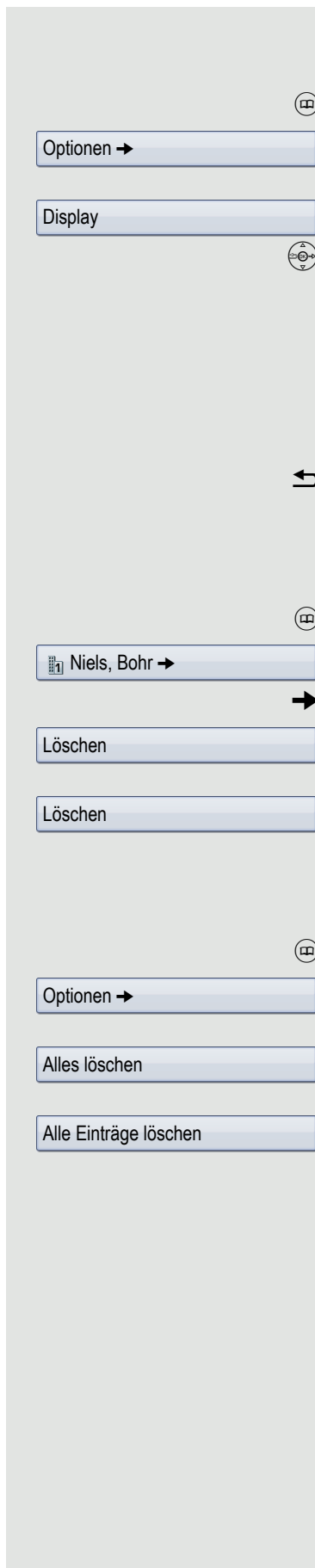
Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Im Pop-Up-Menü bestätigen.

Alle Einträge werden gelöscht.



Gruppen verwalten

Eine Gruppe erstellen

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Im Kontextmenü bestätigen.

Eintrag „Gruppenname“ auswählen.

Bestätigen.

Gruppenname vergeben → Seite 25.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Auswählen und bestätigen.

Taste drücken.

Bestätigen.

Die neue Gruppe wird gespeichert.

Kontakt in eine Gruppe aufnehmen

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Kontakt auswählen.

Kontextmenü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Gruppen“ auswählen.

Bestätigen.

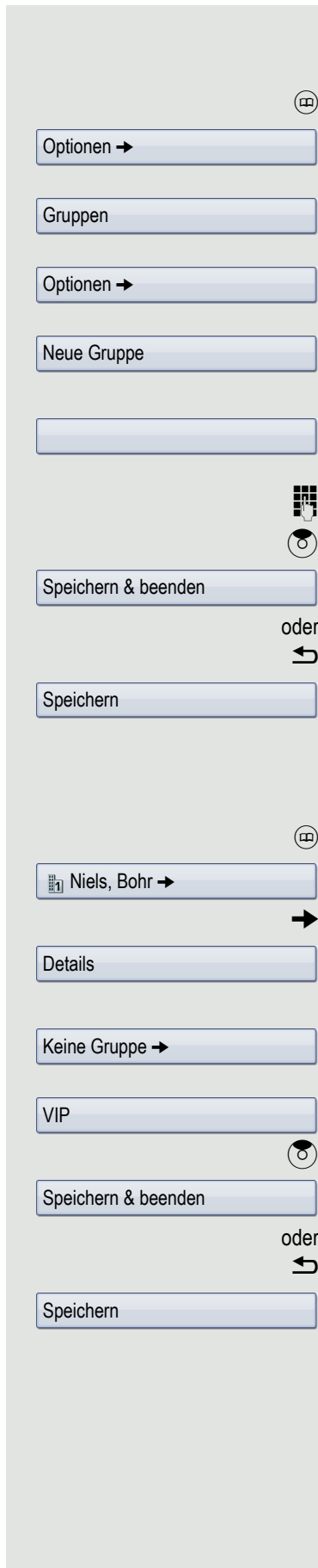
Im Kontextmenü eine Gruppe auswählen und bestätigen.

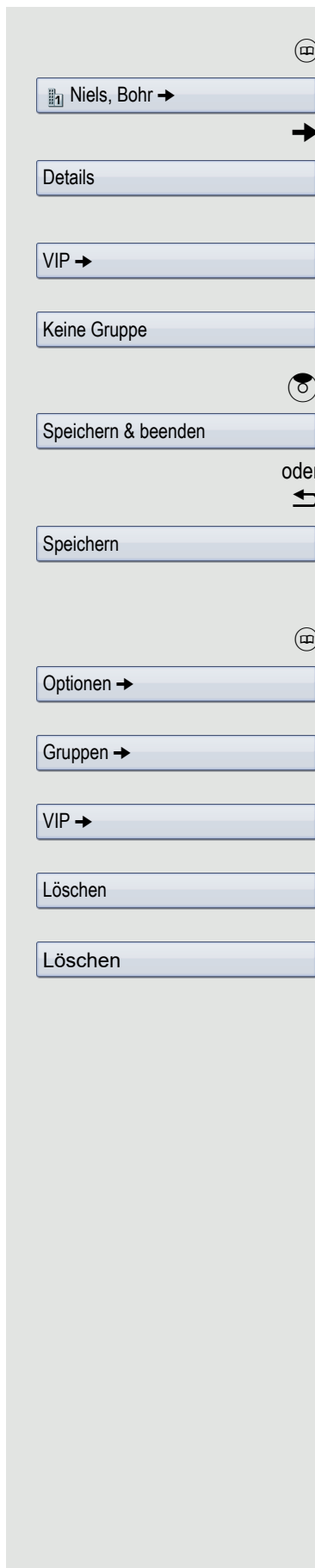
Eintrag „Optionen“ auswählen.

Auswählen und bestätigen.

Taste drücken.

Bestätigen.





Kontakt aus einer Gruppe löschen

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Kontakt auswählen.

Kontextmenü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Gruppen“ auswählen.

Bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Auswählen und bestätigen.

Taste drücken.

Bestätigen.

Gruppe löschen

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Gruppe auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Im Pop-Up-Menü bestätigen.

Die Gruppe wird gelöscht, evtl. zugeteilte Kontakte bleiben im Telefonbuch gespeichert.

LDAP-Datenbank

Informationen zum LDAP-Verzeichnis finden Sie auch auf → Seite 35.

LDAP-Eintrag suchen

Beachten Sie die Hinweise zur Sprachverschlüsselung → Seite 95.

Taste so oft drücken, bis das Register „Unternehmen“ aktiv ist.

Bestätigen.

Im Kontextmenü bestätigen.

Zum gewünschten Suchfeld (z. B. „Vorname“) blättern.

Bestätigen.

Suchtext eingeben → Seite 25.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Bestätigen.

Im Kontextmenü bestätigen.

Entsprechen mehrere Einträge Ihren Suchkriterien, werden alle in alphabetischer Reihenfolge angezeigt.

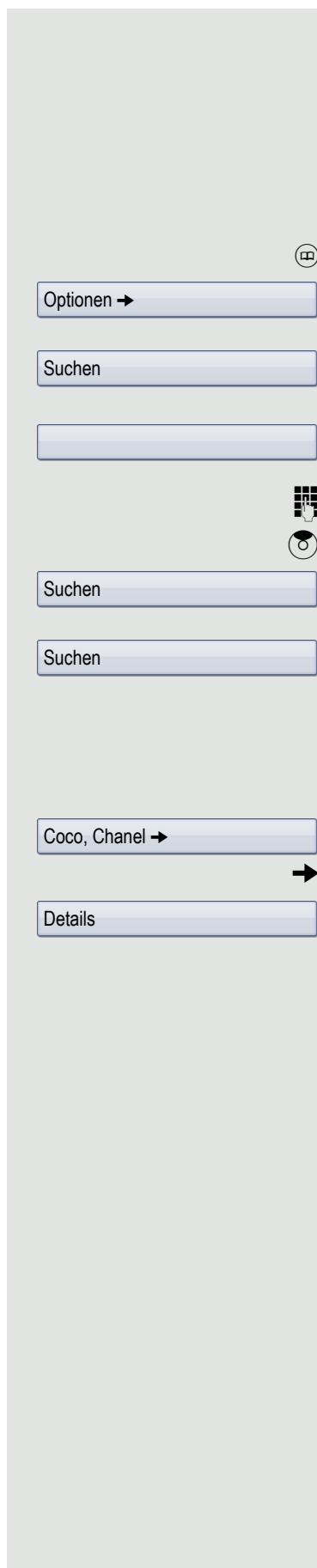
Informationen zum LDAP-Eintrag ansehen

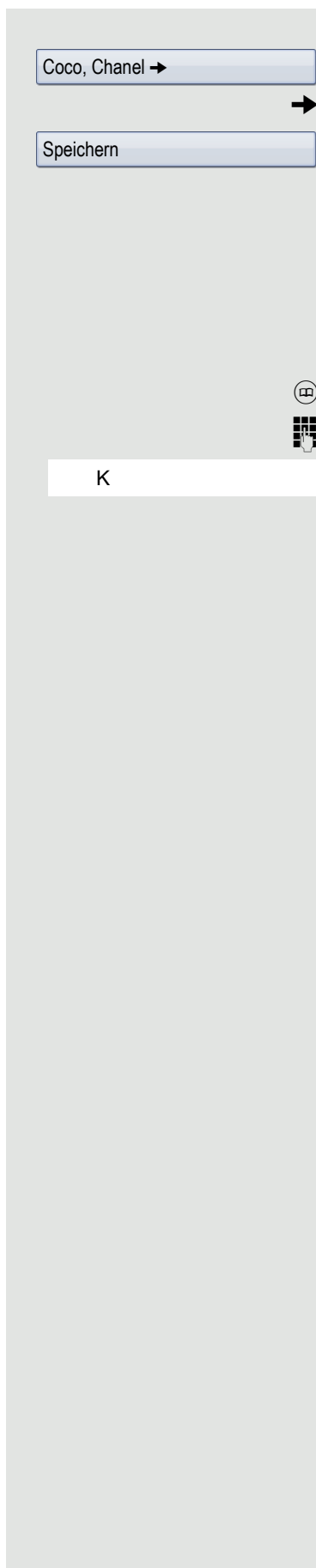
Einen Eintrag auswählen.

Kontextmenü öffnen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Die zur Verfügung stehenden Informationen werden angezeigt.





LDAP-Eintrag in lokales Telefonbuch importieren

Einen Eintrag auswählen.

Kontextmenü öffnen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Der Eintrag wird mit allen Details in das persönliche Telefonbuch geschrieben. Sie erhalten die Meldung „Kontakt erstellt“.

Die Ansicht wechselt in das persönliche Telefonbuch.

Schnellsuche

Taste so oft drücken, bis das Register „Unternehmen“ („LDAP“) aktiv ist.

Anfangsbuchstabe des gesuchten Nachnamens eingeben z. B. „K“.

Ein einzeiliges Suchfenster wird am unteren Display-Rand eingeblendet.

Geben Sie jetzt keinen Folgebuchstaben ein, so werden nach einer eingestellten Verzögerung, oder wenn Sie mit **OK** bestätigen alle vorhandenen Namen mit dem entsprechenden Anfangsbuchstaben aufgelistet. Sie können die Ausgabe einschränken, indem Sie den zweiten oder weitere Folgebuchstaben eingeben. Mit der Taste **#** wechseln Sie zwischen alphabetischem und numerischem Zeichenformat. Mit der Taste **↵** löschen Sie einzelne Zeichen wieder.

Mit der Eingabe von Sonderzeichen können Sie die Suche individuell steuern. Für die Auswahl der Sonderzeichen drücken Sie bitte zuerst die Taste ***#**.

Regelliste:

Sonderzeichen	Beschreibung
#	Sucht nach der genauen Zeichenkette vor dem Sonderzeichen
,	Sie können Nachname und Vorname getrennt durch ein Komma eingeben. Gesucht wird nach dem Nachnamen (eventuell mit Wildcard) und dem ersten Vornamen der mit dem ersten Zeichen nach dem Komma beginnt.
*	Wildcard. Sucht nach den eingegebenen Zeichen und allen möglichen nachfolgenden Zeichen

Ruflisten

Ausführliche Beschreibung dieser Funktion → Seite 36.

Details ansehen

Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Gewünschten Eintrag auswählen.

Kontextmenü → Seite 29 öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Darstellungsbeispiele und Beschreibung der angezeigten Informationen finden Sie auf → Seite 37.

Einträge löschen

Einzelnen Eintrag löschen

Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Gewünschten Eintrag auswählen.

Kontextmenü → Seite 29 öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Der Eintrag wird gelöscht.

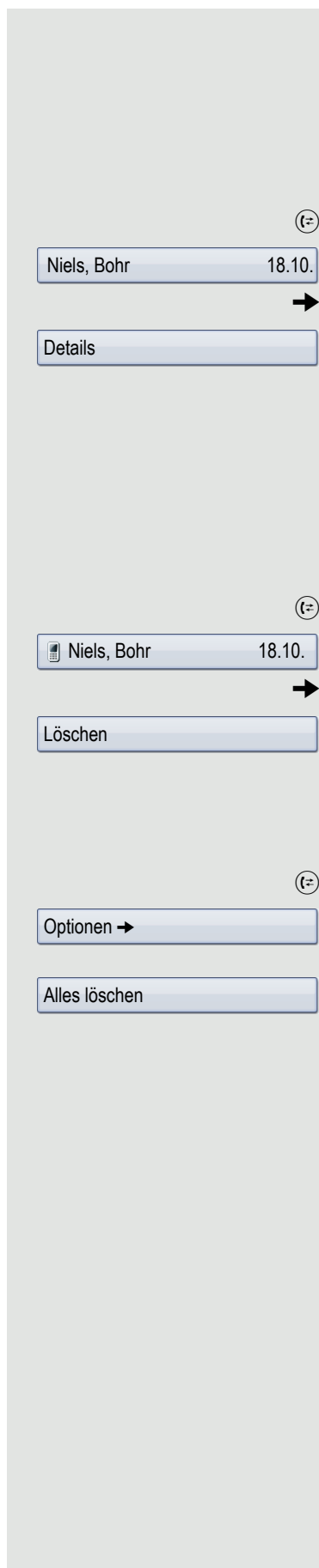
Alle Einträge einer Liste löschen

Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Bestätigen.

Im Kontextmenü bestätigen.

Alle Einträge der angezeigten Liste werden gelöscht.



Einträge aus den Ruflisten ins persönliche Telefonbuch übernehmen

Taste so oft drücken bis die gewünschte Rufliste aktiv ist.

Gewünschten Eintrag auswählen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Sie erhalten folgende Auswahl für „Kontakt erstellen“:

- Speichern und Ändern
- Speichern ohne Ändern
- Beenden (ohne Speichern)

Speichern und Ändern

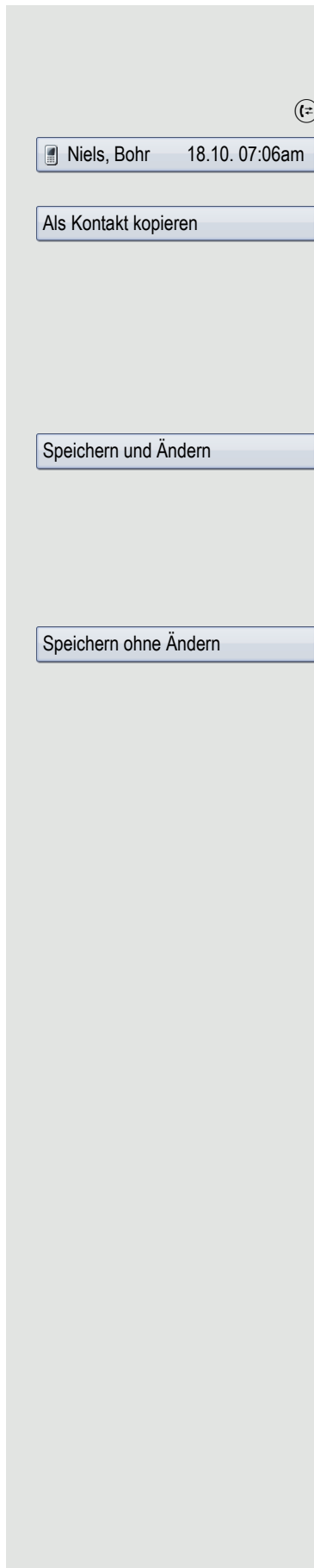
Auswählen und bestätigen.

Die Maske für „Kontakt bearbeiten“ des persönlichen Telefonbuchs wird geöffnet
→ Seite 85. Füllen Sie die relevanten Felder entsprechend aus und speichern Sie den neuen Kontakt.

Speichern ohne Ändern

Auswählen und bestätigen.

Es wird ein Eintrag mit der Meldung „Kontakt erstellt“ angelegt. Öffnen Sie das Telefonbuch, so werden Sie aufgefordert, das Verzeichnis zu aktualisieren. Für diese Art Einträge ist eine Gruppe „Kopierte Kontakte“ angelegt worden, in der Sie den neuen Kontakt leichter finden.



Verbindungskosten überprüfen/ zuordnen

Verbindungskosten für Ihr Telefon abfragen (nicht für USA)

Für das aktuelle Gespräch

Im Display werden standardmäßig nach Gesprächsende die Kosten angezeigt. Sollen die Kosten während eines kostenpflichtigen Gesprächs laufend angezeigt werden, muss dies Ihr zuständiges Fachpersonal beim Netzbetreiber beantragen.

Die Anzeige der Gesprächskosten muss beim Netzbetreiber beantragt und vom zuständigen Fachpersonal eingerichtet sein.

Je nach Einstellung werden die Gesprächskosten während oder nach Gesprächsende im Display angezeigt.

Je nach Netzbetreiber werden auch kostenfreie externe Gespräche angezeigt. Im Display erscheint vor oder während des Gesprächs „gebührenfrei“.

Ist keine Kostenanzeige eingerichtet, erscheint im Display die gewählte Rufnummer und/oder die Gesprächsdauer.



Wird ein Gespräch weitergegeben, werden die Kosten dem Telefon zugeordnet, auf das übergeben wurde.

Für alle und für das zuletzt geführte Gespräch:

Zuerst werden die Verbindungskosten für das zuletzt geführte kostenpflichtige Gespräch angezeigt. Nach fünf Sekunden werden die aufgelaufenen Verbindungskosten (Summe) angezeigt.

Service-Menü öffnen → Seite 39.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen¹.



weitere Funktionen →

Kostenanzeige

1. "Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung" ⑦ Seite 168

Verbindungskosten für anderes Telefon abfragen (nicht für USA)

Falls eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie sich die kostenpflichtigen Verbindungen von anderen Telefonen (z. B. von einer Telefonzelle) anzeigen und auch ausdrucken lassen.

Voraussetzung: Sie haben eine Taste mit der Funktion „Kostenanzeige“ belegt → Seite 78.

Leuchtet die LED, wurde seit der letzten Abfrage ein kostenpflichtiges Gespräch geführt.

Taste „Gesp. Kosten“ drücken. Die kostenpflichtigen Verbindungen werden angezeigt.

Eine Verbindung auswählen.

Auswählen und bestätigen,

auswählen und bestätigen,

auswählen und bestätigen,

auswählen und bestätigen.

Mit Kostenverrechnung anrufen

Gespräche nach extern können Sie bestimmten Projekten zuordnen.

Voraussetzung: Das zuständige Fachpersonal hat für Sie Projektkennziffern festgelegt.

Service-Menü öffnen → Seite 39.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.


Projektkennzahl eingeben.

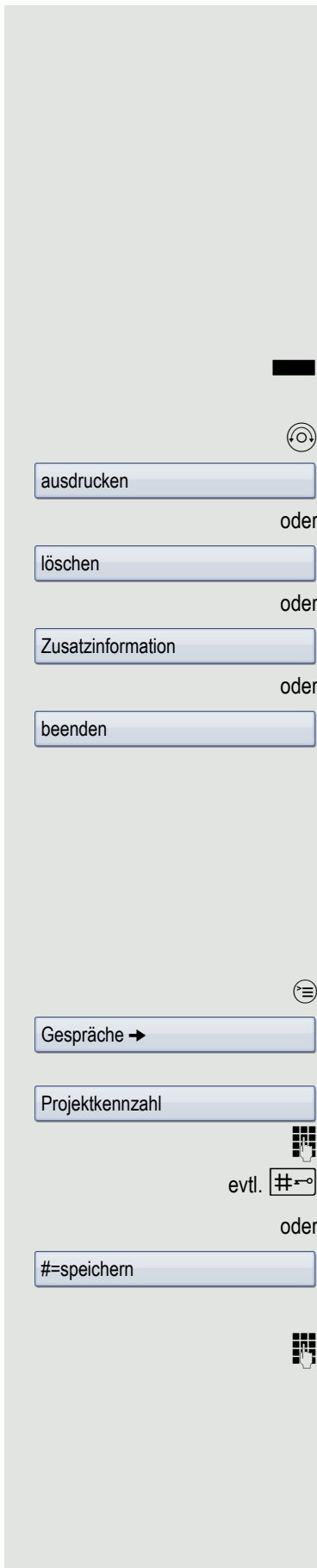
Taste drücken,

Bestätigen.

Konfigurationsabhängig (bitte fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal):


Externe Rufnummer eingeben.

 Sie können auch während eines externen Gesprächs die Projektkennzahl eingeben.



Privatsphäre/Sicherheit

Sprachverschlüsselung

 Beachten Sie bitte auch die Erklärungen auf → Seite 13.

Hinweise auf die Sprachverschlüsselung

Warnung auf eine unverschlüsselte Verbindung

Das zuständige Fachpersonal kann in Ihrer Kommunikationsanlage festlegen, ob und wie Sie auf unverschlüsselte Anrufe hingewiesen werden.

Warnton.

Displayanzeige.

Warnton und/oder Displayanzeige erhalten Sie dann, wenn Sie einen Anruf annehmen, oder ein Rückfragegespräch übernehmen oder in eine Konferenz eingebunden werden und die Verbindung zu einem Teilnehmer unverschlüsselt ist

Hinweise auf eine verschlüsselte Verbindung



Neben der Teilnehmerkennung erscheint ein geschlossenes Schlosssymbol.

Hinweise auf eine unverschlüsselte Verbindung

Neben der Teilnehmerkennung erscheint ein durchgestrichenes Schlosssymbol.


und/oder

Anruf unverschlüsselt

 23189 Coco →  01:39

 23133 Yves →  01:63

Benutzerpasswort

Mit dem Benutzerpasswort schützen Sie den Zugang zum Benutzermenü
→ Seite 39.

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Oberfläche vornehmen
→ Seite 169.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Auswählen und bestätigen.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen..

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Aktuelles Passwort eingeben (mindestens 6 Zeichen) und bestätigen.

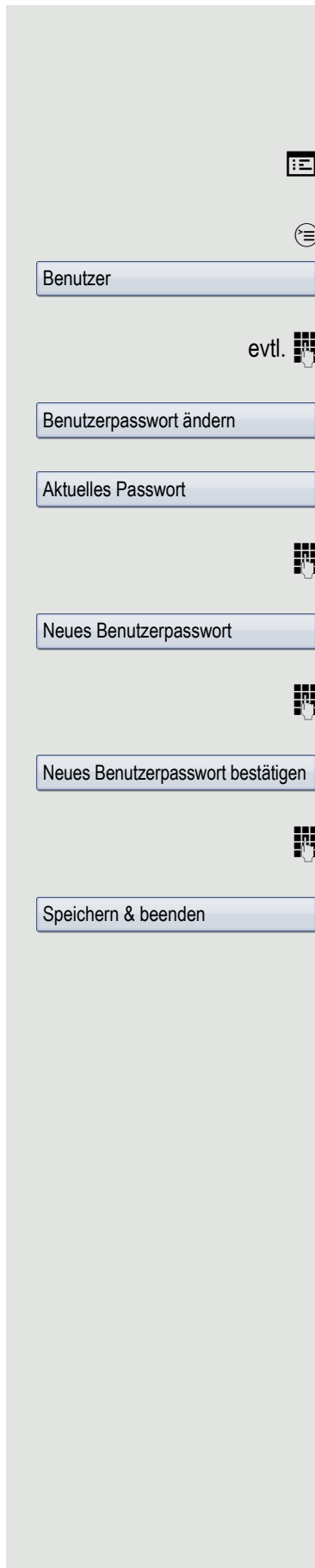
Auswählen und bestätigen.

Neues Passwort eingeben (mindestens 6 Zeichen) und bestätigen .

Auswählen und bestätigen.

Neues Passwort nochmals eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.



Ruhefunktion ein-/ausschalten

Um nicht gestört zu werden, können Sie die Ruhefunktion einschalten. Anrufe werden nur noch durch **ein** Rufzeichen, über Display und durch Blinken einer entsprechenden eingerichteten Taste (z. B. Leitungstaste) angezeigt.

Einschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 27.

Auswählen und bestätigen¹.

Ausschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 27.

Bestätigen.

Rufton ausschalten

Wenn Sie nicht durch das Läuten eines eingehenden Anrufs gestört werden wollen, können Sie den Rufton abschalten.

Ausschalten

Taste drücken, bis im Display das Symbol für den ausgeschalteten Rufton erscheint → Seite 24.

Einschalten

Taste drücken bis im Display das Symbol für den ausgeschalteten Rufton erlischt.



Ruhe ein



Ruhe aus



1. "Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung" ⑦ Seite 168

Anrufschutz

Um nicht gestört zu werden, können Sie den Anrufschutz einschalten. Interne Anrufer hören den Besetztton, externe Anrufer erreichen ein anderes festlegbares Telefon (zuständiges Fachpersonal fragen).

Bei MultiLine-Telefonen kann „Anrufschutz“ nur für die Hauptleitung → Seite 116 genutzt werden.

Einschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 27.

Auswählen und bestätigen. Das Anrufschutzsymbol erscheint in der Statuszeile → Seite 24.

Ausschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 27.

Bestätigen.

Ein Sonderwählton (schwirrender Dauerton) erinnert Sie nach Abheben des Hörers an den eingeschalteten Anrufschutz.

Berechtigte interne Anrufer durchbrechen den Anrufschutz automatisch nach fünf Sekunden.

Rufnummernanzeige beim Angerufen unterdrücken

Sie können verhindern, dass Ihre Rufnummer oder Ihr Name beim extern Angerufenen im Display erscheint. Diese Einstellung bleibt solange aktiv, bis Sie sie wieder zurücknehmen.

Einschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 27.

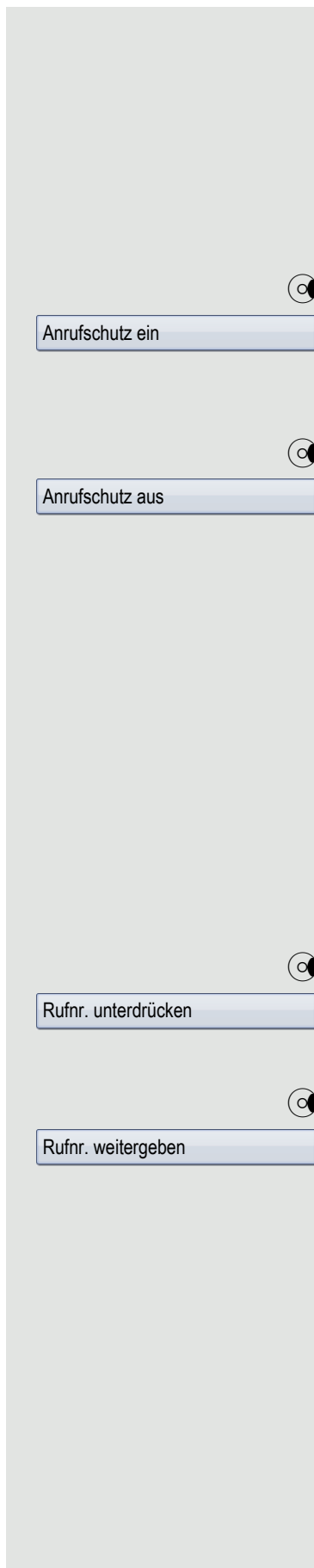
Auswählen und bestätigen.

Ausschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 27.

Auswählen und bestätigen.

Das zuständige Fachpersonal kann für alle Telefone die Rufnummernunterdrückung ein-/ausschalten.



Raum überwachen (Babyphone)

Zur Überwachung eines Raums können Sie ein Telefon benutzen. Bei dem überwachenden Telefon muss diese Funktion aktiviert sein. Wenn Sie dieses Telefon anrufen, hören Sie sofort, was in dem Raum passiert.

Zu überwachendes Telefon aktivieren

Service-Menü öffnen → Seite 39.

Auswählen und bestätigen.

Telefon im Freisprechmodus lassen oder Hörer abheben und in Richtung Geräuschquelle legen.

Zu überwachendes Telefon deaktivieren

Leuchtende Taste drücken. LED erlischt.

oder



Hörer auflegen.

Raum überwachen

Interne Rufnummer des Telefons eingeben, das sich in dem Raum befindet, der überwacht werden soll.

Anonymen Anrufer identifizieren – „Fangen“ (nicht für USA)

Sie können böswillige externe Anrufer identifizieren lassen. Die Rufnummer des Anrufers kann während des Gesprächs oder bis zu 30 Sekunden danach festgehalten werden. Sie selbst dürfen dabei nicht auflegen.

Service-Menü öffnen → Seite 39.

Auswählen und bestätigen.



Wenn die Fangschaltung Erfolg hatte, werden die ermittelten Daten beim Netzbetreiber gespeichert. Wenden Sie sich an Ihr zuständiges Fachpersonal!

Babyphone

Fangen

Telefon gegen Missbrauch sperren

Sie können verhindern, dass Unbefugte bestimmte Funktionen an Ihrem Telefon während Ihrer Abwesenheit ausführen. Z. B. können das Wählen externer Rufnummern und der Zugang zu Ihrem Briefkasten unterbunden werden. Fragen Sie Ihr Fachpersonal, welche Funktionen gesperrt werden.

Telefon abschließen

Ruhemenü öffnen → Seite 27.

Auswählen und bestätigen.

Taste drücken.

Code (Schlosscode) eingeben → Seite 101.

Das Sperrsymbol erscheint in der Statuszeile → Seite 24.



Im abgeschlossenen Zustand ertönt beim Abheben des Hörers ein Sonderwählton. Intern kann wie gewohnt gewählt werden.

Ihr Telefon kann auch von einer berechtigten Stelle → Seite 101 aus ab-/aufgeschlossen werden.

Folgende Tasten sind zusätzlich gesperrt:

	Telefonbücher anzeigen → Seite 33.
	Ruflisten anzeigen → Seite 36.
	Nachrichten anzeigen → Seite 38.
	Benutzer-/Anwendungsmenü anzeigen → Seite 39.
	Hilfe-Funktion anzeigen → Seite 41.
	Anrufumleitung → Seite 70.
	Die Programmierung der Sensortasten ist nicht möglich → Seite 78.

Telefon aufschließen

Ruhemenü öffnen → Seite 27.

Auswählen und bestätigen.

Taste drücken.

Code (Schlosscode) eingeben → Seite 101.

Tel. abschließen



oder



Tel. aufschließen



oder



Anderes Telefon gegen Missbrauch sperren

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie andere Telefone gegen unberechtigte Nutzung abschließen und wieder aufschließen.

Hat ein Telefonbenutzer sein Telefon abgeschlossen, und seinen persönlichen Schlosscode vergessen, können Sie durch diese Funktion sein Telefon wieder aufschließen.

Service-Menü öffnen → Seite 39.

Bestätigen¹.

Interne Rufnummer des Telefons eingeben, das auf-/abgeschlossen werden soll.

Bestätigen.


Auswählen und bestätigen.

Persönlichen Schlosscode speichern

Um die Funktionen

- Telefon sperren → Seite 100
- Anderes Telefon wie Ihr eigenes nutzen → Seite 106

nutzen zu können, müssen Sie den Schlosscode eingeben, den Sie selbst ändern können.

 Sollten Sie Ihren Code vergessen haben, wenden Sie sich an das zuständige Fachpersonal um den Standardcode wiederherzustellen.

Der Standardcode ist „00000“.

Service-Menü öffnen → Seite 39.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen².

Aktuellen 5-stelligen Code eingeben.

Haben Sie noch keinen Code vergeben, verwenden Sie bei der Ersteingabe „00000“.

Neuen Code eingeben.

Neuen Code wiederholen.

1. "Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung" ⓘ Seite 168

2. "Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung" ⓘ Seite 168

Weitere Funktionen/Dienste

Terminfunktion

Sie können sich von Ihrem Telefon durch einen Anruf an einen Termin erinnern lassen.

Dazu müssen Sie den gewünschten Zeitpunkt des Anrufes speichern. Möglich ist dies für die jeweils nächsten 24 Stunden oder für einen sich täglich wiederholenden Termin.

Termine speichern

Service-Menü öffnen → Seite 39.

Auswählen und bestätigen.

Uhrzeit 4-stellig eingeben, z. B. 0905 für 9.05 Uhr (= 9.05 a.m.) oder 1430 für 14.30 Uhr (= 2.30 p.m.).

Bei Spracheinstellung „amerikanisch“ → Seite 147, können Sie die Kennzahl 2 für „am“ oder 7 für „pm“ eingeben (Standard = „am“).

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Gespeicherten Termin löschen/abfragen

Service-Menü öffnen → Seite 39.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.
Der Termin wird gelöscht.

Auswählen und bestätigen.
Der Termin wird nicht gelöscht

Termin ein

evtl. **2**abc oder **7**pqrs

einmalig

oder

täglich

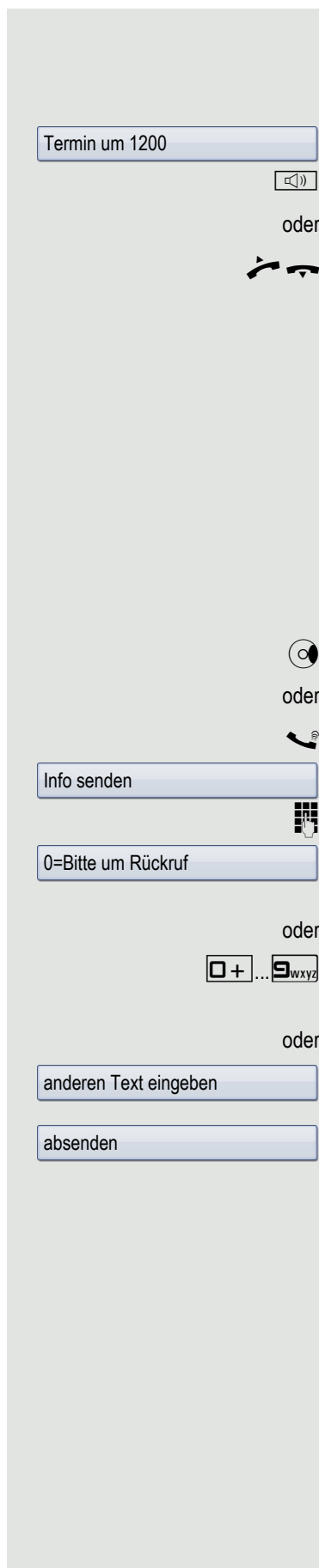
speichern

Termin aus

löschen

oder

beenden




An einen Termin erinnert werden

Voraussetzung: Sie haben einen Termin gespeichert → Seite 102. Der gespeicherte Zeitpunkt tritt ein.

Das Telefon läutet. Die Terminzeit wird angezeigt.

Taste 2x drücken.

Hörer abheben und wieder auflegen.

 Nehmen Sie den Terminruf nicht entgegen, wird dieser fünfmal wiederholt, bevor der Termin gelöscht wird.

Info (Nachricht) senden

Sie können einzelnen oder Gruppen von Teilnehmern mit Systemtelefonen kurze Textnachrichten (Infotexte) senden.

Info erstellen und senden

Ruhemenü öffnen → Seite 27.

Während eines Gesprächs im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Interne Rufnummer des Empfängers oder der Gruppe eingeben.


Vordefinierten Text (vom zuständigen Fachpersonal änderbar) auswählen und bestätigen.

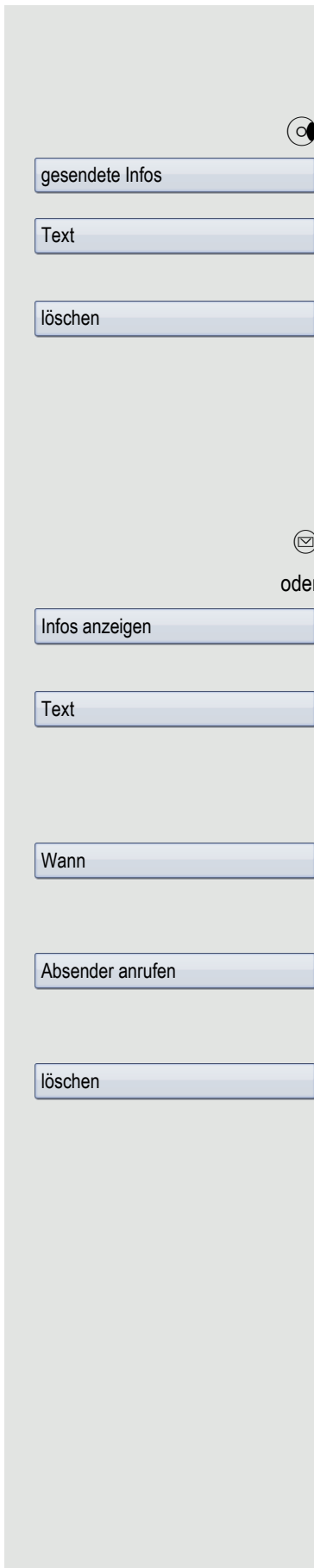
Kennzahl eingeben.

Die Kennzahlen werden Ihnen im Display mit dem zugehörigen Text angeboten.

Auswählen und bestätigen, Texteingabe → Seite 23.

Bestätigen.

 An Systemtelefonen ohne Display, an ISDN-, Impuls- oder Tonwahltelefonen werden gesendete Infotexte als Rückrufwunsch gespeichert.



Gesendete Info löschen/anzeigen

Voraussetzung: Der Empfänger hat eine gesendete Info noch nicht angenommen.

Ruhemenü öffnen → Seite 27.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Der Infotext wird angezeigt.

Auswählen und bestätigen.

Die Info wird gelöscht.

Erhaltene Info ansehen und bearbeiten

Beachten Sie bitte die Hinweise auf → Seite 38.

LED leuchtet. Taste drücken.

Bestätigen.

Die Anrufer ID des Senders erscheint am Display.

Bestätigen.

Der Infotext erscheint am Display.

Sendezeitpunkt ansehen

Bestätigen.

Absender anrufen

Auswählen und bestätigen.

Info löschen

Auswählen und bestätigen.

Nachricht-/Antwort-Text hinterlassen

Internen Anrufern, die Sie während Ihrer Abwesenheit erreichen wollen, können Sie Nachrichten/Antwort-Texte im Display Ihres Telefons hinterlassen. Bei einem Anruf erscheint die Mitteilung im Display des Anrufers.


Ruhemenü öffnen → Seite 27.

Auswählen und bestätigen.

Vordefinierten Text (vom zuständigen Fachpersonal änderbar) auswählen und bestätigen.

Direkt die Kennzahl eingeben.

Die Kennzahlen werden Ihnen im Display mit dem zugehörigen Text angeboten.

 Vordefinierte Texte mit Doppelpunkt lassen sich durch Zifferneingabe ergänzen.

Auswählen und bestätigen, Texteingabe → Seite 23.

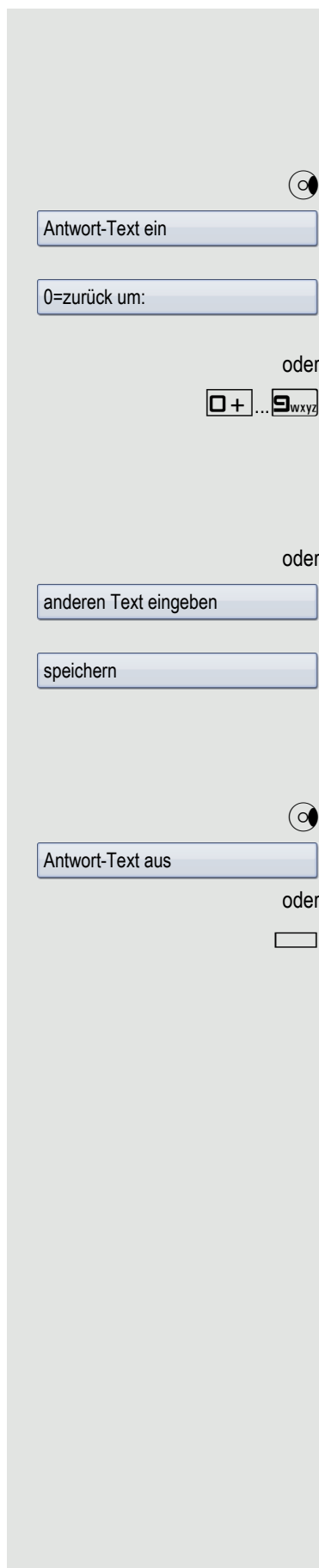
Bestätigen.

Antwort-Text löschen

Ruhemenü öffnen → Seite 27.

Bestätigen.

Wenn die Taste „Antwort-Text“ vorhanden ist → Seite 78, LED leuchtet. Taste drücken.



Anzahl der wartenden Anrufe abfragen/ Überlastanzeige

Haben Sie eine Taste mit der Funktion „Zahl der Anrufe zeigen“ → Seite 78, können Sie die Anzahl der wartenden externen Anrufe im Display anzeigen.

Taste „# Anrufe“ drücken.

Führen Sie bereits ein Gespräch und überschreitet die Anzahl der wartenden Anrufe einen Grenzwert (Überlast; zuständiges Fachpersonal fragen), so wird Ihnen das durch die LED der Taste angezeigt.

LED aus: Kein Anrufer wartet.

- LED blinkt langsam:
Der eingestellte Grenzwert ist erreicht.
- LED blinkt schnell:
Der Grenzwert ist überschritten (Überlast).

Anderes Telefon für ein Gespräch wie das eigene benutzen

Ihr Telefon kann vorübergehend von anderen, für ein gehendes Gespräch, so benutzt werden, als wäre es deren eigenes.

Service-Menü öffnen → Seite 39.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen¹.

Rufnummer des anderen Nutzers eingeben.

Schlosscode des anderen Nutzers eingeben. → Seite 96.

evtl.

Hat der andere Nutzer noch keinen persönlichen Code festgelegt, wird er aufgefordert, dies an seinem Telefon zu tun.

Externe Rufnummer eingeben.

PIN und Berechtigung →

Flex Call

Code ändern

1. "Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung" ⑦ Seite 168

Mobilen Anschluss an einem fremden Telefon nutzen

Sie können einen mobilen Anschluss, den Ihr zuständiges Fachpersonal für Sie eingerichtet hat, auf einem dafür vorbereiteten OpenStage im System einrichten. Der ursprüngliche Anschluss des „Gast-Telefons“ ist deaktiviert. Der mobile Anschluss ist so lange verfügbar, bis Sie sich am „Gast-Telefon“ abmelden.

Es stehen Ihnen nach dem Einloggen die meisten Funktionen und Eigenschaften (Rufnummer, Tastenbelegung, Berechtigungen) Ihres mobilen Anschlusses zur Verfügung.

Mobility-Varianten

Es stehen drei Varianten für Mobility zur Verfügung:

- Basic
- Data Privacy
- Data Mobility

Die Einstellung erfolgt durch das Fachpersonal. Generell wird empfohlen, beim OpenStage 60/80 eine Datensicherung auf einen USB memory stick (siehe → Seite 164) vorzunehmen, um ggf. Datenverlust zu vermeiden.

Basic

Beim „Anmelden“ am „Gast-Telefon“ werden folgende Einstellungen des mobilen Anschlusses übernommen:

- Tastenbelegung
- Berechtigungen
- Anrufumleitung

Zusätzlich werden auch noch anstehenden Nachrichten oder Infos signalisiert (Briefkastenlampe bzw. MWI).

Das Telefonbuch und die Anruferliste des „Gast-Telefons“ sind sichtbar und können verwendet werden.

Data Privacy

Beim „Anmelden“ am „Gast-Telefon“ werden folgende Einstellungen des mobilen Anschlusses übernommen:

- Tastenbelegung
- Anrufumleitung
- Berechtigungen (außer Benutzerpasswort)

Zusätzlich werden auch noch anstehenden Nachrichten oder Infos signalisiert (Briefkastenlampe bzw. MWI).

Das Benutzer-Passwort wird nicht übernommen darum müssen Sie zum Beispiel, wenn Sie den OpenStage Manager nutzen wollen, ein neues Passwort am Telefon erstellen. Es werden ein leeres Telefonbuch und eine leere Anruferliste zur Verfügung gestellt. Das Telefonbuch und die Anruferliste des „Gast-Telefons“ sind nicht sichtbar. Sie können sich Ihr eigenes Telefonbuch und Ihre Anruferliste über die Wiederherstellungs-Funktion von einem USB memory stick laden (siehe → Seite 164). Geänderte Daten im Telefonbuch und Anruferliste gehen beim Abmelden verloren. Sie sollten daher vor dem Abmelden wieder eine Datensicherung auf einen USB memory stick vornehmen.

Data Mobility

Beim „Anmelden“ am „Gast-Telefon“ werden folgende Einstellungen des mobilen Anschlusses übernommen:

- Tastenbelegung
- Anrufumleitung
- Berechtigungen
- Benutzerpasswort
- Telefonbuch
- Gruppenkennzeichnung
- Bilder (Telefonbuch)
- Anruferliste
- Kanonische Einstellungen

Zusätzlich werden auch noch anstehenden Nachrichten oder Infos signalisiert (Briefkastenlampe bzw. MWI).

Für das „Gast-Telefon“ werden auf einem DLS-Server das Telefonbuch, das Benutzerpasswort, die kanonischen Einstellungen, die Gruppenkennzeichnung, Anruferliste und Bilder des Telefonbuchs gesichert. Die Daten des mobilen Anschlusses sind grundsätzlich auf dem DLS-Server angelegt und werden laufend aktualisiert. Anschließend werden die gesicherten Daten des mobilen Anschlusses vom DLS-Server auf das „Gast-Telefon“ übertragen. Der Status der Übertragung wird am Display angegeben oder ist über ein Symbol in der Statuszeile abzulesen (siehe → Seite 24).

Am „Gast-Telefon“ einloggen

Mobilten Anschluss am „Gast-Telefon“ anmelden.

Voraussetzung: Es wurde für Sie ein mobiler Anschluss mit einer eigenen Rufnummer und einem Passwort eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen). Am OpenStage ist ggf. die Taste „Mobil. Login“ eingerichtet.

Taste „Mobil. Login“ drücken

oder



falls keine Taste eingerichtet ist,

geben Sie die Kennzahl für „Mobiles Login anmelden“ ein (siehe → Seite 182). Sie erhalten die Aufforderung „neue Rufnr.“



Geben Sie die „Mobile Rufnummer“ ein.

Sie erhalten die Aufforderung „Code für **nnn** (z. B. 834):



Geben Sie das Passwort ein und bestätigen Sie.

oder



Taste drücken.

oder

Eingabe vollständig

Bestätigen.

Die Anmeldeprozedur startet.

Nach korrekter Anmeldung sehen Sie in der Statuszeile Ihre mobile Rufnummer mit dem vorangestellten Mobility-Symbol → Seite 24.

Basic

Die ursprünglichen Benutzereinstellungen des „Gast-Telefons“ sind für Sie nicht mehr sichtbar, dafür steht Ihnen Ihr Anschluss mit Ausnahme des Persönlichen Telefonbuches und der Ruflisten, zur Verfügung.

Data Privacy

Die ursprünglichen Benutzereinstellungen des „Gast-Telefons“ sind für Sie nicht mehr sichtbar, dafür stehen Ihnen Ihr Anschluss, ein leeres Telefonbuch und eine leere Anruferliste zur Verfügung.

Data Mobility

Es stehen Ihnen Ihr Anschluss und Ihr „Mobility-Telefonbuch und -Anruferliste“ zur Verfügung. Nehmen Sie Änderungen z. B. am Telefonbuch oder an dessen Bildern vor, so werden diese sofort auf dem Server aktualisiert (siehe Statuszeile → Seite 24). Änderungen der Anruferliste werden erst beim Abmeldevorgang gesichert.

Anschluss zum nächsten Telefon verlegen

Wenn Sie Ihren Anschluss vom ersten „Gast-Telefon“ zu einem zweiten „Gast-Telefon“ verlegen wollen, melden Sie sich am zweiten „Gast-Telefon“ ganz normal an (siehe → Seite 109). Am ersten „Gast-Telefon“ erscheint die Meldung: „Daten des vorherigen Benutzers werden gespeichert“.

Sichern Sie sich ggf. vorher aktuelle Änderungen im Telefonbuch oder der Anruferliste und Einstellungen auf den USB memory stick (siehe → Seite 164).

Am „Gast-Telefon“ ausloggen

Wenn Sie Ihren Anschluss am „Gast-Telefon“ nicht mehr benötigen bzw. wenn Sie zu einem anderen Telefon wechseln wollen, melden Sie sich am „Gast-Telefon“ ab. Sichern Sie sich ggf. aktuelle Änderungen im Telefonbuch oder der Anruferliste auf den USB memory stick (siehe → Seite 164).

Taste „Mobil. Login“ drücken.

falls keine Taste eingerichtet ist,

geben Sie die Kennzahl für „Mobiles Login abmelden“ ein (siehe → Seite 182).

Die Abmeldeprozedur startet.

Das „Gast-Telefon“ steht jetzt mit seiner ursprünglichen Rufnummer, den Eigenschaften und Funktionen wieder zur Verfügung.

Bei der „Data Mobility Variante“ werden jetzt erst die die Anruferliste vom „Gast-Telefon“ auf den DLS-Server übertragen. Die Daten des „Gast-Telefons“ werden über den DLS-Server wieder hergestellt. Es steht jetzt mit seiner ursprünglichen Rufnummer, den Eigenschaften und Funktionen wieder zur Verfügung. Eine eventuell eingerichtete Anrufumleitung kann wieder aufgehoben werden.

Sollte die Übertragung der Anruferliste unterbrochen werden, weil z. B. der Server vorübergehend nicht erreichbar ist, haben Sie die Option, den Vorgang ganz abzubrechen. Ein entsprechendes Symbol wird in der Statuszeile angezeigt → Seite 24. Kann die Ursache der Unterbrechung nicht behoben werden, so sollten Sie den Vorgang abbrechen. Sie haben in diesem Fall eine leere Anruferliste zur Verfügung.

Info bei Faxempfang/Nachricht am Anrufbeantworter

Ist an Ihrem System ein Fax oder ein Anrufbeantworter angeschlossen und haben Sie eine freie Taste mit der Funktion „Info bei Fax/Anrufbe.“ belegt → Seite 78, leuchtet diese, nachdem ein Fax oder eine Nachricht eingetroffen ist.

Signalisierung ausschalten

Leuchtende Taste „Faxempfang“ drücken. LED erlischt.

Dienste/Funktionen zurücksetzen (übergreifendes Löschen für ein Telefon)

Es steht eine generelle Rücksetzprozedur für eingeleitete Funktionen zur Verfügung. Folgende Funktionen werden gelöscht, falls aktiviert:

- Umleitung ein
- Antwort-Text ein
- Rufzuschaltung
- Sammelanschluss aus
- Rufnr. unterdrücken
- Anklopfen ohne Ton
- Anrufschutz ein
- Ruhe ein
- empfangene Infos:
- Rückruf-Aufträge

Service-Menü öffnen → Seite 39.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen¹.

Funktionen für ein anderes Telefon aktivieren

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie folgende Funktionen für andere Telefone ein- oder ausschalten (Assoziierter Dienst):

- Anrufschutz, Kennzahl *97/#97 → Seite 98
- Anrufumleitung, Kennzahl *11, *12, *13/#1 → Seite 74
- Telefon ab-/aufschließen, Kennzahl *66/#66 → Seite 100
- Ruf zuschalten Kennzahl *81/#81 → Seite 124
- Nachricht/Antwort hinterlassen, Kennzahl *69/#69 → Seite 103
- Gruppenruf, Kennzahl *85/#85 → Seite 124
- Dienste/Funktionen zurücksetzen, Kennzahl #0 → Seite 111
- Schalter betätigen, Kennzahl *90/#90 → Seite 114
- Nachtschaltung, Kennzahl *44/#44 → Seite 69
- Termine, Kennzahl *46/#46 → Seite 102

Service-Menü öffnen → Seite 39.

Auswählen und bestätigen.

Interne Rufnummer des Telefons eingeben, für das die Funktion aktiviert werden soll.

Kennzahl – z. B. *97 für Anrufschutz ein – eingeben.

Für evtl. weiteren Eingaben der Benutzerführung am Display folgen.

weitere Funktionen →

Dienste zurücksetzen

assoz. Dienste

1. "Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung" ⑦ Seite 168

Systemfunktionen von extern nutzen DISA (Direct Inward System Access)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie von extern (außerhalb) – wie als interner Teilnehmer – über Ihr System eine gehende externe Verbindungen aufbauen. Außerdem lassen sich folgende Funktionen Ihres Systems aktivieren oder deaktivieren:

- Dienste/Funktionen zurücksetzen, Kennzahl #0 → Seite 111
- Anrufumleitung, Kennzahl *1/#1 → Seite 74
- Telefon ab-/aufschließen, Kennzahl *66/#66 → Seite 100
- Persönlichen Schlosscode speichern, Kennzahl *93 → Seite 101
- Info (Nachricht senden), Kennzahl *68/#68 → Seite 103
- Nachricht/Antwort hinterlassen, Kennzahl *69/#69 → Seite 105
- Ruf zuschalten, Kennzahl *81/#81 → Seite 124
- Gruppenruf, Kennzahl *85/#85 → Seite 124
- Rufnummernanzeige unterdrücken, Kennzahl *86/#86 → Seite 98
- Anklopfen, Kennzahl *87/#87 → Seite 62
- Tür öffnen, Kennzahl *61 → Seite 52
- Türöffner freigeben, Kennzahl *89/#89 → Seite 52
- Schalter betätigen, Kennzahl *90/#90 → Seite 114
- Anrufschutz, Kennzahl *97/#97 → Seite 98
- Ruhfunktion, Kennzahl *98/#98 → Seite 97
- Wählen mit Kurzwahl, Kennzahl *7 → Seite 57
- Assoziierter Dienst, Kennzahl *83 → Seite 111

Voraussetzung: Sie haben ein Telefon mit Tonwahl (MFV-Wahl) oder Sie können Ihr Telefon auf Tonwahl umschalten. Das Telefon ist nicht am System angeschlossen.



Verbindung zum System herstellen. Rufnummer eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).



Dauerton abwarten (Telefon evtl. auf Tonwahl umschalten), dann die Ihnen zugeteilte interne Rufnummer und den zugehörigen persönlichen Schlosscode eingeben.



Kennzahl eingeben (nur notwendig, wenn im System programmiert).



Wählton abwarten und Kennzahl – z. B. *97 für Anrufschutz ein – eingeben. Evtl. weitere Eingaben durchführen, siehe auch Bedienungsanleitung für IWW/MFV-Telefone).

oder



Externe Rufnummer wählen.



Es lässt sich jeweils immer nur eine Funktion oder eine gehende Verbindung durchführen.

Nach erfolgreicher Aktivierung einer Funktion wird die Verbindung sofort getrennt.

Bei einem Extern-Gespräch wird die Verbindung getrennt, sobald einer der Gesprächspartner beendet.

Funktionen im ISDN per Kennzahlwahl nutzen (Keypad-Wahl)

In einigen Ländern können Sie, sofern berechtigt (zuständiges Fachpersonal fragen), ISDN-Funktionen über Kennzahlwahl aufrufen.

Service-Menü öffnen → Seite 39.

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Leitungsnummer eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).

Kennzahl für gewünschte ISDN-Funktion eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).

➡ Welche ISDN-Funktionen in Ihrem Land per Kennzahl gesteuert werden können, erfahren Sie von Ihrem Netzbetreiber (zuständiges Fachpersonal fragen).

Die Unify GmbH & Co. KG übernimmt keinerlei Haftung für Schäden/Kosten, die durch missbräuchliche Nutzung oder durch Fehlbedienung entstehen können (z. B. Gesprächskostenmissbrauch).

Angeschlossene Computer oder deren Programme steuern/Telefondatendienst

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie mit Ihrem Telefon angeschlossene Computer oder deren Programme steuern, z. B. Hotel-services oder Auskunftssysteme.

Voraussetzung: Sie haben eine Verbindung hergestellt.

Service-Menü öffnen → Seite 39.

Bestätigen.

Für die Eingabe der Daten werden Sie nun vom angeschlossenen Computer geführt, müssen aber, je nach Konfiguration (zuständiges Fachpersonal fragen), Ihre Eingaben auf eine von 2 Arten durchführen:

Eingaben im Blockmodus

Daten eingeben.

Eingabe abschließen.

Auswählen und bestätigen.

Eingaben im Online-Modus

Der angeschlossene Computer verarbeitet Ihr Eingaben direkt.

Eingabe abschließen.

Daten eingeben.



Mit PC-Applikationen über CSTA-Schnittstelle kommunizieren

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie über Ihr Telefon mit PC-Applikationen kommunizieren (CSTA = **C**omputer **S**upported **T**elecommunications **A**pplications). Sie senden Informationen an die Applikation und erhalten Informationen von der Applikation, z. B. über das Display Ihres Telefons.

Taste „Data I/O“ drücken, Taste programmieren → Seite 78.

3-stellige Kennung für die zu steuernde Applikation eingeben.

Zur Kommunikation mit der Applikation benutzen Sie den TouchGuide und die Wähltastatur.

Kommunikation zur Applikation vorübergehend unterbrechen

Das Telefon läutet. Sie nehmen das Gespräch an.

LED der Taste „Data I/O“ blinkt: Die Kommunikation zur Applikation wurde automatisch unterbrochen.

Kommunikation mit Applikation weiterführen

Blinkende Taste „Data I/O“ drücken. LED leuchtet.

Kommunikation mit Applikation beenden

Entsprechende CSTA-Meldung auswählen und bestätigen.

oder

Hörer abheben und wieder auflegen.

Schalter betätigen (nur bei HiPath 3000)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie über Schalter (Aktoren; maximal 4) verschiedene Einrichtungen (z. B. Türöffner) ein- und ausschalten.

Je nach Programmierung lassen sich die Schalter ein- und aus- oder ein- und automatisch (nach Zeit) ausschalten.



Gehört Ihr Telefon zu einer Anlagenvernetzung über LAN, sind Besonderheiten zu beachten → Seite 133!

Schalter ein

Auswählen und bestätigen,

oder

Schalter aus

auswählen und bestätigen.

1 ... 4 ghi

Schalter eingeben.

Sensoren (nur bei HiPath 33x0/35x0)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), erkennen Sensoren Signale und bewirken, dass Ihr Telefon gerufen wird und im Display eine entsprechende Meldung erscheint.

Personen suchen (nicht für USA)

Ist an Ihrem System eine Personensucheinrichtung PSE angeschaltet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie Personen über Ihre Taschenempfänger suchen.

Der Taschenempfänger signalisiert dem Gesuchten einen Gesprächswunsch. Der Gesuchte kann zum nächstgelegenen Telefon gehen und sich melden.

Personen suchen

Damit Sie gesucht werden können, müssen Sie eine Rufzuschaltung → Seite 124, eine Anrufumleitung → Seite 70 oder eine Rufweiterleitung zur internen Teilnehmer-Rufnummer Ihrer PSE aktiviert haben. Ein Gesprächswunsch wird dann automatisch signalisiert.

Melden am nächstgelegenen Telefon

Hörer abheben.

Kennzahl eingeben.

Eigene Rufnummer eingeben.



Telefonieren im Team/Chef/ Sekretariat

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), gehören Sie zu einem Team von Teilnehmern mit mehreren Leitungen (MultiLine → Seite 14). An Ihrem Telefon sind Leitungstasten (MULAP-Tasten) → Seite 117 vorhanden.

Leitungen

Man unterscheidet zwischen Haupt- und Nebenleitung. Jede dieser Leitungstypen kann privat oder gemeinsam genutzt werden → Seite 116.

Hauptleitung

Jedes MultiLine-Telefon besitzt eine Hauptleitung. Diese Leitung ist für gewöhnlich über Ihre öffentliche Rufnummer erreichbar. Eingehende Anrufe an Ihre Rufnummer werden auf dieser Leitung signalisiert.

Nebenleitung

Eine Nebenleitung an Ihrem Telefon wird von einem anderen Teilnehmer als Hauptleitung genutzt. Zugleich ist Ihre Hauptleitung, die an einem anderen Telefon eingerichtet ist, dort die Nebenleitung.

Leitungsnutzung

Private Leitung

Eine Leitung, die nur von einem Telefon genutzt wird. Diese Leitung kann nicht von einem anderen Telefon als Nebenleitung eingesetzt werden.

Gemeinsam genutzte Leitung

Eine Leitung, die an mehreren Telefonen eingerichtet ist. Alle Telefone, die diese Leitung teilen, erhalten den Status der Leitung angezeigt (falls konfiguriert). Wenn z. B. eine gemeinsame Leitung von einem Telefon genutzt wird, erhalten alle anderen Telefone, die diese Leitung teilen, die Statusinformation, dass die Leitung besetzt ist.

Direktrufleitung

Eine Leitung mit der direkten Verbindung zu einem anderen Telefon.

Den Status einer Leitung erkennen Sie an der LED-Anzeige.

Leitungsbelegung

Die Leitungsbelegung ist konfigurationsabhängig (fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal). Ist die automatische Leitungsbelegung eingerichtet, wird nach Abheben des Hörers oder Drücken der Lautsprecher-Taste automatisch eine Leitung zugewiesen.

Leitungstasten




An einem MultiLine-Telefon fungieren die freiprogrammierbaren Sensortasten als Leitungstasten. Jede als „Leitungstaste“ (Tastenbeschriftung: Ltg: X) eingerichtete Sensortaste entspricht einer Leitung, somit können am OpenStage 80/80 G bis zu 9, am OpenStage 60/60 G bis zu 8 Leitungen eingerichtet werden.

Folgende Funktionen können Sie sich als Team-Mitglied selbst auf Sensortasten einrichten → Seite 78:

- Direktruf
- Gruppenruf ein/aus
(nicht beim Cheftelefon im Team Chef/Sekretariat)
- Rufumschaltung ein/aus
(nur im Team Chef/Sekretariat)

Außerdem können Sie für jede Leitung eine Sensortaste mit der Funktion „Umleitung MULAP“ (Anrufumleitung) belegen.

LED-Anzeigen bei Leitungstasten

LED		Bedeutung
	dunkel	– die Leitung ist im Ruhezustand.
	blinkt ¹	– ankommender Anruf auf der Leitung – Halteerinnerung ist aktiviert – die Leitung ist auf „Halten“ gelegt.
	leuchtet	– die Leitung ist belegt


¹ Blinkende Sensortasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

Anrufe auf Leitungstasten annehmen

Voraussetzung: Sie erkennen einen ankommenden Anruf auf einer Leitung.

Schnell blinkende Leitungstaste drücken.

(nur wenn die automatische Leitungsbelegung → Seite 116 nicht eingerichtet ist).

evtl. 



oder

Hörer abheben.

Freisprechen.

Mit Leitungstasten wählen

evtl.



Leitung auswählen (nur wenn die automatische Leitungsbelegung → Seite 116 nicht eingerichtet ist).



Rufnummer eingeben.



oder

Hörer abheben.

Freisprechen.

Gespräch auf einer Leitungstaste halten und wieder annehmen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über eine Leitung Ihrer Gruppe. An Ihrem Telefon ist die Taste „Halten“ eingerichtet → Seite 78.

Halten



Taste „Halten“ drücken.

evtl.



oder



Hörer auflegen oder Taste drücken.

Je nach Konfiguration notwendig (zuständiges Fachpersonal fragen), damit auch andere Team-Teilnehmer das gehaltene Gespräch annehmen können.

Wieder annehmen



Langsam blinkende Leitungstaste drücken.

Abwechselnd auf mehreren Leitungen telefonieren

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über eine Leitung Ihrer Gruppe. Eine andere Leitungstaste blinkt.



Blinkende Leitungstaste drücken. Erster Gesprächspartner wartet auf der anderen Leitung.



Langsam blinkende Leitungstaste drücken. Zweiter Gesprächspartner wartet.

Sie können beliebig oft wechseln. Jeweils langsam blinkende Leitungstaste drücken.

MULAP Konferenzfreigabe

Wenn freigegeben (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie die Funktion „MULAP Konf. Freigabe“ auf einer Sensortaste Ihres Telefones einrichten → Seite 78. Die Standardbeschriftung ist „MULAP Frei“.

Das Einrichten einer Konferenz über das Menü ist in diesem Fall nicht mehr erforderlich. Ihr Teampartner muss einfach nur die blinkende Leitungstaste Ihrer Leitung an seinem Telefon drücken und kann sofort an der Konferenz teilnehmen.



Sie führen ein Gespräch.



Taste „MULAP Frei“ drücken. LED leuchtet.

Bis zu 3 Team-Teilnehmer können nun in die Konferenz eintreten.






Voraussetzung: Die Leitung auf der Sie sprechen, ist am anderen Telefon als Leitungstaste eingerichtet.

Blinkende Leitungstaste drücken.

Direktruffasten

An Ihrem Telefon ist für jeden Team-Teilnehmer eine freiprogrammierbare Sensortaste als Direktruffaste eingerichtet.


Bedeutung der LED-Anzeigen von Direktruffasten

LED		Bedeutung Funktionstaste
	dunkel	Team-Teilnehmer telefoniert nicht.
	blinkt ¹	schnell: Ich werde gerufen, bitte annehmen langsam: Anderer Team-Teilnehmer wird gerufen und hat diesen noch nicht angenommen
	leuchtet	Team-Teilnehmer telefoniert oder hat Anrufschutz eingeschaltet.

¹ Blinkende Sensortasten werden in diesem Handbuch, ohne Rücksicht auf das Blinkintervall, durch dieses Symbol dargestellt. Das Blinkintervall steht für unterschiedliche Zustände, die an den entsprechenden Stellen im Handbuch genau beschrieben sind.

Anruf auf Direktruffasten annehmen

Voraussetzung: Ihr Telefon läutet und/oder Direktruffaste blinkt.

evtl. 

Blinkende Direktruffaste drücken.



Hörer abheben.

oder



Taste drücken.

Team-Teilnehmer direkt rufen



Direktruffaste drücken.

oder



Telefoniert der gewünschte Team-Teilnehmer, leuchtet die Direktruffaste auf Ihrem Telefon. Auch in diesem Fall können Sie anrufen.



Hörer abheben.

oder

Freisprechen.

Bestehendes Gespräch weitergeben



Direktruffaste drücken, evtl. Gespräch ankündigen.



Hörer auflegen.

oder



Taste drücken.

Anruf für anderes Mitglied übernehmen



Blinkende Direktruffaste oder Leitungstaste drücken.



Hörer abheben.

oder

Freisprechen.

Anrufe für Leitungen umleiten

Sie können interne und/oder externe Anrufe auf Ihren Leitungen sofort an unterschiedliche interne oder externe Telefone (Ziele) umleiten (auch externes Ziel bei entsprechender Systemkonfiguration möglich).

Wenn Sie eine Anrufumleitung für eine Leitung aktivieren, so wirkt diese auf allen Leitungstasten Ihrer Gruppe für diese Leitung.

Service-Menü öffnen → Seite 39.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Leitungstaste drücken.

Gewünschte Leitungsnummer eingeben.

Falls vorhanden. Taste „Uml. MULAP“ drücken.

(Sie haben die Taste „Uml. MULAP“ unvollständig, ohne Art und Ziel der Umleitung gespeichert → Seite 78).

Bestätigen,

auswählen und bestätigen,

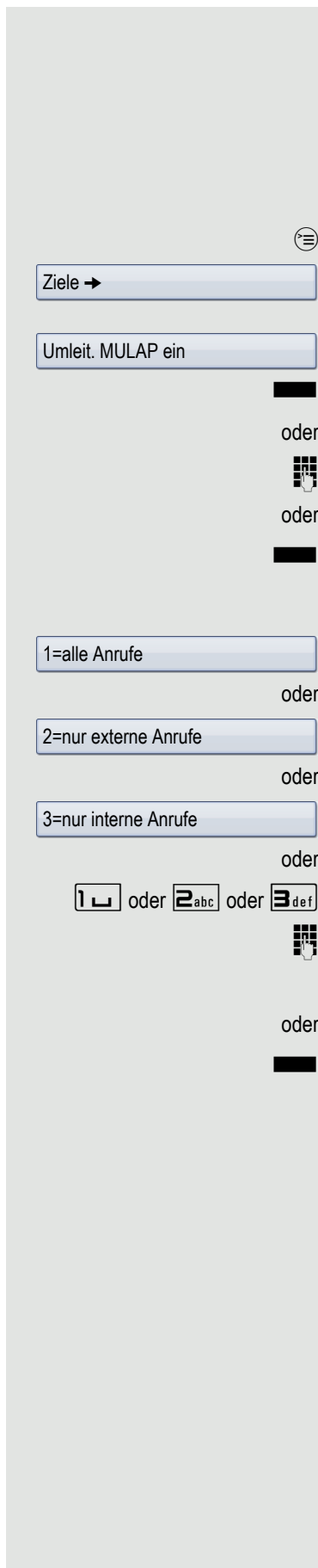
auswählen und bestätigen.

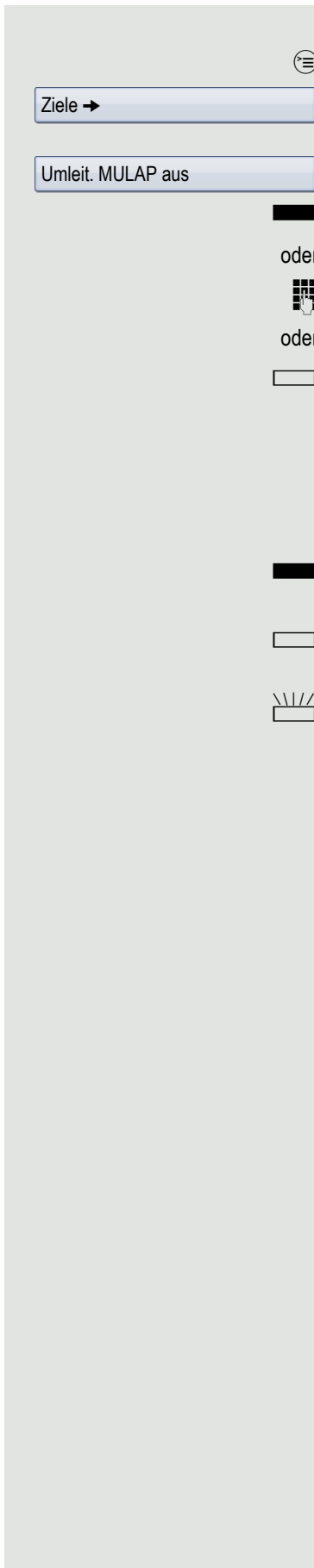
Kennzahl eingeben.

Zielrufnummer eingeben.

Bestätigen.

Falls vorhanden. Taste „Uml. MULAP“ drücken. (Sie haben Art und Ziel der Umleitung auf die Taste „Uml. MULAP“ mitgespeichert, → Seite 78.)





Anrufumleitung ausschalten

Service-Menü öffnen → Seite 39.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Leitungstaste drücken.

oder



Gewünschte Leitungsnummer eingeben.

oder



Falls vorhanden. Taste „Uml. MULAP“ drücken.



Ist eine Anrufumleitung für eine Leitung eingeschaltet, ertönt beim Belegen ein Sonderwählton.

LED-Anzeigen der Sensortaste für „Uml. MULAP“ verstehen



LED der Taste „Uml. MULAP“ ist dunkel – Für diese Leitung ist keine Anrufumleitung aktiv.



LED der Taste „Uml. MULAP“ leuchtet – Für diese Leitung ist eine Anrufumleitung aktiv.



LED der Taste „Uml. MULAP“ blinkt **langsam** – Leitung ist Ziel einer Anrufumleitung.

Anrufe direkt zum Chef umschalten

Alle Anrufe für den Chef werden normalerweise nur im Sekretariat akustisch signalisiert.

Sie können die akustische Signalisierung so schalten, dass die Anrufe nur am Cheftelefon bzw. am zugewiesenen Zweittelefon akustisch signalisiert werden.

Voraussetzung: An Ihrem Telefon gibt es eine Sensortaste, die mit der Funktion „Rufumschaltung“ belegt ist. Die Standardbeschriftung der Taste ist „RU“.



Diese Funktion steht Ihnen nur im bei der Konfiguration Chef/Sekretariat zur Verfügung.

Einschalten



Taste „RU“ drücken. LED leuchtet.

oder



Service-Menü öffnen → Seite 39.

Rufumschalt. ein

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Leitungstaste drücken.

oder



Gewünschte Leitungsnummer eingeben.

Auschalten



Taste „RU“ drücken. LED erlischt.

oder



Service-Menü öffnen → Seite 39.

Rufumschalt. aus

Auswählen und bestätigen.



Gewünschte Leitungstaste drücken.

oder



Gewünschte Leitungsnummer eingeben.

Teamfunktionen nutzen

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), ist Ihr Anschluss Teil eines Teams. Das Team besteht aus internen Telefonanschlüssen, die bestimmte Funktionen nutzen können.

Gruppenruf ein-/ausschalten


Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), gehören Sie zu einer oder mehreren Gruppen von Teilnehmern, die jeweils über Sammelanschluss- oder Gruppenruf-Rufnummern erreichbar sind.


Ankommende Anrufe werden der Reihe nach (= Sammelanschluss) oder gleichzeitig (= Gruppenruf) an allen Telefonen der Gruppe signalisiert, bis ein Gruppenmitglied den Anruf entgegennimmt.

Sie können auch zu einem Team (auch Chef/Sekretariat) gehören, dem Leitungstasten mit entsprechenden Rufnummern zugewiesen wurden → Seite 116.

Jeder Teilnehmer der Gruppe bleibt auch unter seiner eigenen Rufnummer erreichbar.

Den Ruf für den Sammelanschluss, Gruppenruf oder für die einzelnen Leitungen einer Gruppe (auch Chef/Sekretariat) können sie aus- und einschalten. Ist eine Taste für „Gruppenruf“ vorhanden → Seite 78, erkennen Sie an der leuchtenden Taste, dass für mindestens eine Gruppe der Ruf eingeschaltet ist.

 Diese Funktion steht für das Cheftelefon im Team/Chef/Sekretariat nicht zur Verfügung.

 Gehört Ihr Telefon zu einer Anlagenvernetzung über LAN, sind Besonderheiten zu beachten → Seite 129!

Ruhemenü öffnen → Seite 27.

Auswählen und bestätigen¹.

Auswählen und bestätigen.

Taste „Gruppenruf“ drücken.



Gruppenruf aus

oder

Gruppenruf ein

oder

oder

1. "Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung" ⑦ Seite 168

Sie gehören zu mehreren Gruppen oder zu einer Gruppe mit Leitungstasten (auch Chef/Sekretariat)



Gruppenruf aus

oder

Gruppenruf ein

■ oder □

301 X Gruppenname

oder

301 Gruppenname

blättern

oder

Gruppenruf aus

oder

Gruppenruf ein

oder

#=Alle Gruppen aus

oder

*=Alle Gruppen ein

Ruhemenü öffnen → Seite 27.

Auswählen und bestätigen^[1],

auswählen und bestätigen.

Taste „Gruppenruf“ drücken.

Erscheint ein „X“ zwischen Gruppen-/Leistungsnummer (z. B. 301) und Gruppenname, ist der Ruf für diese Gruppe/Leitung eingeschaltet.

Kein „X“ bedeutet, dass der Ruf ausgeschaltet ist.

Bestätigen. Die nächste Gruppen-/Leistungsnummer mit Gruppenname wird angezeigt.

Auswählen und bestätigen^[1].

Der Ruf für die angezeigte Gruppe/Leitung wird ausgeschaltet.

Auswählen und bestätigen^[1].

Der Ruf für die angezeigte Gruppe/Leitung wird eingeschaltet.

Auswählen und bestätigen¹.

Der Ruf für alle Gruppen/Leistungen wird ausgeschaltet.

Auswählen und bestätigen^[1].

Der Ruf für alle Gruppen/Leistungen wird eingeschaltet.



Haben Sie für eine andere Gruppe/Leitung den Ruf eingeschaltet oder für alle Gruppen/Leistungen, denen Sie angehören, den Ruf ausgeschaltet, ertönt beim Abheben des Hörers ein Sonderwählton.

Anruf für Kollegin/Kollegen im Team übernehmen

Anrufe für Telefone innerhalb eines Teams (Anrufübernahmegruppe; zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie an Ihrem Telefon übernehmen; auch während eines Gesprächs.


Voraussetzung: Ihr Telefon läutet kurz. Im Display erscheint in der oberen Zeile „Ruf bei:“ mit Rufnummer/Name des Veranlassers und in der unteren Zeile Rufnummer/Name des Anrufers.

Auswählen und bestätigen.

Übernahme, Gruppe

Ruf zuschalten

Sie können Anrufe für Ihr Telefon an bis zu 5 weiteren internen Telefonen akustisch signalisieren lassen. Derjenige, der zuerst den Anruf entgegennimmt, erhält das Gespräch.

 Gehört Ihr Telefon zu einer Anlagenvernetzung über LAN, sind Besonderheiten zu beachten → Seite 132!

Telefone für die Rufzuschaltung speichern/anzeigen/löschen

Service-Menü öffnen → Seite 39.


Bestätigen.

Ziele →

Rufzuschaltung

Auswählen und bestätigen¹.

Der Benutzerführung am Display folgen (interne Rufnummer eingeben).

 Gehört Ihr Telefon zu einer Rufzuschaltung, sehen Sie im Display die Rufnummer oder den Namen des Veranlassers (obere Zeile) und des Anrufers (untere Zeile).

Löschen von allen rufzugeschalteten Telefonen

Ruhemenü öffnen → Seite 27.

Auswählen und bestätigen.

Rufzuschaltung aus

1. "Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung"  Seite 168

Anrufe bei Anrufverteilung (UCD)

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), gehören Sie zu einer Gruppe von Teilnehmern (Agenten), auf die Anrufe verteilt werden. Ein eingehender Anruf wird immer dem Agenten zugestellt, der die längste Ruhephase hatte.

Zu Dienstbeginn/-ende an-/abmelden

Service-Menü öffnen → Seite 39.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen¹.

Bestätigen,

auswählen und bestätigen.

Zum Anmelden Identifikationsnummer („Bearbeiter:“) eingeben (zuständiges Fachpersonal fragen).

Während der Arbeitszeit ab-/anmelden

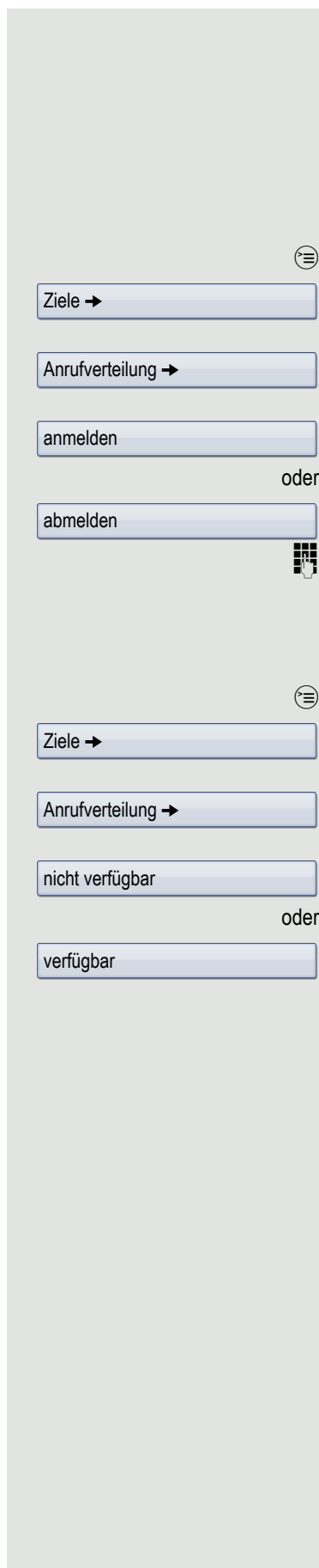
Service-Menü öffnen → Seite 39.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen^[1].

Bestätigen,

auswählen und bestätigen.



1. "Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung" ⑦ Seite 168

Nachbearbeitungszeit anfordern/einschalten

Um in Ruhe für das letztbeantwortete Gespräche Nacharbeiten erledigen zu können, lässt sich eine Nachbearbeitungszeit anfordern/einschalten. Ihr Telefon wird für eine festeingestellte Zeitspanne oder bis Sie sich wieder zurückmelden aus der Anrufverteilung genommen.

Service-Menü öffnen → Seite 39.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen¹.

Bestätigen,

auswählen und bestätigen.

Nachtschaltung für Anrufverteilung ein-/ausschalten

Service-Menü öffnen → Seite 39.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen^[1].

Bestätigen,

auswählen und bestätigen.

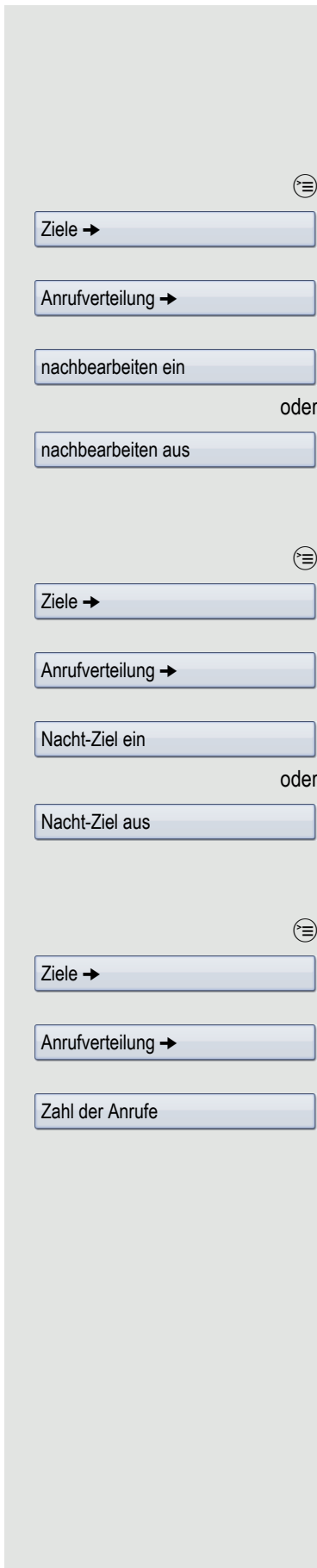
Anzahl der wartenden Anrufe abfragen

Service-Menü öffnen → Seite 39.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen^[1].

Bestätigen.



1. "Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung" ⑦ Seite 168

Spezielle Funktionen im LAN

Ist Ihr Telefon in eine Umgebung eingebunden, in der mehrere OpenScape Office MX/LX über ein LAN (Local Area Network, z. B. firmeneigenes PC-Netz) miteinander verbunden sind, so telefonieren Sie über das LAN (PC-Netz). Ist dies der Fall, müssen Sie bei einigen Funktionen bestimmte Besonderheiten beachten. Diese sind nachfolgend beschrieben.

Herausschalten aus Sammelanschluss/ Gruppenruf

Voraussetzung: Sie gehören zum Sammelanschluss/Gruppenruf → Seite 124 einer anderen oder OpenScape Office MX/LX.

Ruhemenü öffnen → Seite 27.

Auswählen und bestätigen.

(DISA-) Rufnummer der anderen HiPath 3000/OpenScape Business oder OpenScape Office MX/LX eingeben.

Eingabe bestätigen.

(DISA-) Rufnummer Ihres Telefons eingeben.

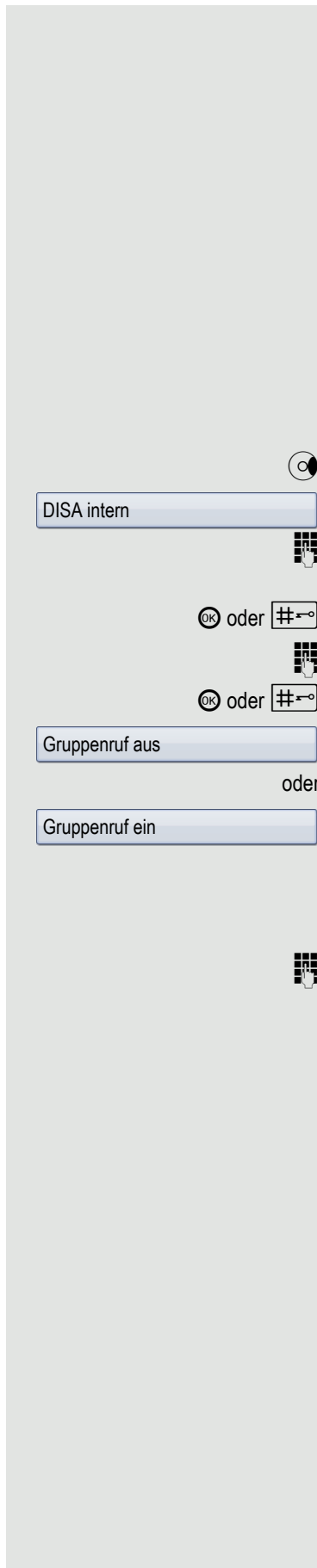
Eingabe bestätigen.

Bestätigen,

auswählen und bestätigen.

Sie gehören zu mehreren Gruppen einer anderen HiPath 3000/ OpenScape Business oder OpenScape Office MX/LX

Gruppennummer für „gezieltes Heraus-/Hineinschalten“ eingeben.



Anrufumleitung nachziehen

Von anderen Telefonen im LAN können Sie eine Anrufumleitung → Seite 74 für Ihr Telefon ein-/ausschalten.

Ruhemenü öffnen → Seite 27.

Auswählen und bestätigen.

(DISA-) Rufnummer Ihrer HiPath 3000/OpenScape Business oder OpenScape Office MX/LX.

Eingabe bestätigen.

(DISA-) Rufnummer Ihres Telefons eingeben.

Eingabe bestätigen.

Einschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 27

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen,

auswählen und bestätigen,

auswählen und bestätigen.

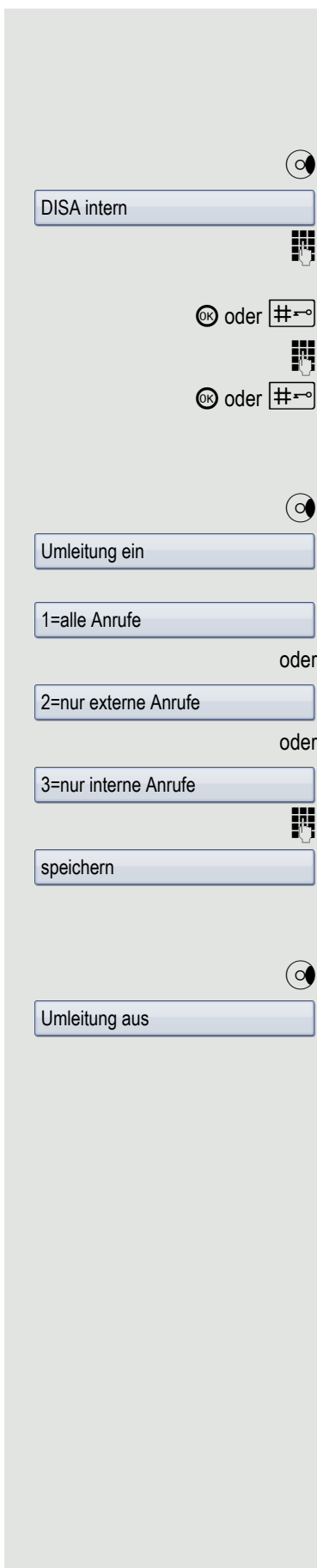
Zielrufnummer eingeben.

Bestätigen.

Ausschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 27.

Auswählen und bestätigen.



Nachtschaltung nutzen

Wenn berechtigt (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie auch Telefone anderer HiPath 3000/OpenScape Business oder OpenScape Office MX/LX-Kommunikationsplattformen als Nachtziel → Seite 69 festlegen.

Ruhemenü öffnen → Seite 27.

Auswählen und bestätigen.

(DISA-) Rufnummer der HiPath 3000/OpenScape Business oder OpenScape Office MX/LX eingeben, an der das Nachtziel-Telefon angeschlossen ist.

Eingabe bestätigen.

(DISA-) Rufnummer des Telefons eingeben, von dem aus Sie die Nachtschaltung ein-/ausschalten.

Eingabe bestätigen.

Einschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 27.

Auswählen und bestätigen.

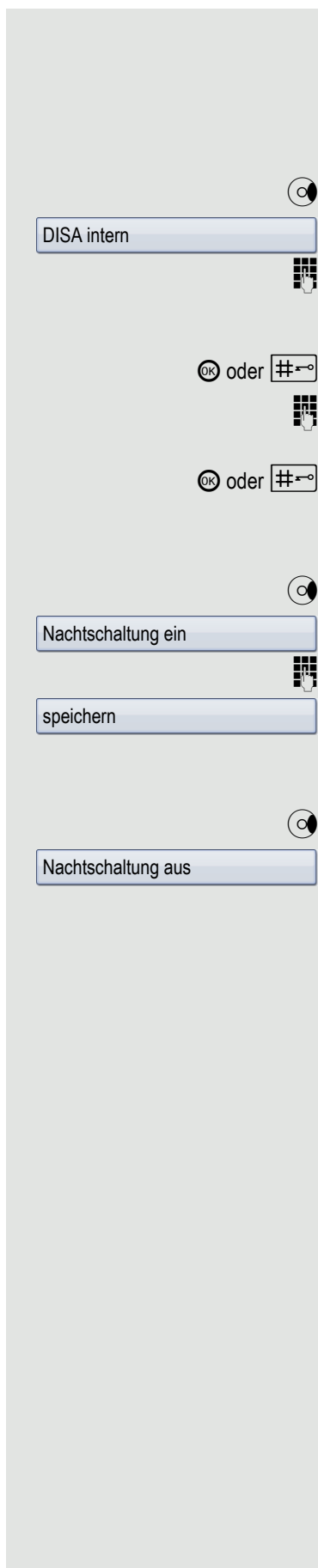
Zielrufnummer eingeben (= Nachtschaltung temporär).

Auswählen und bestätigen.

Ausschalten

Ruhemenü öffnen → Seite 27.

Auswählen und bestätigen.



Ruf zuschalten

Sie können Anrufe für Ihr Telefon auch an externen Telefonen oder an Telefonen in anderen HiPath 3000/OpenScape Business oder OpenScape Office MX/LX-Kommunikationsplattformen signalisieren lassen → Seite 124.

Telefone für die Rufzuschaltung speichern/anzeigen/löschen

Service-Menü öffnen → Seite 39.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen,

auswählen und bestätigen,

auswählen und bestätigen, dann der Benutzerführung folgen.

Rufnummer eingeben.

Bestätigen.

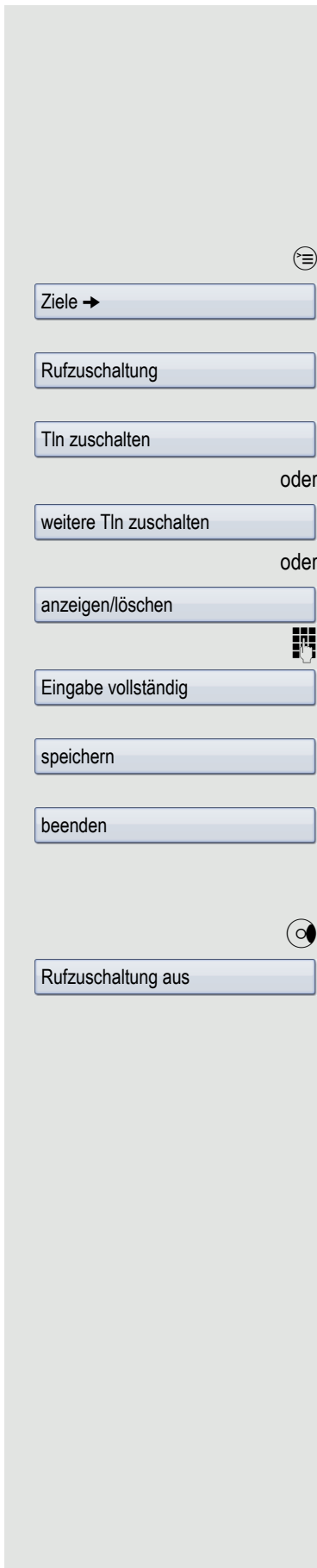
Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Löschen von allen rufzugeschalteten Telefonen

Ruhemenü öffnen → Seite 27.

Auswählen und bestätigen.



Schalter betätigen

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie auch Schalter → Seite 114 in anderen HiPath 3000-Kommunikationsplattformen betätigen.

Ruhemenü öffnen → Seite 27.

Auswählen und bestätigen.

(DISA-) Rufnummer der HiPath 3000 eingeben, in der der Schalter betätigt werden soll.

Eingabe bestätigen.

(DISA-) Rufnummer des Telefons eingeben, von dem aus Sie den Schalter betätigen.

Eingabe bestätigen.

Bestätigen,

auswählen und bestätigen.

Schalter eingeben.

Tür öffnen

Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie auch Türöffner → Seite 52 von anderen HiPath 3000/OpenScape Business oder OpenScape Office MX/LX-Kommunikationsplattformen betätigen.

Ruhemenü öffnen → Seite 27.

Auswählen und bestätigen.

(DISA-) Rufnummer der HiPath 3000/OpenScape Business oder OpenScape Office MX/LX eingeben, in der der Schalter betätigt werden soll.

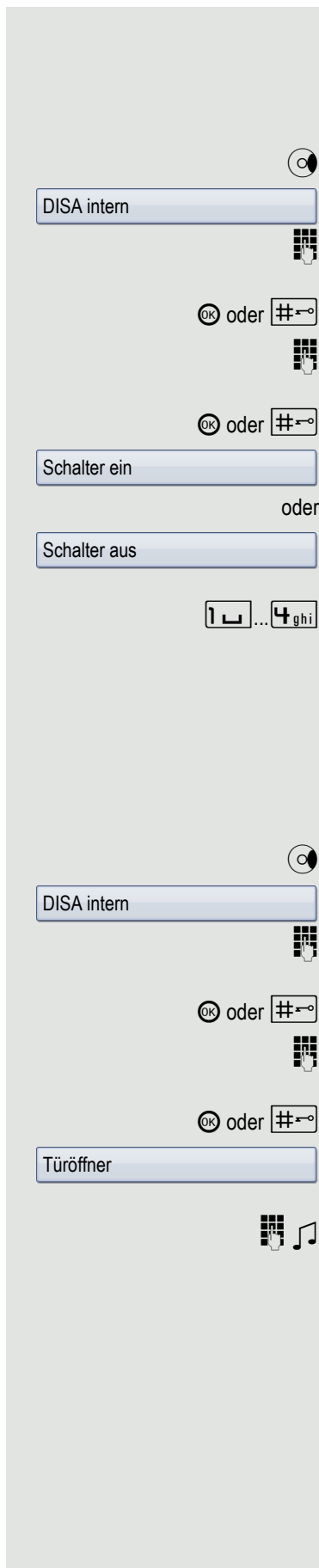
Eingabe bestätigen.

(DISA-) Rufnummer des Telefons eingeben, von dem aus Sie den Schalter betätigen.

Eingabe bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Rufnummer der Türsprechstelle eingeben.



Individuelle Einstellung des Telefons

Display-Eigenschaften anpassen

Displayneigung an Sitzposition anpassen

Sie können die Display-Einheit schwenken. Stellen Sie die Display-Einheit so ein, dass Sie die Anzeigen des Displays von Ihrer Sitzposition aus gut lesen können.

Bildschirmschoner

Aktivieren Sie einen Bildschirmschoner für den Ruhezustand des Telefons.

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Oberfläche vornehmen
→ Seite 169.

Bildschirmschoner aktivieren

Voraussetzung: Ihr zuständiges Fachpersonal hat Bilder auf das OpenStage geladen.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Auswählen und bestätigen.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Aktiviert“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.
Bestätigen.

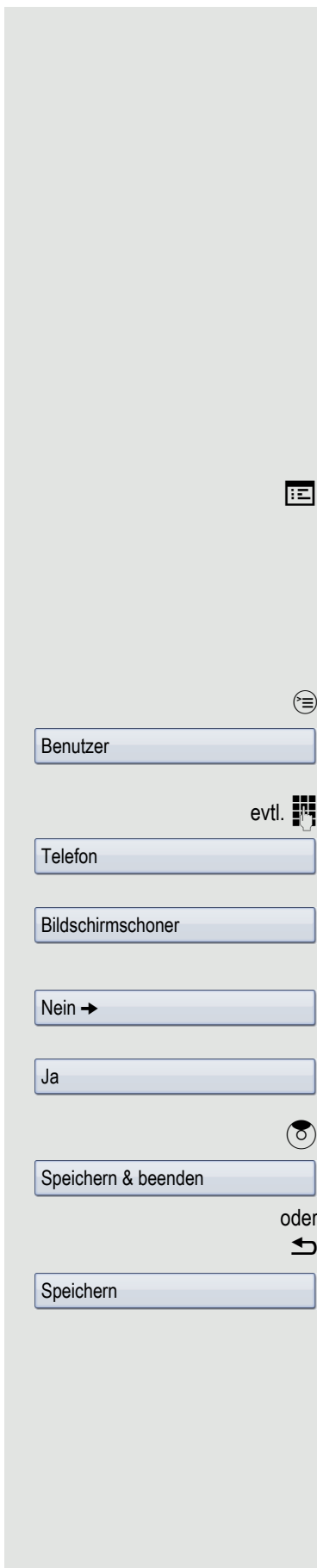
Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Auswählen und bestätigen.

Taste drücken.

Bestätigen.



Automatischer Bildschirmschoner-Start

Stellen Sie ein, nach welcher Zeit, ohne Aktivität, das OpenStage automatisch den Bildschirmschoner starten soll.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen
→ Seite 171.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Auswählen und bestätigen.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen

Bestätigen^[1].

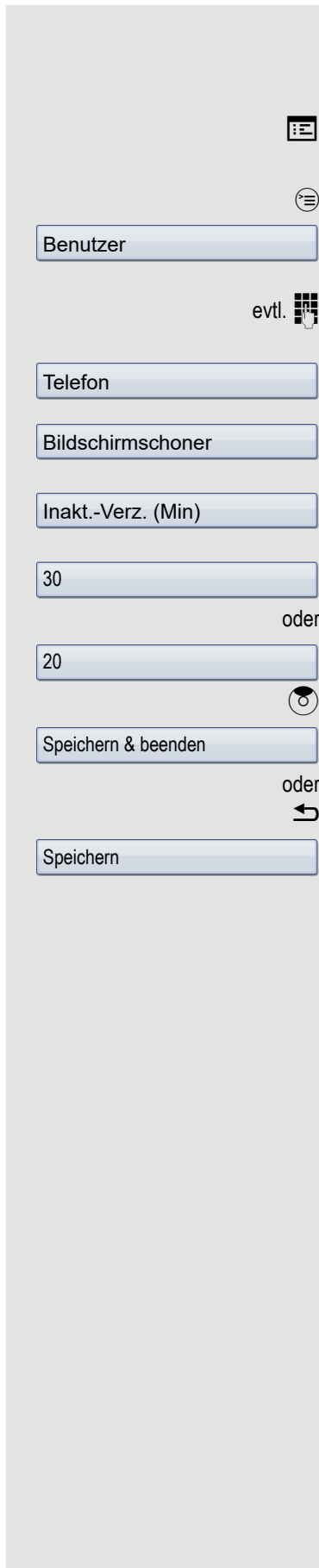
Im Kontextmenü den gewünschten Wert auswählen und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Auswählen und bestätigen.

Taste drücken.

Bestätigen.



1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Überblendzeit für Bildschirmschoner

Stellen Sie hier ein, in welchen Zeitabständen (5 - 60 Sekunden) die Bilder des Bildschirmschoners wechseln.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Auswählen und bestätigen..

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Anzeigedauer (Sek.)“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.
Bestätigen.

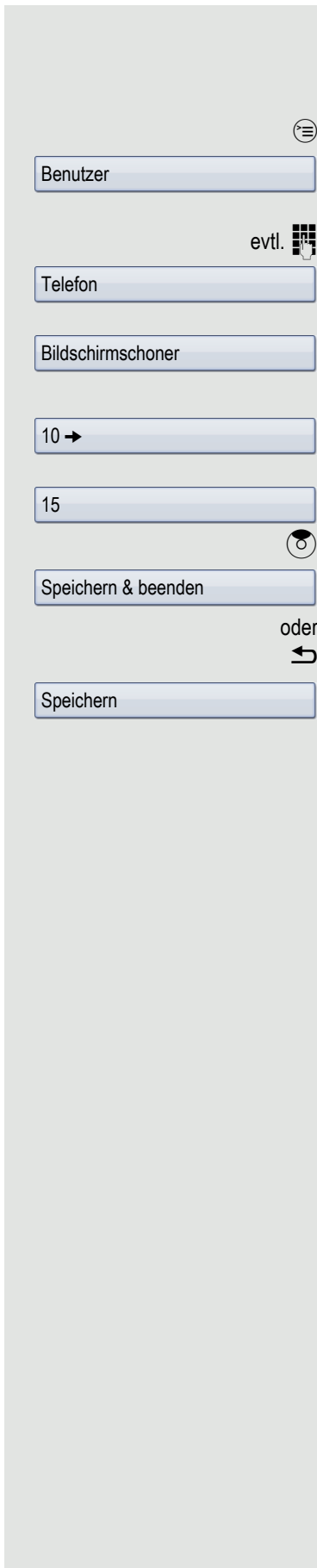
Im Kontextmenü den gewünschten Wert auswählen und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Auswählen und bestätigen.

Taste drücken.

Bestätigen.



Farbdesign

Wählen Sie hier Ihr bevorzugtes Erscheinungsbild für die Menüdarstellung.

 Beispiele für Displaythemen → Seite 24.

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Oberfläche vornehmen
→ Seite 169.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Auswählen und bestätigen.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Display-Thema“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.
Bestätigen.

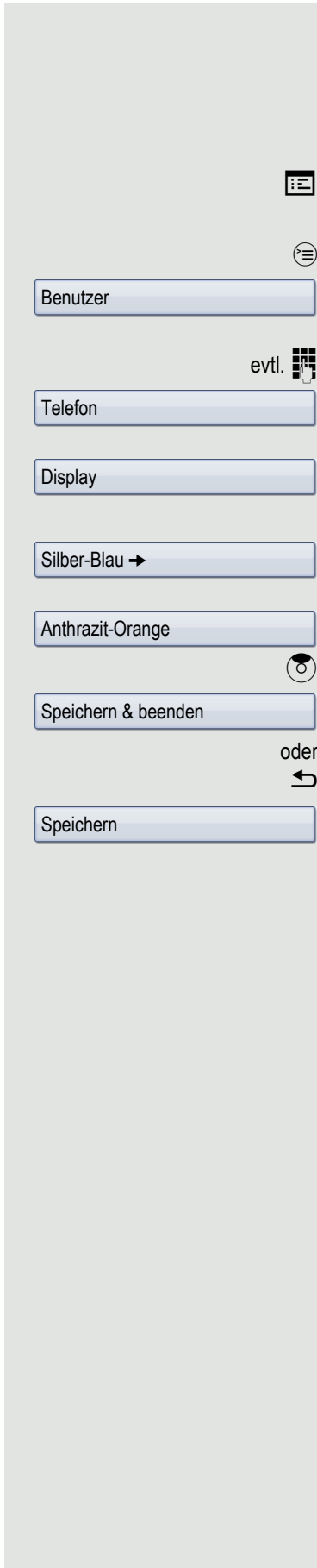
Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Auswählen und bestätigen.

Taste drücken.

Bestätigen.



Benutzer

Telefon

Display

Silber-Blau →

Anthrazit-Orange

Speichern & beenden

Speichern

Beleuchtungsstärke für TouchSlider

Regulieren Sie die Helligkeit des TouchSlider → Seite 19 in 6 Stufen.

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Oberfläche vornehmen
→ Seite 169.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Auswählen und bestätigen.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Helligk.Schiebereg.“auswählen.

Bestätigen.

Kontrast einstellen.

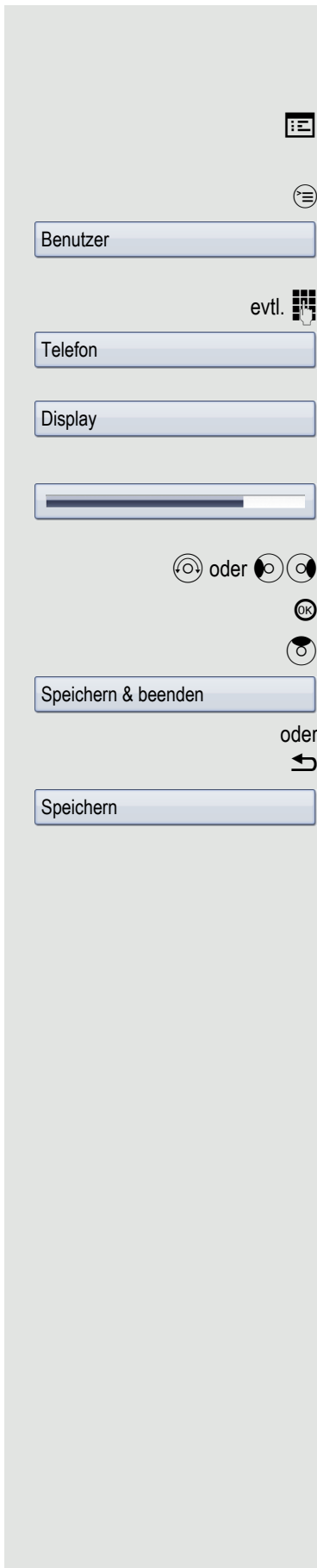
Bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Auswählen und bestätigen.

Taste drücken.

Bestätigen.



Empfindlichkeit des TouchGuide einstellen



Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Auswählen und bestätigen.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen.

Bestätigen.

Durch Streichen

oder

Drücken, Empfindlichkeit schrittweise in 4 Stufen einstellen.

Bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Kontrast für OpenStage Key Module

Wenn Sie ein OpenStage Key Module angeschlossen haben, können Sie den Kontrast für die Tastenbeschriftung den Lichtverhältnissen Ihrer Umgebung anpassen.

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Oberfläche vornehmen
→ Seite 169.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Auswählen und bestätigen.

Benutzer-Passwort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Tastenmodulkontr.“auswählen.

Bestätigen.

Kontrast einstellen.

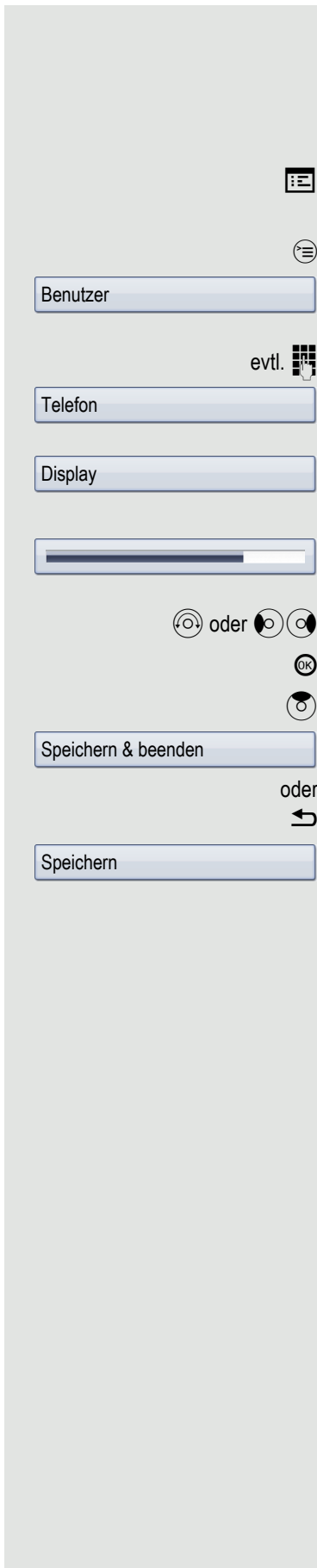
Bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Auswählen und bestätigen.

Taste drücken.

Bestätigen.



Audio

Rufton Modus einstellen

Mit den beiden Rufton Modus Optionen

- HiPath
- Lokaler Rufton

legen Sie fest, durch wen der Rufton am Telefon erzeugt wird. Mit der Einstellung „HiPath“ sendet die Anlage den Ruftontyp und den davon abhängigen Rufton, den Sie nachträglich anpassen können → Seite 142.

Ist „Lokaler Rufton“ ausgewählt sendet die Anlage den Ruftontyp und Sie bestimmen im Menü „Lokale Ruftöne“ selbst, welcher Rufton bei dem jeweiligen Ruftontyp erfolgen soll → Seite 145.

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Oberfläche vornehmen → Seite 169.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

oder

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

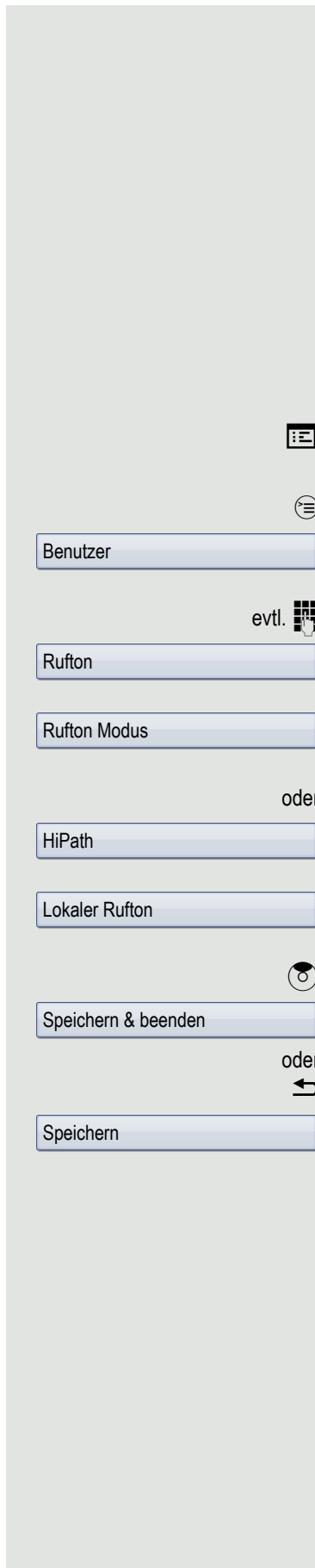
Eintrag „Optionen“ auswählen.

Auswählen und bestätigen.

oder

Taste drücken.

Bestätigen.



Audio-Eigenschaften einstellen

Optimieren Sie die Akustik Ihres OpenStage für Ihre Umgebung und entsprechend Ihren persönlichen Wünschen.

Lautstärken



Mit dem TouchSlider können Sie momentan aktuelle Lautstärken einstellen → Seite 19.

Für folgende Mikrofone und Signalisierungen können Sie jeweils unterschiedliche Lautstärken in 8 Stufen voreinstellen:

- Lautsprecher
- Rufton
- Hörer
- Kopfhörer
- Freisprechen
- Rollover
- Warnton

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Gewünschten Eintrag (z. B. „Rufton“) auswählen.

Bestätigen.

Lautstärke einstellen.

Während der Einstellung hören Sie das entsprechende Audio-Feedback.

Bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Auswählen und bestätigen.

Taste drücken.

Bestätigen.



Raumakustik

Stellen Sie die passende Umgebungsakustik ein:

- Normal
- Hallend
- Gedämpft

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Oberfläche vornehmen
→ Seite 169.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Raumakustik“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.
Bestätigen.

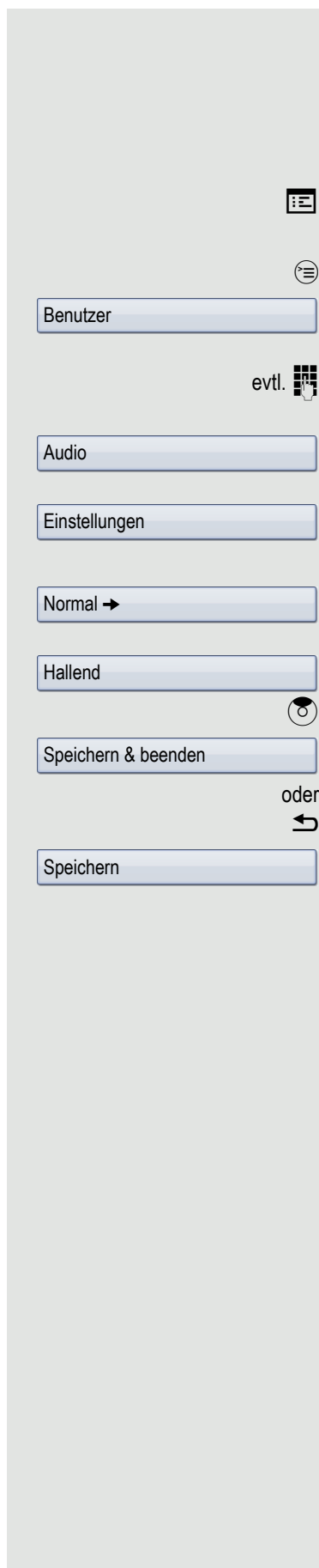
Gewünschte Einstellung (z. B. „Hallend“) auswählen und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Auswählen und bestätigen.

Taste drücken.

Bestätigen.



Rufton

Wählen Sie aus den vorhandenen Audiodateien Ihren bevorzugten Rufton. Zum Hochladen eigener Dateien in den Formaten „.mp3“ oder „.wav“ wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Oberfläche vornehmen
→ Seite 169.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.
Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.
Eintrag „Rufton“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.
Bestätigen.

Im Kontextmenü die gewünschte Datei auswählen und bestätigen. Sie hören sofort die dazugehörige Ruftonmelodie. Gewählte Ruftondatei bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Auswählen und bestätigen.

Taste drücken.

Bestätigen.

Rufton aus/einschalten

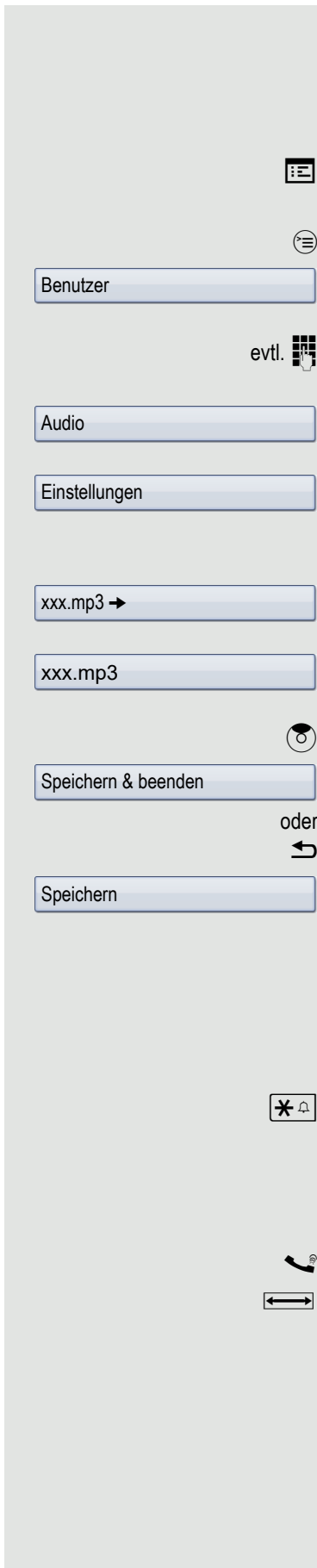
Am entsprechende Symbol in der Statuszeile des Displays erkennen Sie ob die Funktion ein- oder ausgeschaltet ist → Seite 24.

Taste lang drücken.

Lautstärke während eines Gesprächs ändern

Sie führen ein Gespräch.

Lautstärke mit dem TouchSlider einstellen → Seite 19 .



Lokale Ruftöne einstellen

Anruftyp auswählen und konfigurieren

Es ist der Rufton Modus „Lokaler Rufton“ eingestellt. Von der OpenScape Business/HiPath 3000 werden unterschiedliche Ruftontypen gesendet. Dabei müssen bei Ihrer Anlagenkonfiguration nicht alle der folgenden Typen verwendet werden:

- 1: Intern
- Extern
- Aufmerksamkeitsruf 2

Wählen Sie den gewünschten Anruftyp aus und stellen Sie ihn nach Ihren Erfordernissen ein.

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Oberfläche vornehmen
→ Seite 169.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Z. B. „1: Intern“ auswählen und bestätigen.

Gewünschte Ruftondatei^[1] oder „Muster“ auswählen. Sie hören die dazugehörige Ruftonmelodie. Aktuelle Ruftondatei bestätigen.

Einstellungen für Rufton „Muster“

Wenn Sie „Muster“ als Rufton ausgewählt haben, können Sie dafür noch Einstellungen für Mustermelodie und Musterfolge vornehmen:

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Mustermelodie zwischen 1 bis 8 auswählen (z. B. **4**). Sie hören die dazugehörige Mustermelodie. Gewählte Mustermelodie bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Gewünschte Musterfolge zwischen 1 und 6 auswählen (z. B. **2**) Sie hören die eingestellte Mustermelodie mit der gewählten Musterfolge. Gewählte Einstellung bestätigen.

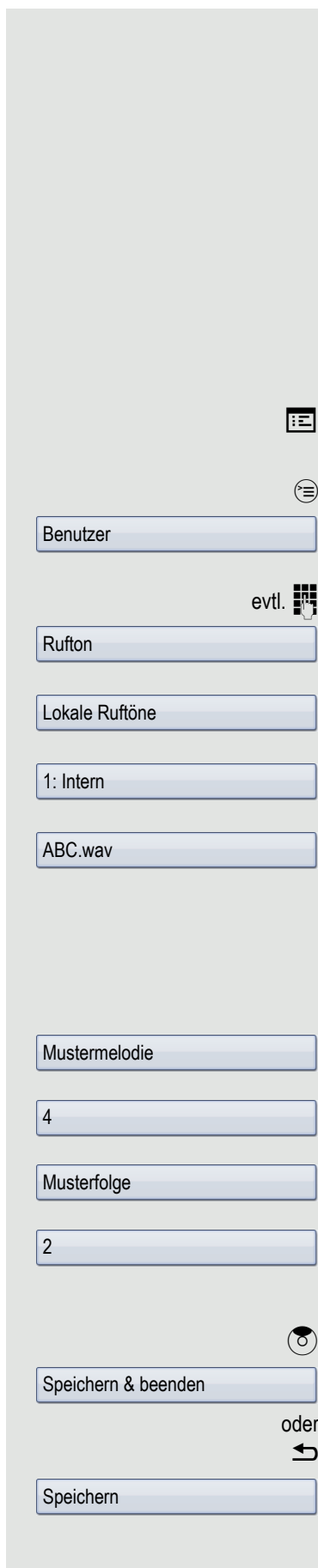
Eintrag „Optionen“ auswählen.

Auswählen und bestätigen.

Taste drücken.

Bestätigen.

1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung



Verwendung des Headset-Anschlusses einstellen

Stellen Sie hier ein, ob Sie einen verkabeltes oder einen schnurloses DECT-Headset verwenden.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen
→ Seite 170.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen

Aus folgenden Einstellung¹ im Kontextmenü auswählen und bestätigen:

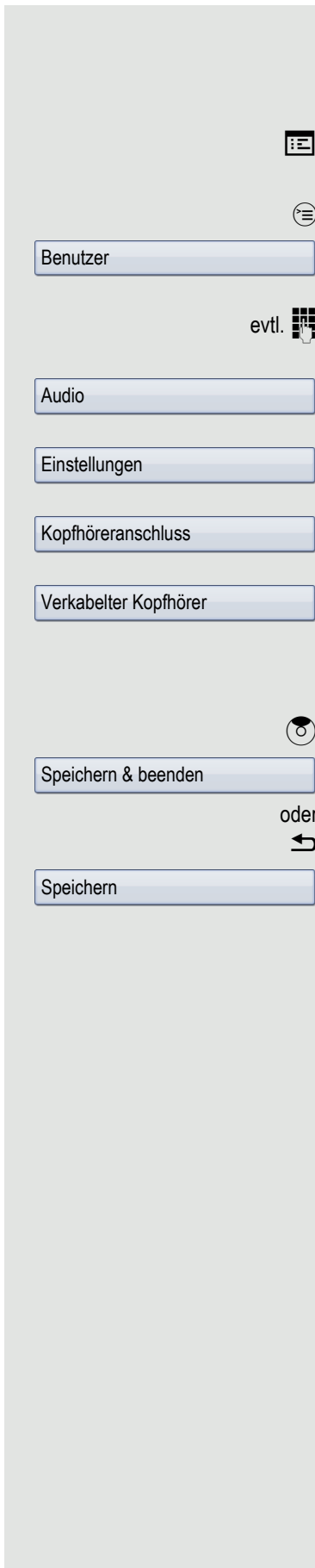
- Verkabelter Kopfhörer
- Schnurloser Kopfhörer
- Konferenzgerät

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Auswählen und bestätigen.

Taste drücken.

Bestätigen.



1. Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung

Blockwahl

Diese Funktion wird von der HiPath 3000 nicht unterstützt.

Wenn die „Blockwahl“ aktiviert ist, können Sie bei der Eingabe einer Rufnummer Zeichen mit der Rückwärtstaste löschen und neu eingeben. Die Verbindung wird erst aufgebaut, wenn Sie „Wahlen“ bestätigen.

Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen
→ Seite 169.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.
Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Blockwahl“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung..

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Taste drücken.

Bestätigen.

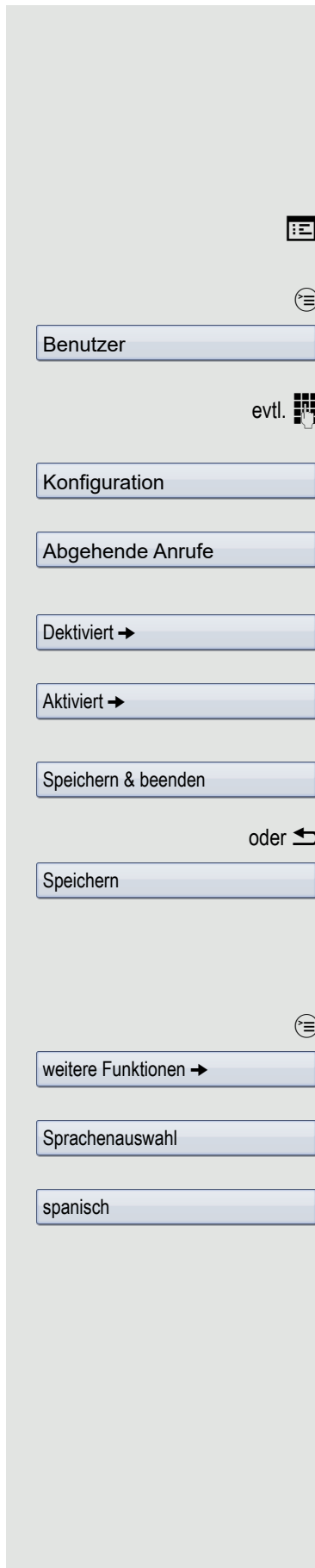
Sprache für Anlagenfunktionen

Service-Menü öffnen → Seite 39.


Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Gewünschte Sprache (z. B. „spanisch“) auswählen und bestätigen.



Bluetooth konfigurieren

 Am OpenStage 60/60 G/80/80 G steht Bluetooth nur dann zur Verfügung, wenn die Funktion von Ihrem Fachpersonal freigegeben wurde.

Anhand der nachfolgenden Beschreibung bereiten Sie Ihr OpenStage 60/60 G/80/80 G für eine Bluetooth-Verbindung mit einem anderen Bluetooth-fähigen Gerät vor.

Eine kurze Erklärung der Funktion und der wichtigsten Begriffe finden Sie auf → Seite 158.

Beispielanwendungen finden Sie ab → Seite 159.

Bluetooth-Einstellungen

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Oberfläche vornehmen → Seite 169.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ öffnet sich.

Bluetooth ein/ausschalten

Voraussetzung: Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ ist geöffnet → Seite 148.

Eintrag „Aktiv“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.
Bestätigen.

Im Kontextmenü bestätigen.



Benutzer

evtl. 

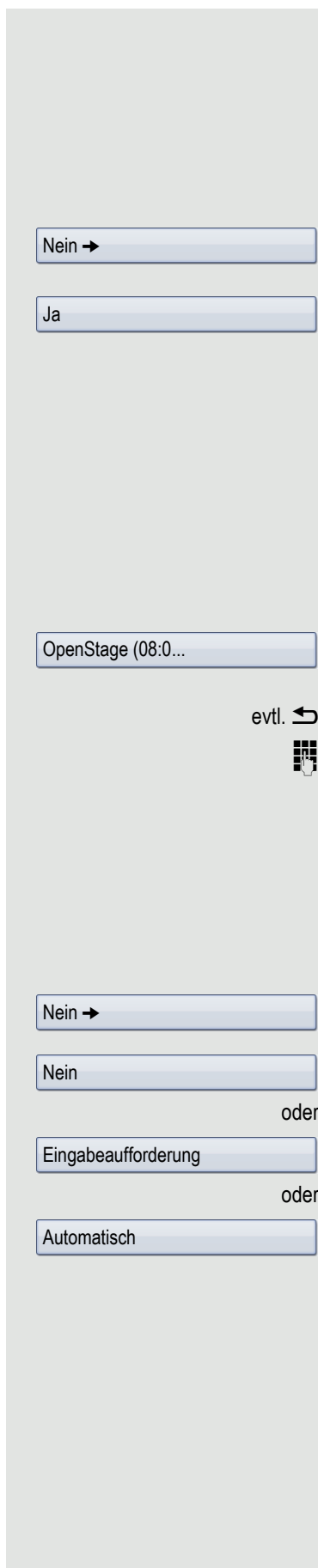
Konfiguration

Bluetooth

Konfiguration

Nein →

Ja



Erkennbarkeit

Stellen Sie ein, ob Ihr OpenStage für andere Bluetooth-Geräte erkennbar sein soll.

Weitere Informationen → Seite 158.

Voraussetzung: Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ ist geöffnet → Seite 148.

Eintrag „Erkennbar“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.
Bestätigen.

Im Kontextmenü bestätigen,

Bluetooth-Name

Bestimmen Sie hier, mit welchem Namen sich Ihr OpenStage bei anderen Geräten anmeldet.



Im Lieferzustand lautet der Bluetooth-Name: OpenStage [MAC-Adresse Ihres Telefons].

Voraussetzung: Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ ist geöffnet → Seite 148.

Eintrag „Telefonname“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.
Bestätigen.

Voreinstellung löschen.

Gewünschten Namen eingeben und bestätigen.

Kopplung

Wählen Sie hier, wie die Kopplung erfolgen soll.

Weitere Informationen → Seite 158.

Voraussetzung: Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ ist geöffnet → Seite 148.

Eintrag „Kopplungsmodus“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.
Bestätigen.

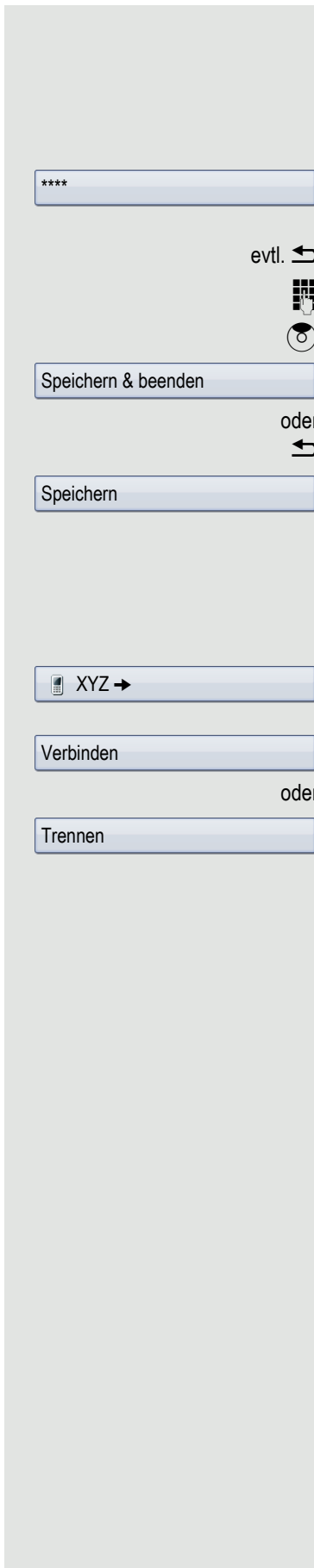
Im Kontextmenü auswählen und bestätigen

oder

Auswählen und bestätigen,

oder

auswählen und bestätigen.



PIN

Die PIN besteht aus mindestens vier alphanummerischen Zeichen.

Voraussetzung: Die Seite „Bluetooth-Einstellungen“ ist geöffnet → Seite 148.

Eintrag „Kopplungspasswort“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.
Bestätigen.

evtl. 

Aktuellen Eintrag löschen.



PIN eingeben und bestätigen.



Eintrag „Optionen“ auswählen.

Speichern & beenden

Auswählen und bestätigen.

oder



Taste drücken.

Speichern

Bestätigen.

Bluetooth-Geräte verbinden/trennen

Voraussetzung: Die Kopplungsmanager-Liste enthält Einträge → Seite 151.

Gewünschtes Gerät auswählen und bestätigen.

 XYZ →

Verbinden

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen,

oder

Trennen

auswählen und bestätigen.

Bluetooth-Geräte verwalten

Kopplungsmanager-Liste

Nach dem Scannen Ihrer Umgebung nach Bluetooth-fähigen Geräten, können Sie Ihr OpenStage mit einem anderen Gerät koppeln → Seite 158. Einmal gekoppelte Geräte werden in dieser Liste geführt.

Schwarze Liste

Nach dem Scannen Ihrer Umgebung nach Bluetooth-fähigen Geräten, können Sie Bluetooth-fähige Geräte, die keine Verbindung zu Ihrem OpenStage aufnehmen sollen, in diese Liste aufnehmen.

Zu Geräten, die in dieser Liste enthalten sind, können Sie keine Bluetooth-Verbindung herstellen, bis sie aus der Liste gelöscht sind.

Liste erstellen/Umgebung scannen

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Die Suche startet automatisch.

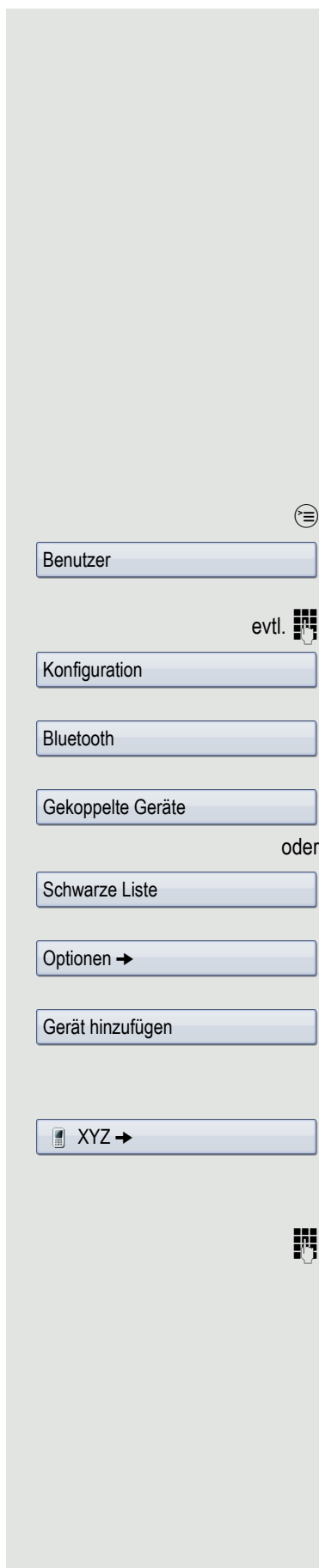
Sie erhalten eine Liste aller Bluetooth-Geräte in der Nähe.

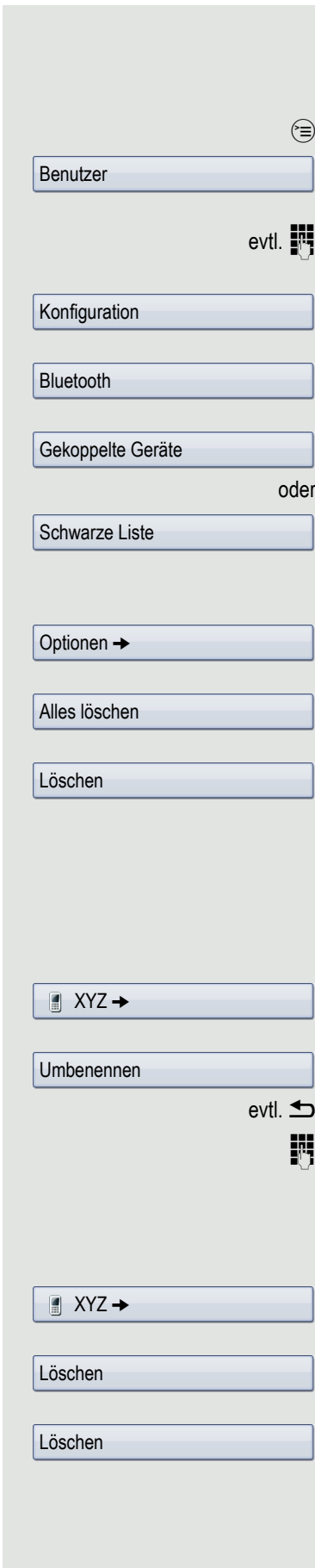
Gewünschtes Gerät auswählen und bestätigen.

Nur für die Kopplungsmanager-Liste

Vereinbarte PIN → Seite 150 eingeben und bestätigen.

Wurde am entsprechenden Bluetooth-Gerät der Kopplungswunsch bestätigt und das Passwort eingegeben, wird die Kopplung durchgeführt und das Gerät wird konstant in der Liste geführt.





Liste öffnen

Voraussetzung: Die Kopplungsmanager-Liste oder eine Schwarze Liste enthält Einträge → Seite 151.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Alle Einträge aus der Liste löschen

Bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Bestätigen.

Namen eines Eintrages ändern

Ein Bluetooth-Gerät wird mit dem im Gerät vorgegebenen Namen in die Liste eingetragen. Oft ist es der eines Gerätetyps. Sie können diesen Namen ändern.

Gewünschte Liste öffnen → Seite 152.

Gewünschtes Gerät auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Voreinstellung löschen.

Neuen Namen eingeben und bestätigen.

Einen bestimmten Eintrag aus einer Liste löschen

Gewünschte Liste öffnen → Seite 152.

Gewünschtes Gerät auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen

Bestätigen.

Ton und Hinweis bei ungesicherter Sprachverbindung

Mit dieser Option schalten Sie das PopUp-Menü, das auf eine Unverschlüsselte Verbindung hinweist, ein und aus (→ Seite 95).

Voraussetzung: Das Fachpersonal hat den Hinweis auf unverschlüsselte Verbindungen für dieses Telefon eingeschaltet.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

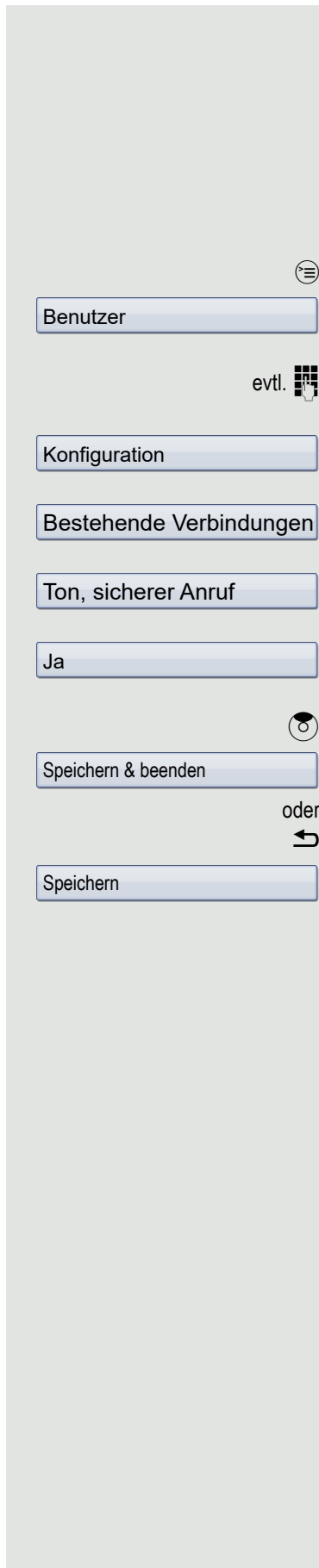
Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Auswählen und bestätigen.

Taste drücken.

Bestätigen.



Kontextmenü

Hier können Sie das automatische Schließen der Kontextmenüs → Seite 29 erlauben sowie die Anzeigedauer festlegen.

Automatisches Schließen

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Oberfläche vornehmen → Seite 169.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.
Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Auto-Ausblenden zulässig“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.
Bestätigen.

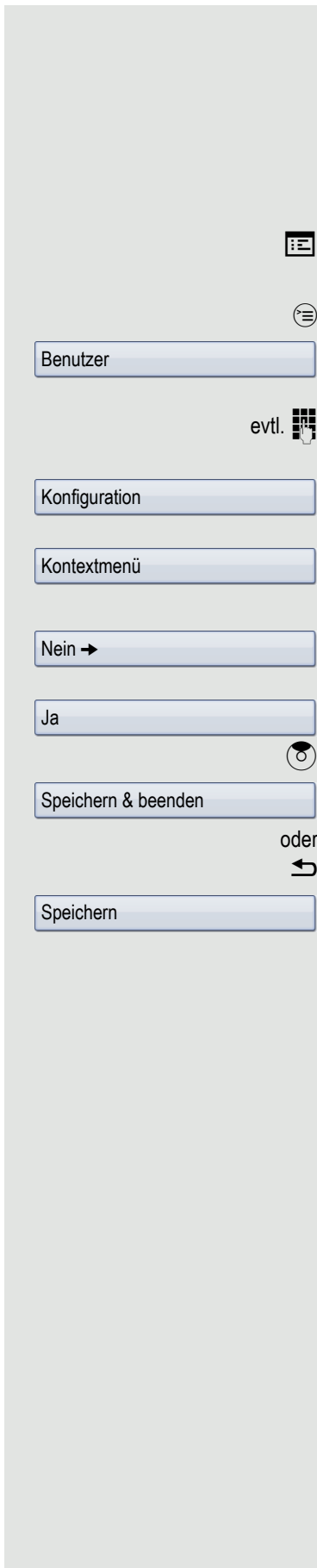
Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Auswählen und bestätigen.

Taste drücken.

Bestätigen.



Automatische Anzeigedauer einstellen

Legen Sie hier fest, wie lange Kontextmenüs geöffnet bleiben sollen.

Diese Einstellung können Sie auch über die Web-Oberfläche vornehmen
→ Seite 169.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „Anzeigedauer“ auswählen.

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.
Bestätigen.

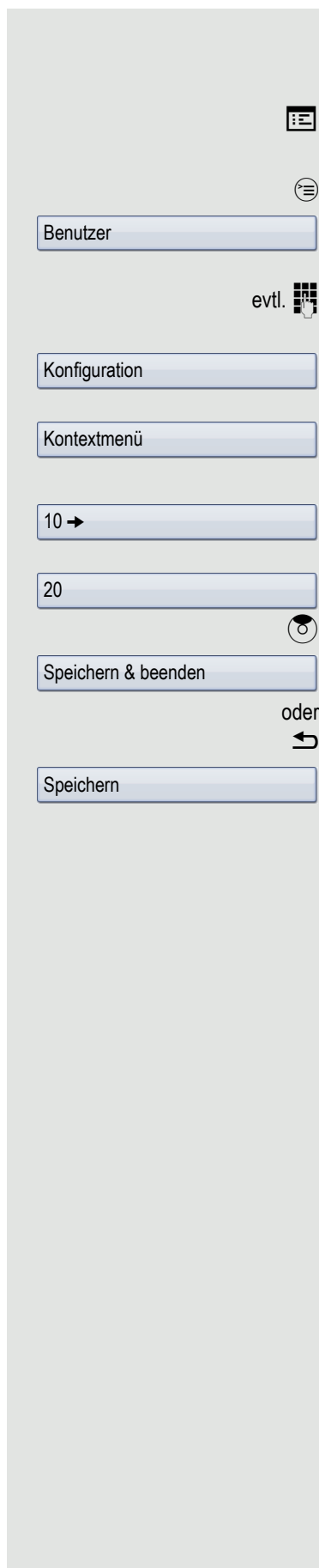
Im Kontextmenü den gewünschten Wert auswählen und bestätigen.

Eintrag „Optionen“ auswählen.

Auswählen und bestätigen.

Taste drücken.

Bestätigen.



Netzwerkinformationen abfragen

Hier finden Sie Informationen, die Sie zum Aufrufen der Web-Schnittstelle
→ Seite 169 benötigen.

Zusätzlich sehen Sie Echtzeitinformationen zur Netzwerkaktivität, die für den Administrator bei einer evt. Fehlersuche wichtig sein können.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Eintrag „IP-Adresse“:

IP-Adresse oder Namen des Telefones¹.

Eintrag „Web-Adresse“:

Adresse zum Aufruf der Web-Schnittstelle^[1].

Eintrag „Adresse des Tele.“:

Domäne des Telefones in der Netzwerkumgebung^[1].



Informationen zu den weiteren Parametern erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal oder in der Administrationsanleitung.

The screenshot shows a vertical menu on the left side of a device's settings screen. At the top right of the menu is a hamburger icon. Below it are five menu items, each in a light blue box with a white border:

- Benutzer
- Netzwerkinformationen
- 192.168.1.15
- https://192.168.1.15
- hipath.com


To the right of the 'Benutzer' item is a small icon of a person. To the right of the 'Netzwerkinformationen' item is the text 'evtl.' followed by a small icon of a grid of squares.

1. Die hier gezeigte Displayanzeige ist als Beispiel zu verstehen


Benutzerdaten zurücksetzen

Folgende benutzerbezogenen Einstellungen, die Sie über das Telefonmenü oder über die Webschnittstelle geändert haben, können Sie wieder auf die Werkseinstellung zurücksetzen.

- Display-Einstellungen
- Bildschirmschoner

 Eigene Bilder für den Bildschirmschoner werden gelöscht oder gelöschte Standardbilder werden wieder hergestellt (Verwaltung z. B. über den OpenStage Manager).

- Audio-Einstellungen
 - Lautstärken
 - Einstellungen

 Eigene Rufdateien werden gelöscht oder gelöschte Standardrufdateien wieder hergestellt (Verwaltung z. B. über den OpenStage Manager).

- Konfiguration
 - Kontextmenü
- Bluetooth
 - Konfiguration und Listen
- Telefonbuch
 - Alle Einträge werden gelöscht
- Ruflisten
 - Alle Einträge werden gelöscht

Achtung: Es werden alle aufgeführten Daten ohne Warnhinweis zurückgesetzt. Sichern Sie ggf. vorher Ihre Daten auf einen USB Memorystick (→ Seite 164).

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die oben aufgeführten Benutzerdaten sind auf Werkseinstellung zurückgesetzt.

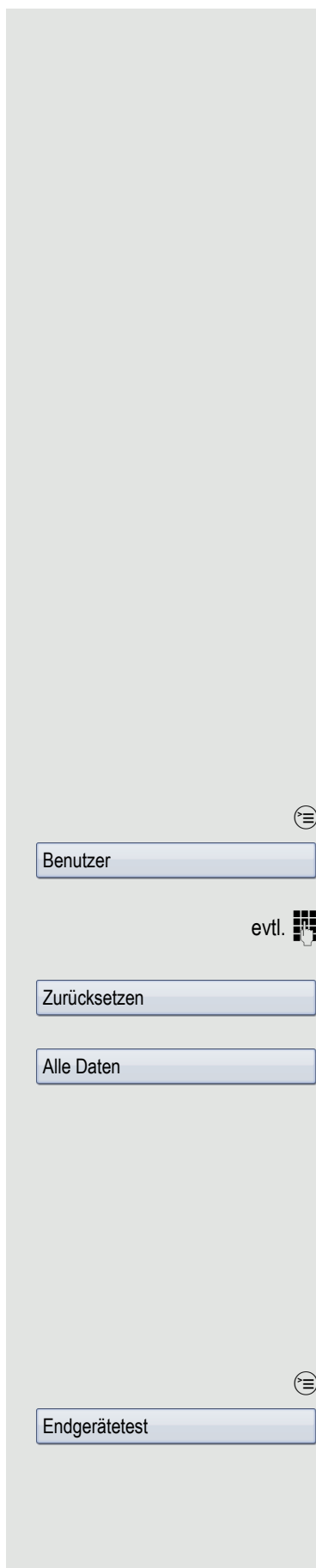
Endgerätetest

Um die Funktionalität Ihres Telefons zu prüfen, können Sie den Endgerätetest aufrufen. Es werden nacheinander die LEDs der Funktionstasten, das Display und der Rufton getestet.

Voraussetzung: Das Telefon ist im Ruhemodus → Seite 27.

Servicemenü öffnen → Seite 39.

Auswählen und bestätigen.



Bluetooth

Bluetooth ist ein offener Standard einer leistungsfähigen Technologie zur drahtlosen Kommunikation zwischen PCs, PDAs, Mobiltelefonen usw.

Bluetooth ist im Gegensatz zu einer Infrarot-Verbindung nicht auf einen direkten visuellen Kontakt angewiesen und kann über eine Entfernung von bis zu 10 Metern eingesetzt werden.

Um Daten zwischen Bluetooth-fähigen Geräten austauschen zu können, bedarf es einer einmaligen Kennenlern-Prozedur der Geräte.



Das OpenStage zur Verbindung mit einem Bluetooth-Gerät einrichten
→ Seite 148.

Erkennbarkeit

Zum erstmaligen Einrichten einer Verbindung zu einem Bluetooth-Gerät muss diese Funktion aktiviert sein → Seite 149.

Das OpenStage ist standardmäßig für andere Bluetooth-Geräte erkennbar.

Um Missbrauch zu vermeiden wird empfohlen, die Erkennbarkeit, nach dem Einrichten einer Verbindung zu einem neuen Bluetooth-Gerät, auszuschalten.



Zu bereits gekoppelten Geräten wird auch bei ausgeschalteter Erkennbarkeit weiterhin eine Verbindung aufgebaut.

Kopplung

Kopplung ist der Prozess, bei welchem zwei Bluetooth-fähige Geräte sich „sehen“ und „feststellen“, dass Sie die Möglichkeit haben, Daten auszutauschen. Es dient also zur Überprüfung der Zutrittsberechtigung eines Bluetooth-Gerätes in ein Bluetooth-Netz. Dabei wird ein Verbindungsschlüssel mit einer Länge von 128 Bit erzeugt, der zur späteren Identifizierung dient.



Das Koppeln findet nur beim ersten Kontakt eines Bluetooth-Gerätes mit Ihrem OpenStage statt. Wurden die Bluetooth-Geräte einmal erfolgreich gekoppelt, ist eine erneute Prüfung der Zutrittsberechtigung nicht mehr notwendig. Stattdessen wird bei jeder weiteren Prüfung der zuvor erzeugte Verbindungsschlüssel genutzt.

Übertragen von Kontakten

Mit Hilfe der Bluetooth-Funktion Ihres OpenStage haben Sie die Möglichkeit, von anderen Bluetooth-fähigen Geräten, Kontakte im **vCARD-Format** (Dateiendung: .vcf) auf Ihr OpenStage zu übertragen und im Telefonbuch zu speichern. Sie können auch Telefonbucheinträge als vCARD zu anderen Bluetooth-fähigen Geräten senden.



Bei der derzeitigen Vielfalt am PC,- Mobiltelefon- und PDA-Markt kann in dieser Anleitung keine allgemeingültige Anleitung für das Übertragen einer vCARD-Datei bereitgestellt werden.

Befolgen Sie hierfür die Anleitungen zum Datentransfer über Bluetooth in den entsprechenden Dokumenten der jeweiligen Hersteller.

vCARD empfangen

Voraussetzung: Die Bluetooth-Verbindung zwischen Ihrem OpenStage und einem anderen Gerät ist konfiguriert → Seite 148. Eine vCARD-Datei ist auf dem anderen Gerät gespeichert.

Starten Sie den Datenübertragungsassistenten für Bluetooth und folgen Sie den Angaben.

Wurde die vCARD erfolgreich übertragen, erscheint auf dem Display Ihres OpenStage eine Bestätigung.

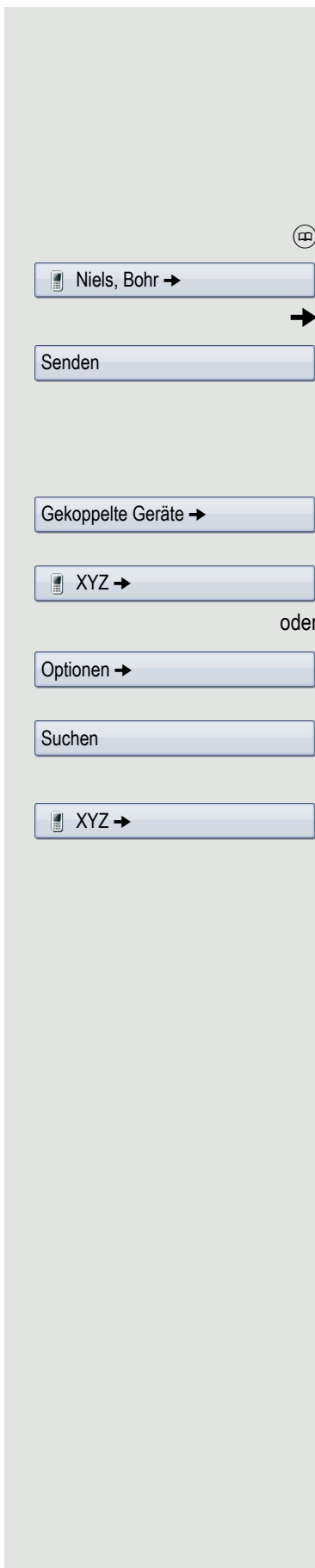
Annehmen

Bestätigen.

OK

Bestätigen.

Die Daten werden automatisch in das Telefonbuch übernommen → Seite 84.



vCARD senden

Voraussetzung: Die Bluetooth-Verbindung zwischen Ihrem OpenStage und einem anderen Gerät ist konfiguriert → Seite 148. Eine vCARD-Datei ist auf dem OpenStage gespeichert.

Wählen Sie im Telefonbuch → Seite 84 den Eintrag, den Sie senden wollen, aus.

Taste so oft drücken bis das Register „Persönlich“ aktiv ist.

Telefonbucheintrag auswählen.

Kontextmenü öffnen.

Auswählen und bestätigen.

Die Seite „vCard mittels Bluetooth senden“ wird angezeigt.

An gekoppeltes Gerät senden

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü das betreffende Gerät auswählen und bestätigen.

An ungekoppeltes Gerät senden

Auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Der Suchlauf wird gestartet und die gefundenen Geräte aufgelistet.

Das betreffende Gerät in der Liste auswählen und bestätigen.


Die vCard wird gesendet.

Führen Sie am Zielgerät die erforderlichen Schritte durch, um die Daten der vCard zu speichern.

Gefundene Geräte werden anschließend wieder aus dieser Liste gelöscht.

Bluetooth Headset nutzen

An Ihr OpenStage 60/60 G/80/80 G können Sie ein Bluetooth Headset anschließen, das zur Verwendung am OpenStage 60/60 G/80/80 G freigegeben ist. Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal nach den freigegebenen Headset-Typen.

 Die Aktivierung des Leistungsmerkmals Lauthörern → Seite 44 in Verbindung mit einem Bluetooth Headset wird nicht empfohlen, da es je nach Headset und Umgebung zu Qualitätseinbußen kommen kann.

Bereiten Sie Ihr Bluetooth Headset für die Verbindung zu Ihrem OpenStage anhand der entsprechenden Bedienungsanleitung vor.

Bereiten Sie Ihr OpenStage vor:

- Aktivieren Sie die Bluetooth-Funktion → Seite 148.
- Nehmen Sie das Headset in die Kopplungsliste auf¹ → Seite 151.
- Stellen Sie die Bluetooth-Verbindung her → Seite 150.

Bluetooth Headset testen

Voraussetzung: Das OpenStage und das Bluetooth Headset sind über Bluetooth miteinander verbunden, siehe Ablauf oben.



Taste drücken.




Sie hören das Freizeichen.



Rufnummer eingeben.

Die Verbindung wird aufgebaut sobald Sie Ihre Eingabe beendet haben.

evtl. 

Gesprächslautstärke einstellen.

1. nur beim ersten Kontakt nötig

Bluetooth Konferenzgerät nutzen

An Ihr OpenStage 60/80 können Sie ein Bluetooth Konferenzgerät anschließen, das zur Verwendung am OpenStage 60/80 freigegeben ist. Fragen Sie Ihr zuständiges Fachpersonal nach den freigegebenen Konferenz-Typen.

Bluetooth Konferenzgerät „Konftel 60W“ anschließen

Als Beispiel wird nachstehend der Anschluss und Betrieb des Konferenzgerät „Konftel 60W“ beschrieben.

Voraussetzung: Die Bluetooth-Funktion Ihres OpenStage ist eingeschaltet → Seite 148. Das Konferenzgerät „Konftel 60W“ ist betriebsbereit aber **ausgeschaltet** (siehe Bedienungsanleitung „Konftel 60W“).

Taste so oft drücken, bis das Anwendungsregister „Einstellungen“ aktiv ist.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen. Der Dialog **Bluetooth-Kopplungsmanager** ist ausgewählt.

Auswählen.

Bluetooth Konferenzgerät „Konftel 60W“ suchen und koppeln

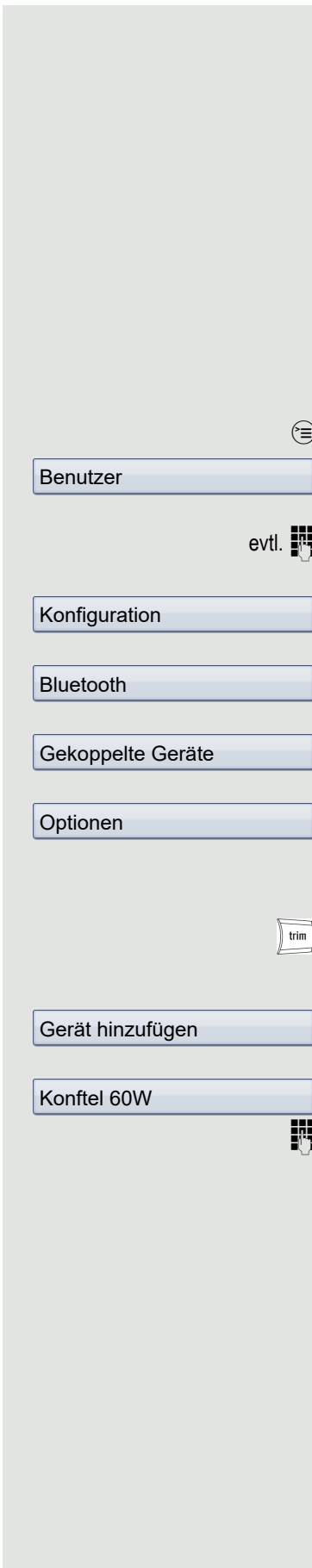
Halten Sie die Taste **trim** am „Konftel 60W“ zwei Sekunden lang gedrückt, bis die blauen Anzeigeleuchten blinken (Achtung: das Gerät muss vorher ausgeschaltet sein).

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen. Die Suche nach Geräten wird gestartet.

Das gefundene Bluetooth Konftel 60W auswählen und bestätigen.

PIN eingeben und bestätigen (für Konftel 60W „0000“).

Sie erhalten die Meldung „Kopplung wird durchgeführt“. Nach erfolgreicher Kopplung wird das Gerät zur Liste der gekoppelten Geräte hinzugefügt. Vom Konftel 60W erhalten Sie einen kurzen Bestätigungston, bevor sich das Gerät wieder ausschaltet.





JKonftel 60W

Set als Konferenzgerät

JKonftel 60W

Verbinden



oder

entgegennehmen

oder



oder



Konftel 60W mit OpenStage verbinden

Das Konftel 60W muss jetzt noch mit dem OpenStage 60/80 verbunden werden.

Das Konftel 60W in der Liste auswählen

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen

Das Konftel 60W in der Liste nochmals auswählen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Die Verbindung wird sofort hergestellt und das Konftel 60W ist betriebsbereit.

Bluetooth Konferenzgerät „Konftel 60W“ testen

Anruf annehmen

Voraussetzung: Das Konferenzgerät „Konftel 60W“ ist betriebsbereit aber **ausgeschaltet** (siehe Bedienungsanleitung „Konftel 60W“). Das OpenStage ist im Ruhezustand.

Sowohl das Telefon als auch das „Konftel 60W“ läuten. Der Anrufer wird angezeigt. Um das Gespräch anzunehmen, können Sie jetzt:

Taste drücken.

Bestätigen.

Die Taste für Ein/Aus am „Konftel 60W“ drücken.

Sie sind mit dem Teilnehmer verbunden. Das „Konftel 60W“ ist eingeschaltet. Sie können jetzt zum Beispiel eine Rückfrage einleiten oder ein Zweitgespräch annehmen, um eine Konferenz zu aufzubauen.

Teilnehmer anrufen

Voraussetzung: Das Konferenzgerät „Konftel 60W“ ist betriebsbereit aber **ausgeschaltet** (siehe Bedienungsanleitung „Konftel 60W“). Das OpenStage ist im Ruhezustand.

Taste drücken.

Rufnummer eingeben. Das „Konftel 60W“ schaltet sich automatisch ein. Nachdem der Teilnehmer sich gemeldet hat, können Sie über eine Rückfrage oder ein Zweitgespräch eine Konferenz aufbauen.


Datensicherung auf USB memory stick

Ihre Benutzereinstellungen und Einträge im persönlichen Telefonbuch am OpenStage 60/60 G/80/80 G können Sie als Dateien auf einen USB memory stick sichern, und ggf. alle, bzw. ausgewählte Daten wieder auf Ihr oder ein anderes OpenStage 60/60 G/80/80 G laden (wiederherstellen).

Jede Sicherung erhält einen eigenen Namen und wird mit einem Passwort geschützt. Durch die Passworteingabe wird der Inhalt der Sicherung verschlüsselt. Die Wiederherstellung der Daten kann auch nur mit dem zuvor eingegebenen Passwort durchgeführt werden.

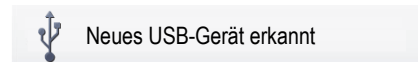
Umfang einer Sicherung

- Einträge und referenzierte Daten (z. B. Bild) aus dem Persönlichen Telefonbuch → Seite 33
- Ruflisten-Einträge → Seite 36
- Benutzermenü-Einstellungen → Seite 39
- Bildschirmschoner → Seite 134
- Fotos
- Klingeltöne
- Anrufumleitungen mit den voreingestellten Zielen → Seite 70

 Die Einstellungen müssen für Ihr Telefon freigeschaltet sein.

USB memory stick anschließen

Verbinden Sie den USB memory stick mittels eines USB-Verlängerungskabels mit dem USB-Master-Anschluss auf der Unterseite des Telefons → Seite 16. Sie erhalten kurz folgende Meldung.



Nach einigen Sekunden befindet sich das Telefon wieder im Ruhemodus und Sie können mit der Sicherung/Wiederherstellung Ihrer Daten beginnen → Seite 165, → Seite 166.

Nachfolgende Prozedur ist nur nötig, wenn Sie auf das Pop-Up-Menü vor dem automatischen TimeOut reagieren.

Bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Sie können den USB memory stick durch einfaches Abziehen entfernen.

Sichern/Wiederherstellen

evtl. 



Benutzerdaten sichern

Voraussetzung: der USB memory stick ist korrekt angeschlossen → Seite 164.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Neue Sicherung erstellen

Bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Eintrag „Name der Sicherung“ auswählen und bestätigen.

Einen Namen für die Sicherung eingeben und bestätigen.

Vorhandene Sicherung ersetzen

Gewünschte Sicherung auswählen und bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Eintrag „Sicherungspasswort“ auswählen und bestätigen.

Ein Passwort eingeben.

Eintrag „Passwort bestätigen“ auswählen und bestätigen.

Das Passwort erneut eingeben.

Auswählen und bestätigen.

Sie können den Übertragungsstatus am Display verfolgen. Nach erfolgreicher Übertragung erhalten Sie einen Pop-Up-Hinweis als Bestätigung.

Benutzerdaten wiederherstellen

Eine Sicherung auswählen

Voraussetzung: der USB memory stick ist korrekt angeschlossen → Seite 164, und Sie haben mindestens eine Sicherung Ihrer Daten erstellt → Seite 165.

Taste so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Auswählen und bestätigen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.


Auswählen und bestätigen.

Auswählen und bestätigen.

Die gewünschte Sicherung auswählen und bestätigen.

Alle Benutzerdaten wiederherstellen

Hierbei werden alle aktuellen Benutzereinstellungen → Seite 164, unabhängig vom eingestellten Status → Seite 167, mit der ausgewählten Sicherung überschrieben.

 Evtl. neu gemachte Einstellungen können dadurch verloren gehen.

Voraussetzung: Sie haben eine Sicherung ausgewählt und das Kontextmenü geöffnet → Seite 166.

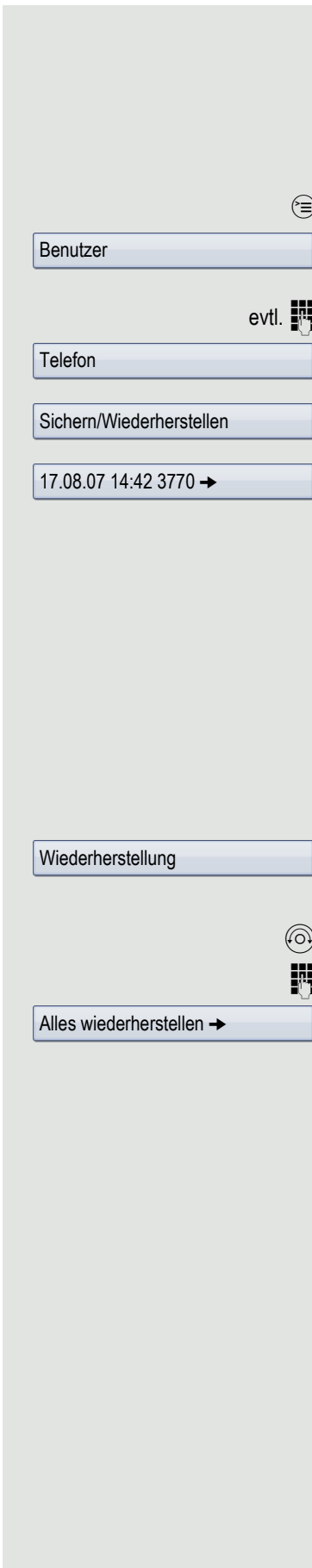
Im Kontextmenü bestätigen.

Die Seite „Wiederherstellen {1}:“ wird angezeigt.

Eintrag „Sicherungspasswort“ auswählen und bestätigen.

Das bei der Sicherung vergebene Passwort eingeben.

Auswählen und bestätigen, um die Übertragung der Daten zu starten.



Ausgewählte Benutzerdaten wiederherstellen

Hierbei werden nur die Daten, die den Status „Wiederherstellung“ haben, mit der ausgewählten Sicherung überschrieben.

Voraussetzung: Sie haben eine Sicherung ausgewählt und das Kontextmenü geöffnet → Seite 166.

Im Kontextmenü bestätigen.

Die Seite „Wiederherstellen {1}:" wird angezeigt.

Eintrag, z. B. „Telefonbuch“ auswählen:

Die Displayanzeige zeigt die aktuelle Einstellung.
Bestätigen.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen, um die Telefonbuchdaten durch die gesicherten Daten zu ersetzen.

Setzen, bzw. überprüfen Sie den Status für alle weiteren Optionen:

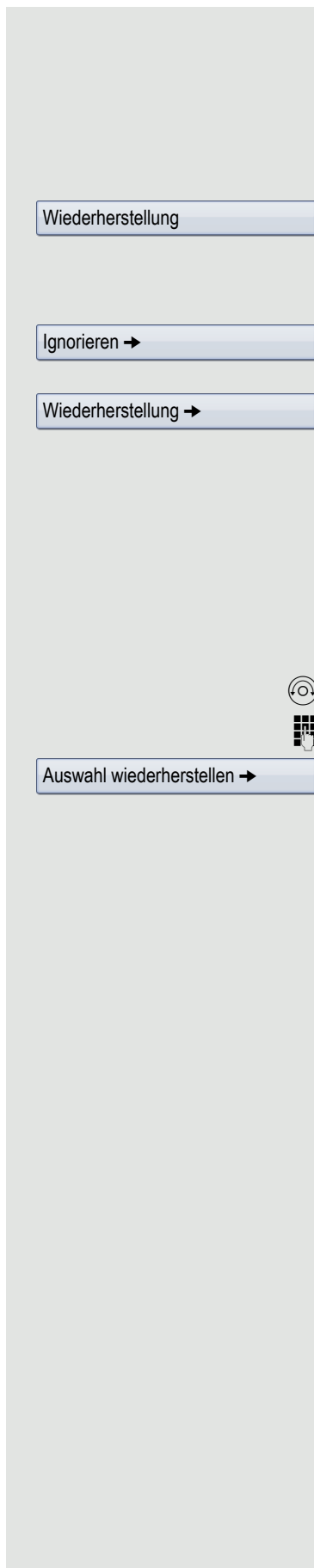
- „Anrufe“ (für Ruflisten)
- „Menüdaten“ (für das Benutzermenü, inkl. Anrufumleitung)
- „Bilder für Bildschirmschoner“
- „Alle Clip-Bilder“
- „Alle Klingeltöne“
- „Alle Midlet-Daten“¹

Eintrag „Sicherungspasswort“ auswählen und bestätigen.

Das bei der Sicherung vergebene Passwort eingeben.

Auswählen und bestätigen, um die Übertragung der Daten zu starten.

Sie können den Übertragungsstatus am Display verfolgen. Nach erfolgreicher Übertragung erhalten Sie einen Pop-Up-Hinweis als Bestätigung.



1. Midlets sind noch nicht verfügbar.

Sicherungen prüfen

Prüfen Sie, welche Sicherungen auf dem USB memory stick gespeichert sind.

Voraussetzung: Sie haben eine Sicherung ausgewählt und das Kontextmenü geöffnet → Seite 166.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Ein Pop-Up-Hinweis zeigt die zur Verfügung stehenden Informationen.

Sicherungen löschen

Ungültige oder ältere Sicherungen können Sie von Ihrem USB memory stick löschen.

Voraussetzung: Sie haben eine Sicherung ausgewählt und das Kontextmenü geöffnet → Seite 166.

Im Kontextmenü auswählen und bestätigen.

Sie werden zur Sicherheit nochmals gefragt.

Bestätigen.

Das Löschen einer Sicherung liegt in der Verantwortung des Benutzers und ist deshalb nicht passwortgeschützt.

Abweichende Display-Anzeigen in einer HiPath 4000-Umgebung

Je nach Anlagenkonfiguration werden Funktionen nicht immer, wie in diesem Dokument beschrieben, im Display angeboten.

Außerdem weichen je nach Anlagenkonfiguration einige Displaytexte von den in diesem Dokument beschriebenen Displaytexten ab.

Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick:


HiPath 3000- HiPath Open Office- OpenScape Business- An- zeige	HiPath 4000-Anzeige	Beschreibung
Alle Gruppen ein/aus	Jeder Sammelanschl. ein/aus	→ Seite 124
Anklopfen Freigabe	Zweit'anruf Freigabe?	→ Seite 62
aut. Anklopfen ein/aus	Zweit'anruf ein/aus?	→ Seite 62
Gruppenruf ein/aus	Sammelanschluss ein/aus?	→ Seite 124
Kurzrufnr. wählen	Kurzwahl anwenden?	→ Seite 57
Kurzwahl ändern	Kurzwahl?	→ Seite 57
Leitung übergeben	Übergabe Leitung?	
Rückruf-Aufträge	Rückrufziele zeigen?	→ Seite 49
Ruhe ein/aus	Rufabschaltung ein/aus?	→ Seite 97
Übergeben	Übergabe?	→ Seite 48 → Seite 67

Web-Schnittstelle

Allgemein

Über die Web-Schnittstelle können Sie diverse Einstellungen für Ihr Telefon vornehmen. Die Kommunikation erfolgt über eine sichere HTTPS-Verbindung. Der Zugang zur Web-Schnittstelle muss vom Fachpersonal freigeschaltet sein.

Web-Schnittstelle öffnen

 Nähere Hinweise zur IP-Adresse, Adresse der Webschnittstelle und weitere Informationen zur Verbindung des Telefons mit dem Netzwerk erhalten Sie im Abschnitt „Netzwerkinformationen“ → Seite 156.

Zum Aufrufen der Oberfläche öffnen Sie einen Web-Browser und geben folgendes ein:

https://[IP des Telefons]

[IP des Telefons] steht für die IP-Adresse Ihres Telefons.

oder

https://[Name des Telefons]

[Name des Telefons] der ihm vom Fachpersonal zugewiesen wurde.

 Vom Browser erhalten Sie ggf. einen Zertifikatshinweis. Folgen Sie den Anweisungen, um das Zertifikat herunter zu laden.


Beim ersten Aufruf der Web-Schnittstelle werden Sie aufgefordert ein Benutzerpasswort → Seite 80 einzurichten. Beim wiederholten Aufrufen der Benutzerseiten müssen Sie sich mit diesem Passwort anmelden.

Administratorseiten

In diesem Bereich können Einstellungen zur Administration Ihres Telefons und der Netzwerkumgebung gemacht werden. Der Zugang zu den Administratorseiten ist durch das Admin-Passwort geschützt. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal oder in der Administrationsanleitung.

Benutzerseiten

Alle Einträge im Benutzermenü der Web-Schnittstelle finden Sie auch im Benutzermenü am Telefon → Seite 39.


 Beim ersten Aufruf der Web-Schnittstelle werden Sie aufgefordert ein Benutzerpasswort → Seite 96 einzurichten. Beim wiederholten Aufrufen der Benutzerseiten müssen Sie sich mit diesem Passwort anmelden.

- Klicken Sie auf einen Menü-Titel, um die einzelnen Menü-Einträge anzuzeigen. Durch wiederholtes Klicken wird das Menü wieder geschlossen.
- Klicken Sie auf einen Menü-Eintrag, um die entsprechende Webseite zu öffnen.
- Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.
- Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um Ihre Änderungen zu speichern bzw. abbrechen.

Funktion der Schaltflächen

- „Login“: nach Eingabe des Benutzerpasswortes am Telefon anmelden
- „Abschicken“: Änderungen übernehmen
- „Zurücksetzen“: die ursprünglichen Werte behalten
- „Aktualisieren“: Werte aktualisieren (z. B. bei „Bluetooth“ - „Zuletzt verbundenes Gerät“)
- „Abmeldung“: am Telefon abmelden



'Benutzermenü

Benutzer-Anmeldung  → Seite 96



Authentifizierung

- Aktuelles Passwort
- Neues Passwort  → Seite 96
- Passwort bestätigen









Rufton

- Rufton Modus ( → Seite 141)
 - HiPath
 - Lokaler Rufton
- Lokale Ruftöne  → Seite 145
 - Anruftyp
 - Intern
 - Rufton
 - Mustermelodie
 - Musterfolge
 - Extern
 - Rufton
 - Mustermelodie
 - Musterfolge
 - Aufmerksamkeitsruf 2
 - Rufton
 - Mustermelodie
 - Musterfolge






Audio

- Einstellungen
 - Ruftondatei  → Seite 144
 - Raumakustik  → Seite 143
 - Kopfhöreranschluss → Seite 146

Konfiguration

- Abgehende Anrufe
 - Blockwahl → Seite 147 (wird nicht unterstützt)
- Ankommende Anrufe
 - Umleiten  → Seite 70
 - Umleitungsfavoriten → Seite 73
- Kontextmenü
 - Anzeigedauer (Sek.)  → Seite 155
 - Auto-Ausblenden zulässig  → Seite 154
- Bluetooth
 - Bluetooth-Geräteadresse¹
 - Telefonname  → Seite 149
 - Status^[1]
 - Aktiv  → Seite 148
 - Erkennbar  → Seite 149
 - Kopplungsmodus  → Seite 149
 - PIN für Paarung  → Seite 150
- Zuletzt verbundenes Gerät^[1]
 - Geräteadresse
 - Gerätename
 - Geräteklasse

Telefon

- Display
 - Display-Einstellungen
 - Helligk.Schiebereg.  → Seite 138
 - Tastenmodulkontr.  → Seite 140
 - Verschiedenes
 - Farbschema  → Seite 137
- Bildschirmschoner
 - Bildschirmschoner aktiviert  → Seite 134
 - Start (Minuten)
 - Anzeigedauer (Sekunden)  → Seite 136

1. Information - nur lesen

Ratgeber

Auf Fehlermeldungen am Display reagieren

falsche Eingabe

Mögliche Ursache:

Rufnummer ist nicht korrekt.

Mögliche Reaktion:

Korrekte Rufnummer eingeben.

keine Berechtigung

Mögliche Ursache:

Gesperrte Funktion aufgerufen.

Mögliche Reaktion:

Berechtigung für Funktion beim zuständigen Fachpersonal beantragen.

zur Zeit nicht möglich

Mögliche Ursache:

Wahl einer nicht vorhandenen Rufnummer. Gerufenes Telefon ist abgesteckt.

Mögliche Reaktion:

Korrekte Rufnummer eingeben. Später noch einmal Telefon anrufen.

Rufnr. unzulässig

Mögliche Ursache:

Wahl der eigenen Rufnummer.

Mögliche Reaktion:

Korrekte Rufnummer eingeben.

Tastenspeicher ist voll

Mögliche Ursache:

Im System sind z. Zt. alle Speicherplätze für externe Rufnummern belegt.

Mögliche Reaktion:

Später noch einmal versuchen.

Konflikt andere Ebene

Mögliche 1. Ursache:

Wenn „andere Ebene löschen“ im Menü erscheint:

Sie haben versucht, bei einer Taste mit bereits belegter zweiter Ebene (z. B. externe Rufnummer) eine Funktion oder interne Rufnummer mit LED-Anzeige zu speichern.

Mögliche Reaktion:

Bestätigen Sie „andere Ebene löschen“, um die Rufnummer/Funktion zu speichern.

Mögliche 2. Ursache:

Wenn „LED Unterst. löschen“ im Menü erscheint:

Sie haben versucht, bei einer Taste mit bereits gespeicherter interner Rufnummer mit LED-Anzeige eine Rufnummer ohne LED-Anzeige oder eine externe Rufnummer zu speichern.

Mögliche Reaktion:

Bestätigen Sie „LED Unterst. löschen“, um die Rufnummer zu speichern. Die bereits vorhandene interne Rufnummer verbleibt auf der anderen Ebene ohne LED-Anzeige.

Ansprechpartner bei Problemen

Bei Störungen, die länger als beispielsweise 5 Minuten dauern, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fachpersonal.

Funktionsstörungen beheben

Gedrückte Taste reagiert nicht:

Überprüfen Sie, ob sich die Taste verklemmt hat.

Telefon klingelt nicht bei Anruf:

Überprüfen Sie, ob für Ihr Telefon der Anrufschutz eingeschaltet ist (Anrufschutzsymbol in der Statuszeile des Displays → Seite 24). Wenn ja, Anrufschutz ausschalten.

Externe Rufnummer lässt sich nicht wählen:

Überprüfen Sie ob Ihr Telefon gesperrt ist (Displayanzeige: „keine Berechtigung“). Wenn ja, entsperren Sie das Telefon → Seite 100.

Bei allen übrigen Störungen:

Wenden Sie sich zuerst an Ihr zuständiges Fachpersonal. Bei nicht behebbaren Störungen muss dieses den Kundendienst verständigen.

Pflege- und Reinigungshinweise

- Sprühen Sie das Telefon niemals mit Flüssigkeiten ein, da die eindringenden Flüssigkeiten zu Funktionsstörungen oder zur Zerstörung des Gerätes führen können.
- Reinigen Sie das Telefon mit einem weichen und nur leicht mit Wasser angefeuchteten Tuch.
- Verwenden Sie dabei keine Substanzen wie Alkohol, Chemikalien, Haushaltsreiniger oder Lösungsmittel, da derartige Substanzen eine Beschädigung der Oberfläche oder ein Abblättern der Lackierung verursachen.

Lokales Benutzermenü

Benutzermenü am Telefon öffnen

Taste ☰ so oft drücken, bis das Register „Einstellungen“ aktiv ist.

Die Menü-Option **Benutzer** auswählen und bestätigen. Sie werden aufgefordert, das Benutzerpasswort einzugeben. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **OK**. Die Optionen des Benutzermenüs stehen zur Verfügung.

Darstellung des Benutzermenüs

Die meisten Einstellungen, die Sie über das Benutzermenü am Telefon vornehmen können, erreichen Sie auch über die Web-Schnittstelle → Seite 171.








Änderungen werden in der Regel mit der Option **Speichern & beenden**. bestätigt oder mit der Option **Beenden (ohne Speichern)** verworfen.

☰ Benutzer

☰ Rufton

- Lokale Ruftöne → Seite 145
 - 1: Intern
 - Optionen Speichern & beenden
 - Name Intern
 - Rufton Ruftondatei
 - Mustermelodie 2
 - Musterfolge 2
 - 2: Extern
 - Optionen Speichern & beenden
 - Name Extern
 - Rufton Ruftondatei
 - Mustermelodie 2
 - Musterfolge 2
 - 3: Aufmerksamkeitruf 2
 - Optionen Speichern & beenden
 - Name Aufmerksamkeitruf 2
 - Rufton Ruftondatei
 - Mustermelodie 2
 - Musterfolge 2
- Rufton Modus → Seite 141)
 - Optionen Speichern & beenden
 - Modus HiPath
 - Lokaler Rufton?
 - Zurück?

⊞ Audio

- Lautstärken? → Seite 142
 - Optionen Speichern & beenden
 - Lautsprecher 
 - Rufton 
 - Hörer 
 - Kopfhörer 
 - Freisprechen 
 - Rollover 
 - Warnton 
- Einstellungen
 - Optionen Speichern & beenden
 - Rufton Ringer2.mp3 → Seite 144
 - Raumakustik Normal → Seite 143
 - Normal
 - Hallend
 - Gedämpft
 - Kopfhöreranschluss Schnurloser Kopfhörer → Seite 146
 - Verkabelter Kopfhörer
 - Schnurloser Kopfhörer
 - Konferenzgerät

⊞ Konfiguration

- Abgehende Anrufe?
 - Optionen Speichern & beenden
 - Blockwahl Aktiviert → Seite 147
 - Deaktiviert
- Anrufumleitung → Seite 70
 - Variabel: Alle Anrufe
 - Variabel: Externe Anrufe
 - Variabel: Interne Anrufe
- Bestehende Verbindungen
 - Optionen Speichern & beenden
 - Ton, sicherer Anruf → Seite 95
- Kontextmenü?
 - Optionen Speichern & beenden
 - Anzeigedauer → Seite 155
 - Auto-Ausblend. zul. → Seite 154
- Bluetooth
 - Konfiguration → Seite 148
 - Gekoppelte Geräte → Seite 151
 - Schwarze Liste → Seite 151

☒ Telefon

- Sichern/Wiederherstellen → Seite 164
 - Optionen
 - Schließen
 - Neu
 - Optionen Sicherung starten
 - Sicherung starten
 - Sicherung abbrechen...
 - Sicherungspasswort
 - Passwort bestätigen
 - Name der Sicherung OpenStage 80
- 25.11.09 09:45 OpenStage80
 - Wiederherstellung → Seite 166
 - Optionen Auswahl wiederherstellen → Seite 167
 - Auswahl wiederherstellen
 - Alles wiederherstellen
 - Wiederherstellung abbrechen
 - Sicherungspasswort
 - Sicherungs-ID
 - Ersetzen
 - Optionen Sicherung starten
 - Sicherung starten
 - Sicherung abbrechen...
 - Sicherungspasswort
 - Passwort bestätigen
 - Name der Sicherung OpenStage 80
 - Vollständige ID
 - Löschen → Seite 168
 - Löschen
 - Abbrechen
- Bildschirmschoner → Seite 134
 - Optionen Speichern & beenden
 - Aktiviert Ja
 - Ja
 - Nein
 - Start (Min) 30 → Seite 135
 - 0
 - 5
 - 10
 - 20
 - 30
 - 60
 - Anzeigedauer (s)10 → Seite 136
 - 0
 - 5
 - 10
 - 20
 - 30
 - 60
- Display? → Seite 134
 - Optionen Speichern & beenden
 - Farbschema Silber-Blau
 - Silber-Blau
 - Anthrazit-Orange
 - Tastenmodulkontr. → Seite 140
 - Helligk.Schiebereg. → Seite 138

- Tastenprogrammierung? → Seite 78
- Zielwahl bearbeiten → Seite 82
- Telefoniefunktion zuordnen → Seite 78
- Abbrechen
- TouchGuide®
 - Optionen Speichern & beenden
 - Beenden (ohne Speichern)
 - Empfindlichkeit

→ Seite 139

Benutzerpasswort ändern

→ Seite 96

- Aktuelles Passwort
- Neues Passwort
- Passwort bestätigen
- Optionen Speichern & beenden

Netzwerkinformationen

→ Seite 156

- Option Verlassen
- Telefonadresse
- Web-Adresse
- IP-Adresse
- LAN-Byte Eingang
- LAN-Byte Ausgang
- PC-Byte Eingang
- PC-Byte Ausgang
- LAN aut. festgelegt Ja
- LAN-Port-Geschwind. 100 Mbit/s Vollduplex
- PC aut. festgelegt Ja
- PC-Port-Geschwind. Link Down

Zurücksetzen

- Optionen Abbrechen
- Abbrechen
- Alle Daten

→ Seite 157

Zurück?

Stichwortverzeichnis

A

Abstand für Freisprechen	4
Agenten	127
Aktoren	114
Alle Anrufe umleiten	71
Allgemeine Informationen	12
Anklopfen	
annehmen	61
ohne Ton	62
verhindern/erlauben	62
Anklopfton ein-/aus	62
Anruf	
ankommend	42
im Team mit Leitungstasten	118
übernehmen, gezielt	50
übernehmen, Gruppe	126
Umleiten	74
umleiten im Team	121
umleiten MSN im Amt	77
verteilen	127
Anrufbeantworter	110
Anrufschutz	98
Anrufumleitung	
MSN im Amt	77
Schnellaktivierung	74
Anrufumleitung ausschalten	
Anrufumleitungstaste	74
Anrufumleitung einschalten	
Anrufumleitungstaste	74
Servicemenü	74
Anrufumleitungstaste	71
Anrufumleitungstyp	71
Anrufverteilung	127
Anschlussmöglichkeiten	16
Anwendungen	31
Anwendung aufrufen	31
Anwendungsregister auswählen	31
Eintrag auswählen	31
Kontext-Menü öffnen	31
Anwendungsregister	24
Audio-Bedienelemente	19
Aufstellort	4
Automatische Leitungsbelegung	45

B

Basic	109
Bedienoberfläche	
OpenStage 60/60 G/80/80 G	15
Beistellgeräte	18
Belegen freier Tasten	78
Benutzerdaten	
alle wiederherstellen	166
ausgewählte wiederherstellen	167
sichern	164, 165
wiederherstellen	166
Benutzermenü	39, 170
Benutzerpasswort	96
Benutzerunterstützung	12
Besetzt	
Anrufe umleiten	71
Betriebshinweise	3
Bildschirmschoner	134
Bluetooth	148, 158

C

CE-Kennzeichen	3
Codeschloss	
für ein Telefon	100

D

Data Mobility	108, 109, 110
Data Privacy	108
Direct Inward System Access	112
Direktantworten	51
Direktruf	79
DISA	112
Display-Anzeigen für	
HiPath 4000-Umgebung	168
Displaydesign	137
Display-Einstellungen	
Ruhemodus für Display	135
Displayneigung	134
Display-Symbole	186
Anwendungsregister	30
Meldungs-Symbole	28
Statuszeile	24
Telefonbucheinträge	33
Verbindungsstatus	32
Dreierkonferenz	47

E

Einstellungen	134
Empfangslautstärke	144
Ethernet-Switch verwenden	17
Externe Anrufe umleiten	71



- F**
- Fangen 99
 - Favorit für Anrufumleitung festlegen 73
 - Faxempfang Info 110
 - Fehlersuche 156
 - Feste Anrufumleitung 71
 - Freie Tasten programmieren 78
 - Freiprogrammierbare Sensortaste 21
 - Freisprechen 43, 44
 - Funktionen
 - von extern nutzen 112
 - Funktionstasten 15, 18
- G**
- Gebühren
 - für anderes Telefon 93
 - für Ihr Telefon 93
 - Gemeinsam genutzte Leitung 116
 - Gespräch
 - Annehmen 42
 - aus Halten übernehmen 64
 - aus Parken übernehmen 63
 - Beenden 46
 - halten 64
 - parken 63
 - übergeben 48, 120
 - Gesprächsdauer 93
 - Gesprächslautstärke 144
 - Grafik-Display 24
 - Nachrichten 38
 - Ruflisten 36, 37
 - Symbole für Telefonbucheinträge 33
 - Symbole für Verbindungsstatus 32
 - Grafik-Display-Einstellungen
 - Ruhemodus für Grafik-Display 135
 - Gruppenruf 124
- H**
- Halten 64
 - Im Team 118
 - Hauptleitung 116
 - Headset 45, 50
 - Headset-Anschlusses einstellen 146
 - Hilfe-Funktion 41
 - Hinweis
 - Anrufumleitung aktiv 70
 - HiPath 3000
 - Aktoren 133
 - Schalter 133
 - Tür öffnen 133
 - Hör-Sprechgarnitur 50
- I**
- Info bei Faxempfang 110
 - Interne Anrufe umleiten 71
 - IP-Adresse, WBM URL 156
 - IP-Telefonie 129
- K**
- Kennzahlwahl ins ISDN 113
 - Keypad-Wahl 113
 - Konferenz 47
 - Kontakt
 - Darstellungsformat 86
 - Kontakte suchen 33
 - Kontext-Menüs 27
 - Kurzwahl
 - Nachwahl 57
 - wählen 57
 - zentral 57
- L**
- LAN-Telefonie 129
 - Lauthören 44
 - LDAP 89
 - Schnellsuche 90
 - LED-Anzeigen
 - Direktruftasten 21
 - Funktionstasten 21
 - Leitungstasten 117
 - LED-Anzeigen verstehen 79
 - Direktruftasten 119
 - Umleitung MULAP 122
 - Leitungsbelegung automatisch 45
 - Leitungsnutzung 116
 - Leitungstaste 117
 - Listen (für Rufnummern und Kontakte) 84
- M**
- Makeln 47
 - Mehrfachrufnummer MSN umleiten 77
 - Menü "Benutzer" 39, 170
 - Mobile Rufnummer, Gast-Telefon 107
 - Mobility 107
 - Mobility-Varianten 107
 - Mode-Tasten 15, 19
 - MSN im Amt umleiten 77
 - MULAP-Tasten, Leitungstasten 116
 - MultiLine-Telefon 14



T	
Tasten	
belegen	78
programmieren	78
unvollständig speichern	78
Telefon	
ab-/aufschließen	100
sperrern	100
Telefonbuch	33
LDAP	35, 89
Lokales Telefonbuch	33
Bild speichern	85
Gruppenverwaltung	87
Kontaktdaten ändern	85
Neuer Kontakt	84
Sprachwahl	88
Systemtelefonbuch	35
Telefondatendienst	113
Telefonereinstellungen	134
Telefonpflege	173
Termin	102
Terminruf entgegennehmen	103
Texteingabe (über Display-Tastatur)	25
Thema	137
Touch Slider	19
TouchGuide	15, 20
U	
Übergabe (Gespräch)	48, 120
Überlastanzeige	106
Übernahme (Anruf)	50, 126
Umleitung	
Mehrfachrufnummer MSN	77
Umleitungstyp	71
Umleitungsziel	72
Unsichere Verbindung	13, 95
Unverschlüsselter Ruf	95
USB Memory stick	107
anschließen	164
entfernen	164
Sicherungen löschen	168
Sicherungen überprüfen	168
Umfang einer Sicherung	164
USB-Stick	108
V	
Variable Anrufumleitung	71
Verbindungskosten	
für anderes Telefon	93
für Ihr Telefon	93
Verteilen von Anrufen	127
W	
Wählen	
intern/extern	45
mit aufliegendem Hörer	45
mit Kurzwahl	57
mit Zielwahltasten	46
Wahlhilfe	
S0-Bus	60
Wähltastatur	23
Wähltatstatur	15
Wartende Anrufe	106
Webschnittstelle	174
Wichtige Hinweise	4
Wiederanruf	67
Z	
Zahl der Anrufe	106, 127
Zentrale Kurzwahl	57
Zweitranruf	
annehmen	61
erlauben	62
verhindern	62
Zweiten Teilnehmer anrufen	47



Funktionen und Kennzahlen im Überblick (alphabetisch)

Nachfolgende Tabelle zeigt alle möglichen Funktionen, wie am Display angeboten. Wenn eingerichtet (zuständiges Fachpersonal fragen), können Sie die Funktionen im direkten Dialog (auswählen + bestätigen), über das Service-Menü (auswählen + bestätigen oder Kennzahl) oder über, als Funktionstasten eingerichtete, Sensortasten einleiten.
































Funktionen (=Displayanzeige)	... im direkten Dialog	... über das Service-Menü → Seite 39 ☰	Kenn- zahl	... mit Taste
				
Anklopfen annehmen	✓	✓	*55	X
Anklopfen ohne Ton	✓	✓	*87	X
Anklopfen mit Ton	✓	✓	#87	X
aut.Anklopfen ein		✓	*490	X
aut.Anklopfen aus		✓	#490	X
Headset (Hör-Sprechgarnitur)				X
Anruf entgegennehmen	✓			
Anrufe abweisen	✓			
Trennen				X
Anrufschutz ein	✓	✓	*97	X
Anrufschutz aus	✓	✓	#97	X
Anrufverteilung				
anmelden		✓	*401	X
abmelden		✓	#401	X
verfügbar		✓	*402	X
nicht verfügbar		✓	#402	X
nachbearbeiten ein		✓	*403	X
nachbearbeiten aus		✓	#403	X
Nacht-Ziel ein		✓	*404	X
Nacht-Ziel aus		✓	#404	X
Zahl der Anrufe		✓	*405	X
Antwort-Text ein	✓	✓	*69	X
Antwort-Text aus	✓	✓	#69	X
asso. Dienste		✓	*83	X
assoziierte Wahl		✓	*67	X
Aufnahme				X
Aufschalten	✓	✓	*62	X
Babyphone		✓	*88	X
Data I/O Service			*494	X
Dienste zurücksetzen		✓	#0	X

Funktionen (=Displayanzeige)	... im direkten Dialog	... über das Service-Menü → Seite 39 ☰	Kenn- zahl	... mit Taste
				
Direktansprechen		✓	*80	X
Direktantwort ein	✓	✓	*96	X
Direktantwort aus	✓	✓	#96	X
DISA				
DISA intern	✓	✓	*47	X
Diskret ansprechen			*945	
Ebenenumschaltung (Shift)				X
Endgerätetest		✓	*940	
Fangen		✓	*84	X
Flex Call		✓	*508	X
Gruppenruf ein	✓	✓	*85	X
Gruppenruf aus	✓	✓	#85	X
Alle Gruppen ein	✓	✓	*85*	X
Alle Gruppen aus	✓	✓	#85#	X
Hotline				
Info senden	✓	✓	*68	X
gesendete Infos	✓	✓	#68	X
Infos anzeigen	✓	✓	#68	X
Briefkasten				X
Keypad-Wahl		✓	*503	
Konferenz	✓	✓	*3	X
Konferenz einleiten	✓			
Konferenz erweitern	✓			
Konferenz beenden	✓	✓	#3	
Teilnehmer auslösen	✓	✓		
Konferenz-TLN trennen			*491	
Kostenanzeige (eigenes Telefon)		✓	*65	X
Kosten abfragen (fremdes Telefon)				X
Kurzrufnr. wählen		✓	*7	X
Kurzwahl wählen (individuell)		✓	*92	X
Leitung vormerken	✓			X
Makeln	✓	✓	*2	X
MFV-Wahl		✓	*53	X
Mikrofon aus			*52	X
Mikrofon ein			#52	X
Mobiles Login abmelden			#9419	✓
Mobiles Login anmelden			*9419	✓

Funktionen (=Displayanzeige)	... im direkten Dialog	... über das Service-Menü → Seite 39 ☰	Kenn- zahl	... mit Taste
				
Nachtschaltung ein	✓	✓	*44	X
Nachtschaltung aus	✓	✓	#44	X
Parken		✓	*56	X
zurück aus Parken		✓	#56	
Personensuche				
Melden (nicht für USA)		✓	*59	
Projektkennzahl		✓	*60	X
Rückfrage	✓			X
zurück zum Wartenden	✓	✓	*0	
beenden und zurück	✓	✓	*0	
Übergeben/Übernehmen	✓			
Rückruf	✓	✓	*58	X
Rückruf-Aufträge/löschen	✓	✓	#58	
Rufnr. unterdrücken	✓	✓	*86	X
Rufnr. weitergeben	✓	✓	#86	X
Rufnr. zuweisen (nicht für USA)	✓	✓	*41	X
Rufumschalt. ein		✓	*502	X
Rufumschalt. aus		✓	#502	X
Rufzuschaltung		✓	*81	X
Rufzuschaltung aus		✓	#81	X
Ruhe ein	✓	✓	*98	X
Ruhe aus	✓	✓	#98	X
Schalter ein (nur bei HiPath 3000)		✓	*90	X
Schalter aus (nur bei HiPath 3000)		✓	#90	X
Signal zum Netz (Flash)		✓	*51	X
Sprachenauswahl		✓	*48	
Tastenbelegung		✓	*91	X
Tel. abschließen	✓	✓	*66	X
Tel. aufschließen	✓	✓	#66	X
Schlosscode ändern		✓	*93	
Telefonbuch				
1=intern	✓		*54	X
2=LDAP	✓		*54	X
Telefondatendienst		✓	*42	
Termin ein		✓	*46	X
Termin aus		✓	#46	X

Funktionen (=Displayanzeige)	... im direkten Dialog	... über das Service-Menü → Seite 39 ☰	Kenn- zahl	... mit Taste
				
Türfreigabe ein		✓	*89	X
Türfreigabe aus		✓	#89	X
Türöffner		✓	*61	X
Übergeben	✓			
Übernahme, gezielt		✓	*59	X
Übernahme, Gruppe	✓	✓	*57	X
Anruf übernehmen	✓			
Umleitung ein	✓	✓	*1	X
1=alle Anrufe	✓	✓	*11	X
2=nur externe Anrufe	✓	✓	*12	X
3=nur interne Anrufe	✓	✓	*13	X
Umleitung aus	✓	✓	#1	X
Uml.nach Zeit ein		✓	*495	X
Uml.nach Zeit aus		✓	#495	X
Umleitung Amt ein	✓	✓	*64	X
Umleitung Amt aus	✓	✓	#64	X
Umleit. MULAP ein		✓	*501	X
Umleit. MULAP aus		✓	#501	X
Wahlwiederholung	✓			
Wiederaufnahme,Ltg		✓	*63	X
zentr.Codeschloss		✓	*943	X

Display-Symbole

Anwendungsregister	
	Telefonie-Oberfläche → Seite 32
	Telefonbücher → Seite 33
	Ruflisten → Seite 36
	Nachrichten → Seite 38
	Menü → Seite 39
	Hilfe-Funktion → Seite 41
Statuszeile	
	Der Rufton ist ausgeschaltet → Seite 97
	Betriebsdaten werden zum Server gesandt → Seite 41
	Der Anrufschutz ist eingeschaltet → Seite 98
	Die Telefonsperre ist eingeschaltet → Seite 100
	Die Bluetooth-Funktion ist aktiviert → Seite 148
	Am Telefon ist ein Mobility Teilnehmer eingeloggt → Seite 107
	Daten des Benutzers im Logoff-Zustand sichern → Seite 110
	Daten des neuen Benutzers werden geholt → Seite 109
	Änderungen des Benutzers werden gesichert → Seite 109
	Fehler bei der Übertragung durch DLS-Server → Seite 109
	Übertragung der Anruferliste unterbrochen → Seite 110
Meldungen	
	Sie haben eine oder mehrere neue Nachrichten erhalten
	Sie haben einen oder mehrere neue Einträge in den Ruflisten
	Eine Anrufumleitung ist aktiv
Verbindungsstatus	
	Die Verbindung ist aktiv
	Die Verbindung wurde beendet
	Die Verbindung wird von Ihnen gehalten (z. B. bei Rückfrage)
	Die Verbindung wird von Ihrem Gesprächspartner gehalten
	Sie führen ein Gespräch über eine sichere Verbindung
	Sie führen ein Gespräch über eine unsichere Verbindung
Telefonbucheinträge	
	Primäre geschäftliche Rufnummer
	Sekundäre geschäftliche Rufnummer
	Rufnummer des Mobiltelefons
	Private Rufnummer
	Rufnummer ist nicht im persönlichen Telefonbuch gespeichert